

STADT WEHR

Landkreis Waldshut

RECHENSCHAFTSBERICHT

für das
Rechnungsjahr 2018

(01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018)

Einwohnerzahl nach der Volkszählung

vom 13. Sept.	1950	4.974
vom 06. Juni	1961	7.413
vom 27. Mai	1970	8.537
vom 25. Mai	1987	11.931
vom 09. Mai	2011	12.579

Einwohnerzahl nach der Fortschreibung

am 30. Juni	2016 (Basis Volkszählung 2011)	12.952
am 30. Juni	2017 (Basis Volkszählung 2011)	12.996
am 30. Juni	2018 (Basis Volkszählung 2011)	13.130

Gemarkungsfläche

3.568 ha

Finanzausgleich 2018 (in EUR)

Steuerkraftmesszahl	12.066.246
Bedarfsmesszahl	19.347.145
Steuerkraftsumme	15.974.823

Inhaltsverzeichnis

Stadt

Feststellungsbeschluss	3
Vorbericht.....	4
Grafischer Teil.....	39
Haushaltsrechnung für den	
Verwaltungshaushalt.....	49
Vermögenshaushalt	143
Haushaltsrechnung für das Sachbuch für	
haushaltsfremde Vorgänge	211
Kassenmäßiger Abschluss.....	215
Rechnungsquerschnitt	216
Gruppierungsübersicht.....	222
Vermögensrechnung - Bilanz -	229

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS GEM. § 95 ABS. 2 **GEMEINDEORDNUNG**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Ergebnis der Haushaltswirtschaft 2018 und beschließt:

- I. Die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2018 werden gemäß § 95 Abs. 2 GemO wie folgt festgestellt:

	<u>Verwaltungs-</u> <u>haushalt</u>	<u>Vermögens-</u> <u>haushalt</u>	<u>Gesamthaushalt</u>
1. Soll-Einnahmen	34.533.186,71 €	6.940.236,66 €	41.473.423,37 €
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Zwischensumme	34.533.186,71 €	6.940.236,66 €	41.473.423,37 €
4. Ab: Haushaltseinnahmereste v. Vorj.	0,00 €	997.288,00 €	997.288,00 €
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	34.533.186,71 €	5.942.948,66 €	40.476.135,37 €
6. Soll-Ausgaben	35.499.886,71 €	8.279.096,81 €	43.778.983,52 €
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Zwischensumme	35.499.886,71 €	8.279.096,81 €	43.778.983,52 €
9. Ab: Haushaltsausgabereste v. Vorj.	966.700,00 €	2.336.148,15 €	3.302.848,15 €
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	34.533.186,71 €	5.942.948,66 €	40.476.135,37 €
11. Differenz 10./5 (Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Nachrichtlich:

12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmereste	0,00 €	778.495,00 €	778.495,00 €
12.2 Haushaltsausgabereste	262.544,15 €	1.646.921,87 €	1.909.466,02 €
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		3.484.435,65	3.484.435,65 €
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

- | | <u>01.01.2018</u> | <u>31.12.2018</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| II. Stand des Vermögens | 67.841.459,04 € | 69.052.841,23 € |
| Stand der Schulden | 1.181.958,46 € | 1.082.094,78 € |
| III. Die im Haushaltsjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt, sofern durch Einzelbeschlüsse nicht schon geschehen. | | |
| IV. Gemäß § 19 Abs. 2 und § 41 Abs. 2 GemHVO werden folgende Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2019 übertragen: | | |
| Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt | | 0,00 € |
| Haushaltseinnahmereste Vermögenshaushalt | | 0,00 € |
| Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt | | 0,00 € |
| V. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung ist gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung an sieben Tagen öffentlich auszulegen. | | |

Wehr, den

Der Gemeinderat

Michael Thater
Bürgermeister

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

DER STADT WEHR

Die Gemeindeorgane

Michael Thater

Hauptamtlicher Bürgermeister
(Wahl am 24.02.2002)
Amtszeit ab 09.04.2002
Wiederwahl am 25.02.2018

Stellvertreter des Bürgermeisters im Jahr 2018:

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1. Stadtrat Paul Erhart | (ehrenamtlich) |
| 2. Stadtrat Eugen Mulflur | (ehrenamtlich) |

Der Gemeinderat setzt sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

Arnold Claudia	GRÜNE
Bauer Michael	CDU
Buchmann-Flaitz, Angelika	SPD
Doria Vito	GRÜNE
Eckert Christoph	CDU
Erhart Paul	CDU
Felber Hans-Peter	FWV
Gallmann Karin	SPD
Griener Siegfried	CDU
Hierholzer Günter	CDU
Kladisch Susanne	SPD
Kramer-Rempe Sabine	FWV
Maier, Reiner	FWV
Meier Wolfgang	REP
Meyer Martina	FWV
Mulflur Eugen	FWV
Schmidt Christoph	FWV
Steinebrunner Helmut	CDU
Stockmar Bernhard	CDU
Wenk Kurt	SPD

Es bestehen folgende beschließende Ausschüsse:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Bau- und Umweltausschuss | 3. Verwaltungs- und Finanzausschuss |
| 2. Umlegungsausschuss | |

Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Bedienstete

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Fachbediensteter für das Finanzwesen
und Kassenaufsichtsbeamter | Erich Götz, Stadtoberverwaltungsrat |
| 2. Kassenverwalterin | Martina Eckert, Verw. Angestellte |

Angaben zum Rechnungsvermerk

1. Neben der Jahresrechnung der Stadt Wehr werden folgende Sonderrechnungen geführt:

- Energie, Wasser, Bäder (Eigenbetrieb)
- Abwasser (Eigenbetrieb)
- Bürgerstiftung Wehr (öffentlich-rechtliche Stiftung)

2. Rechnungsprüfungen

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat von September 2016 bis Januar 2017 im Rahmen einer allgemeinen überörtlichen Finanzprüfung die Jahresrechnungen 2010-2015 geprüft. Der Gemeinderat wurde in der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2017 über die wesentlichen Inhalte des Prüfberichts informiert. Mit Schreiben vom 23.02.2018 bestätigte das Landratsamt, dass das Prüfverfahren abgeschlossen ist.

3. Formalien

	<u>Haushaltsplan</u>
Beschluss des Gemeinderates über die Haushaltssatzung	19.12.2017
Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch das Landratsamt	18.01.2018
Bekanntmachung der Haushaltssatzung	02.02.2018
Auslegung Haushaltsplan	05.02. - 14.02.2018

Zusammenfassung der Ergebnisse der Haushaltswirtschaft

2018 war das letzte kamerale Haushaltsjahr der Stadt Wehr und es kann mit einem guten Jahresergebnis abgeschlossen werden. Eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.484 Tsd. EUR ermöglicht eine weitere Vorsorge für die kommenden Haushaltsjahre. Nachfolgend werden die einzelnen Gründe und Aspekte, die zu diesem guten Jahresabschluss geführt haben, näher beleuchtet.

Bereits die Erstellung des Haushaltsplans 2018 der Stadt Wehr stand unter dem Zeichen der allgemein guten konjunkturellen Situation, die sich in relativ hohen Steuereinnahmen und hohen Landeszuweisungen widerspiegelte. Zusätzlich konnte bereits in der Planung durch die 2-jährige Finanzausgleichssystematik mit relativ hohen Einnahmen aus dem Finanzausgleich und vergleichsweise geringen Umlagezahlungen gerechnet werden. Diese günstige Konstellation ermöglichte die Darstellung der im Jahr 2018 geplanten Investitionen ohne Steuererhöhung, Darlehensaufnahme und Rücklagenentnahme. Im nun vorliegenden tatsächlichen Ergebnis konnten diese positiven Eckwerte der Planung nochmals deutlich übertroffen werden.

Steuermehreinnahmen, höhere Zuweisungen, Einsparungen bei den laufenden Ausgaben und die Auswirkungen aufgrund der Umstellung auf die Doppik sind die wesentlichen Gründe für die Verbesserung des Jahresergebnisses 2018 gegenüber der Planung.

Nachfolgend werden deshalb einzelne wichtige Positionen des Rechnungsabschlusses im Vergleich zu den Planansätzen, aber auch in Relation zu den Vorjahren, dargestellt:

Bei der Position der Schlüsselzuweisungen vom Land konnten mit tatsächlichen Einnahmen in Höhe von insgesamt 6.403 Tsd. EUR Mehreinnahmen in Höhe von 242 Tsd. EUR gegenüber dem bereits relativ hohen Planansatz verbucht werden. Die allgemein gute Steuerkraft und die gute Einnahmesituation des Landes spiegelt sich in diesen Landeszuweisungen gemäß dem Finanzausgleichsgesetz wieder.

Diese allgemein gute Steuerkraft zeigte sich auch bei den Wehrer Gewerbebetrieben mit Gewerbesteuer-mehreinnahmen in Höhe von 1.733 Tsd. EUR gegenüber dem Planansatz von 4,8 Mio. EUR. Die Einnahmen aus der Veranlagung der Vergnügungssteuer weisen mit 588 Tsd. EUR einen Höchstwert auf, der um rund 38 Tsd. EUR über dem Planansatz liegt. Bei den Einnahmen aus der Grundsteuer A, den Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und bei den Einnahmen aus dem Familienleistungsausgleich wurden die Planansätze annähernd exakt erreicht. Die Einnahmen aus der Grundsteuer B lagen aufgrund einer einmaligen Rückzahlung um 55 Tsd. EUR unter dem Planansatz von 1.885 Tsd. EUR.

Bei den Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mussten hingegen Mindereinnahmen von 105 Tsd. EUR gegenüber dem zu optimistisch prognostizierten Einnahmeansatz von 8.271 Tsd. EUR verbucht werden.

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes wurden bei den Personalausgaben in Summe Mehrausgaben in Höhe von 37 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Überschreitung des Planansatzes ist weitestgehend auf die Tarifierhöhung von 3,19 % zurückzuführen. In der Planung war lediglich eine Erhöhung von 2,5 % vorgesehen.

Die laufenden Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurden u.a. aufgrund der fehlenden Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln aufgrund der Umstellung von Kameralistik zu Doppik um 537 Tsd. EUR unterschritten. Bei dieser Position zeigt sich die Umstellung auf die Doppik sehr offensichtlich und die Auswirkung wird deshalb nachfolgend näher beschrieben: Durch die Umstellung auf die kommunale Doppik konnten im Haushaltsjahr 2018 keine Haushaltsreste gebildet werden und somit keine Haushaltsmittel in das Jahr 2019 übertragen werden. Mit der Bildung eines Haushaltsrestes wird in der Kameralistik das laufende Haushaltsjahr belastet, die Gelder stehen im Folgejahr ohne Belastung des Haushaltsjahres zur Verfügung. Wie im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2019 mehrmals ausgeführt, ist dadurch das Haushaltsvolumen im Jahr 2019 deutlich höher ausgefallen, da sämtliche vom Gemeinderat bereits beschlossenen und im Haushaltsjahr 2018 und teilweise in Vorjahren eingestellten Mittel, welche nicht verausgabt

wurden, neu in den Haushaltsplan 2019 aufgenommen werden mussten. Dieser Sachverhalt wirkt sich auch bei weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben und bei den Erstattungen ergebnisverbessernd aus.

Eine weitere Besonderheit durch die Umstellung des kameralen Finanzsystems auf die kommunale Doppik zum 01.01.2019 stellte die Verbuchung von Rechnungen dar, die im Jahr 2019 eingegangen sind und noch das Haushaltsjahr 2018 betroffen haben. Diese Rechnungen wurden entgegen dem in der Kameralistik geltenden Kassenwirksamkeitsprinzip in das Haushaltsjahr 2018 gebucht, da eine Verbuchung in 2019 dem doppischen System der periodengerechten Verbuchung widersprochen hätte. Um sauber in die Doppik zu starten, wurden diese Rechnungen somit im Haushaltsjahr 2018 verbucht.

Insbesondere durch die oben beschriebenen Verbesserungen auf der Einnahmenseite im Verwaltungshaushalt, durch Einsparungen auf der Ausgabenseite und der Tatsache, keine Haushaltsmittel übertragen zu können, konnte die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt signifikant verbessert werden. Im Haushaltsplan 2018 wurde ein Zuführungsbetrag in Höhe von 3.730 Tsd. EUR vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt 2018 ausgewiesen, welcher erheblich über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestzuführung in Höhe der zu leistenden Tilgungsbeträge (100 Tsd. EUR) liegt. Die nun tatsächlich verbuchte Zuführung an den Vermögenshaushalt konnte auf einen Betrag von 6.377 Tsd. EUR erhöht werden. Dies bedeutet in Summe eine Verbesserung im Verwaltungshaushalt um über 2,6 Mio. EUR. Diese Verbesserungen im Verwaltungshaushalt wurden durch die erhöhte Zuführung an den Vermögenshaushalt weitergegeben.

Die im **Vermögenshaushalt 2018** veranschlagten Investitionen fallen mit rund 5 Mio. EUR gegenüber den Vorjahren (Vergleichswerte: 2017 ca. 2,35 Mio. EUR und 2016 ca. 4 Mio. EUR) wieder deutlich höher aus. Die veranschlagten Investitionsschwerpunkte beinhalten den Bau des Kindergartens in der Georg-Kerner-Straße (Haushaltsansatz 1,71 Mio. EUR), die Sanierungsmaßnahme Innenstadt/Brennet (Haushaltsansatz 600 Tsd. EUR) sowie die Sanierung der Tartanbahn im Frankenmattstadion (Haushaltsansatz 600 Tsd. EUR).

Für den Neubau des Kindergartens mit Familienzentrum in der Georg-Kerner-Straße wurden 1.022 Tsd. EUR der veranschlagten 1.710 Tsd. EUR verausgabt. Die nicht abgeflossenen Haushaltsmittel sowie weitere Mittel wurden im Haushalt 2019 neu veranschlagt.

Da die Sanierungsmaßnahme Innenstadt/Brennet in 2018 nicht wie veranschlagt umgesetzt werden konnte, wurden alle nicht verausgabten Mittel in die Planung 2019 neu eingestellt. Durch die bereits in Vorjahren bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von rund 1,1 Mio. EUR ergibt sich daraus in 2018 ein negativer Ergebniswert von -1.070 Tsd. EUR. In 2018 wurden für den Bebauungsplan Brennet-Areal und weitere vorbereitende Untersuchungen 21 Tsd. EUR verausgabt.

Die Sanierung der Tartanbahn im Frankenmattstadion konnte mit einer Unterschreitung des Kostenrahmens von 93 Tsd. EUR in 2018 abgerechnet werden. Im Mai 2019 wurde die neue Tartanbahn feierlich eingeweiht. Die in 2017 zugesagten Fördermittel der Fachförderung zur Sanierung der Laufbahn in Höhe von 168 Tsd. sind nicht in 2018 zugeflossen. Aufgrund der geringeren Investitionskosten erhielten wir den finalen Förderbescheid über 152 Tsd. EUR, diese Einnahme wurde im Haushalt 2019 neu veranschlagt.

Für den Erwerb von Grundstücken war ein Gesamtbetrag von 350 Tsd. EUR in den Haushalt eingestellt. Tatsächlich sind 1.001 Tsd. EUR abgeflossen. Die deutliche Überschreitung dieses Haushaltsansatzes ist durch den außerplanmäßig beschlossenen Kauf der Grundstücke der Firma Novartis begründet.

Eine Darlehensaufnahme war im Haushaltsjahr 2018 nicht geplant und wurde auch nicht vorgenommen. Durch die laufenden Tilgungen in Höhe von 100 Tsd. EUR wurde der Schuldenstand weiter zurückgeführt.

Der oben bereits beschriebene Umstand der fehlenden Möglichkeit, Haushaltsmittel weiter zu übertragen und die aus Vorjahren bereitstehenden Haushaltsmittel in Höhe von rund 2,3 Mio. EUR wirken sich auch im Vermögenshaushalt 2018 ergebnisverbessernd aus.

Die erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie die im Vermögenshaushalt aus Vorjahren bereitstehenden und in 2018 nicht abgeflossenen Haushaltsmittel ermöglichen eine Rücklagenzuführung in Höhe von 3.484 Tsd. EUR. Die Rücklagenzuführung in dieser Größenordnung macht deutlich, dass mit dem Jahresergebnis 2018 eine weitere wichtige Vorsorge für die kommenden Jahre getroffen werden konnte.

Bei Gesamtbetrachtung der Haushaltsabwicklung 2018 kann festgehalten werden, dass der letzte kamerale Jahresabschluss für das Jahr 2018 einzelne Besonderheiten aufweist, die bei der Planung nicht berücksichtigt werden konnten. Dies führt zu teilweise nennenswerten Abweichungen gegenüber den Planansätzen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes hat sich im Ergebnis gegenüber den Planansätzen um 5,29 % erhöht. Diese Steigerung ist vorwiegend durch die aufgeführten Mehreinnahmen gegenüber den Planansätzen begründet. Wie beschrieben wurden diese Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt dann auf der Ausgabenseite in Form einer erhöhten Zuführung an den Vermögenshaushalt weiter gegeben. Durch die deutlich erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt wurde das Volumen des Vermögenshaushaltes gesteigert (14,5 %). Dies ermöglichte auf der Ausgabenseite die ebenfalls bereits erläuterte, nicht eingeplante, aber sehr erfreuliche Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.484 Tsd. EUR.

Der Vergleich des Jahresergebnisses 2018 zu den Planansätzen und im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2017 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	<u>Verwaltungs- haushalt</u>	<u>Vermögens- haushalt</u>	<u>Gesamt- haushalt</u>
Haushaltsplanansatz 2018 in EUR	32.798.000	5.192.000	37.990.000
Rechnungsergebnis 2018 in EUR	34.533.187	5.942.949	40.476.135
Abweichung des Ergebnisses 2018 gegenüber den Planansätzen	+ 5,29 %	+ 14,5 %	+ 6,5 %
Abweichung des Ergebnisses 2018 gegenüber dem Ergebnis 2017	+ 11,0 %	+ 57,0 %	+ 16,0 %

1. VERWALTUNGSHAUSHALT

Der Jahresabschluss des Verwaltungshaushaltes erbrachte folgende Ergebnisse:

<u>Gruppierungen</u>	<u>Haushalts- ansatz</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Mehr(+) Weniger(-)</u>
<u>E i n n a h m e n (in EUR)</u>			
0 Steuern, Zuweisungen	23.124.900	24.965.583	+ 1.840.683
1 Verwaltung und Betrieb	7.656.600	7.564.661	- 91.939
2 Sonstige Finanzeinnahmen (ohne Zuführung)	<u>2.016.500</u>	<u>2.002.943</u>	<u>- 13.557</u>
	<u>32.798.000</u>	<u>34.533.187</u>	<u>+ 1.735.187</u>
<u>A u s g a b e n (in EUR)</u>			
4 Personalausgaben	10.482.000	10.519.486	+ 37.486
5/6 Sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben	9.317.100	7.964.495	- 1.352.605
7 Zuweisungen und Zuschüsse	181.100	211.459	+ 30.359
8 Sonstige Finanzausgaben (ohne Zuführung)	9.087.800	9.460.412	+ 372.612
Zuführung zum Vermögenshaushalt	<u>3.730.000</u>	<u>6.377.335</u>	<u>+ 2.647.335</u>
	<u>32.798.000</u>	<u>34.533.187</u>	<u>+ 1.735.187</u>

Wie sich die sogenannten Bruttoabweichungen (alle Abweichungen aufsummiert) in den vergangenen Jahren entwickelt haben, ist der anschließenden Tabelle zu entnehmen:

Bruttoabweichungen	2018 in EUR	Abweichungen in % vom Ansatz			
		2015	2016	2017	2018
Mehreinnahmen	2.711.932	10,1	7,0	8,0	8,3
Wenigereinnahmen	976.745	2,0	2,5	3,8	3,0
Mehrausgaben	3.637.264	14,2	10,1	10,2	11,1
Wenigerausgaben	1.902.077	6,1	5,6	6,0	5,8

Die insgesamt eingetretenen Mehreinnahmen gegenüber den Planansätzen liegen mit einem Wert von 8,3 % leicht über dem Vorjahresniveau. Die eingangs der Zusammenfassung aufgeführten Mehreinnahmen summieren sich allein auf rund 2,01 Mio. EUR (Schlüsselzuweisungen + 242 Tsd. EUR, Gewerbesteuer + 1.733 Tsd. EUR, Vergnügungssteuer + 38 Tsd. EUR) und stellen bereits rund 74 % der gesamten Mehreinnahmen dar.

Die Wenigereinnahmen sind mit rund 3 % gegenüber dem Vorjahr etwas geringer ausgefallen und sie verteilen sich auf sehr viele Einzelpositionen. Die größten Einzelpositionen stellen die Mindereinnahmen aus Holzerlösen in Höhe von 197 Tsd. EUR (Ansatz 270 Tsd. EUR) und die Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 105 Tsd. EUR (Ansatz 8.271 Tsd. EUR) dar.

Auf der Ausgabenseite bildet die um 2.647 Tsd. EUR erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt die mit Abstand größte Mehrausgabe. Allein auf diese Abweichung entfällt ein Anteil der gesamten Mehrausgaben von 72,8 %. Des Weiteren ist

eine Mehrausgabe in Höhe von 373 Tsd. EUR bei der Gewerbesteuerumlage angefallen (10,3 %). Der restliche Anteil von 16,9 % (617 Tsd. EUR) verteilt sich auf sehr viele kleinere Einzelbeträge.

Bei den Wenigerausgaben in Höhe von 1.902 Tsd. EUR kann auf die eingangs der Zusammenfassung ebenfalls bereits angeführte Einsparung bei den Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen verwiesen werden. Auf diese Einsparung in Höhe von 537 Tsd. EUR entfällt ein Anteil von 28,2 % der gesamten Wenigerausgaben. Weitere nennenswerte Einsparungen können bei den Bewirtschaftungskosten (104 Tsd. EUR), den weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (203 Tsd. EUR), den Inneren Leistungsverrechnungen (55 Tsd. EUR) und bei den Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich (469 Tsd. EUR) angeführt werden. Zusätzlich konnte eine Vielzahl kleinerer Einsparungen erzielt werden.

Die einzelnen Begründungen für die größeren Abweichungen können den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Einnahme- und Ausgabegruppen entnommen werden.

EINZELNE EINNAHME- UND AUSGABEGRUPPEN

EINNAHMEN

1.1 Gewerbesteuer

Gewerbesteuer	2015	2016	2017	2018
Solleinnahmen in Tsd. EUR	7.175	4.308	5.130	6.533
Entwicklung (2015= 100)	100	60	72	91
Solleinnahmen in % des VwH	21,2	13,7	16,4	18,9
Solleinnahmen in EUR je Einw.	566	333	395	498
Einnahmen im Landesdurchschnitt der Größenklasse 10.000-20.000 Einwohner in EUR je Einwohner	460	481	495	513

Nach dem Einbruch bei den Gewerbesteuereinnahmen in 2016 hat sich im Jahr 2018 erneut eine erfreuliche Erholung bei dieser Einnahmeart eingestellt. Die allgemein gute Steuerkraft zeigte sich auch bei den Wehrer Gewerbebetrieben mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 6.553 Tsd. EUR. Dies bedeutet gegenüber dem Planansatz von 4,8 Mio. EUR eine Mehreinnahme in Höhe von 1.733 Tsd. EUR. In den Jahren 2011 bis 2014 sowie 2017 lagen die Einnahmen relativ konstant zwischen 5,1 und 5,5 Mio. EUR. Die Gewerbesteuereinnahmen des Jahres 2018 stellen somit einen positiven Ausnahmewert dar.

Die Gewerbesteuereinnahmen in Wehr sind traditionell von den Zahlungen einzelner großer Steuerzahler abhängig. Diese Abhängigkeit kann leider sehr schnell zu gravierenden negativen Schwankungen bei dieser wichtigen Einnahmequelle führen.

Der positive Einnahmewert 2018 liegt mit 498 EUR je Einwohner um rund 3 % unter dem Landesdurchschnitt von 513 EUR. In den Jahren 2011 und 2012 lagen die Einnahmen im Landesdurchschnitt jeweils noch unter 400 EUR je Einwohner. Dies verdeutlicht, dass unsere Steigerung des positiven Einnahmewerts 2018 gegenüber den relativ konstanten Einnahmewerten der Jahre 2011 bis 2014 in Höhe von 5,1 bis 5,5 Mio. EUR (20-25 %) immer noch unter der Steigerung des Landesdurchschnitts von 25-30 % liegt. Die im Jahr

2016 beschlossene Hebesatzanpassung um 10 %-Punkte (= knapp 3% Erhöhung) konnte dies auch nicht verhindern. Es muss deshalb leider festgehalten werden, dass der in den 70er, 80er und noch Anfang der 90er Jahre vorherrschende Ruf der Stadt Wehr als steuerstarke Kommune bereits seit Ende der 90er Jahre seine Gültigkeit verloren hat.

1.2 Gemeindeanteil Einkommensteuer

Gemeindeanteil Einkommensteuer	2015	2016	2017	2018
Solleinnahmen in Tsd. EUR	6.756	6.981	7.802	8.166
Entwicklung (2015= 100)	100	103	115	121
Solleinnahmen in % des VwH	19,9	22,2	25,1	23,6
Einnahmen in EUR je Einwohner	533	540	600	622
Einnahmen im Landesdurchschnitt unserer Größenklasse in EUR je Einwohner	528	540	599	605

Auf der Grundlage des Haushaltserlasses 2018 des Innenministeriums und des Finanzministeriums wurde der Planansatz 2018 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf 8.271 Tsd. EUR festgelegt. Gegenüber diesem vom Land zu optimistisch prognostizierten Einnahmeansatz mussten jedoch Mindereinnahmen von 105 Tsd. EUR verbucht werden. Der nun tatsächlich im Jahr 2018 vereinnahmte Betrag von 8.166 Tsd. EUR bedeutet dennoch einen neuen Spitzenwert bei dieser Einnahmeposition, der auf die gute Konjunkturentwicklung und die insgesamt gute wirtschaftliche Lage auf Landesebene zurückzuführen ist.

Die Einnahmen je Einwohner liegen im Jahr 2018 erstmals seit Jahren wieder deutlich über dem Landesdurchschnitt unserer Gemeindegrößenklasse. Die vom Land im 3-jährigen Turnus durchgeführte Anpassung der Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommensteueranteile hat zu dieser erfreulichen Entwicklung geführt. Die für das Jahr 2018 vorgenommene Anpassung der Verteilschlüssel basiert auf der Lohn- und Einkommensteuerstatistik des Jahres 2013. Dies bedeutet vereinfacht ausgedrückt, dass die von den Bürgerinnen und Bürgern Wehrs für das Jahr 2013 bezahlten Lohn- und Einkommensteuern die Grundlage für diese Schlüsselzahl bilden.

1.3 Grundsteuer A + B

Grundsteuer A + B	2015	2016	2017	2018
Solleinnahmen in Tsd. EUR	1.731	1.743	1.910	1.851
Entwicklung (2015= 100)	100	101	110	107
Solleinnahmen in % des VwH	5,1	5,5	6,1	5,4
Einnahmen in EUR je Einwohner	136	135	147	141
Einnahmen im Landesdurchschnitt unserer Größenklasse in EUR je Einwohner	138	140	141	143

Die Einnahmen aus der Grundsteuer A + B weisen im Jahr 2018 mit einem Wert von 1.851 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahreswert eine Verminderung um 3,1 % auf. Diese Vermin-

derung gegenüber dem Vorjahreswert ist beinahe vollständig durch die rückwirkende Herabsetzung von Grundsteuermessbeträgen durch das Finanzamt bei einem größeren Grundsteuerzahler begründet. Daraus ergaben sich einmalige Erstattungsbeträge von über 50 Tsd. EUR für zurückliegende Jahre. Eine Anpassung dieser Messbeträge durch das Finanzamt erfolgt in der Regel bei größeren Umbaumaßnahmen oder natürlich bei Neubauten. Die Grundsteuereinnahmen stellen grundsätzlich eine verlässliche und relativ konstante Größe auf der Einnahmenseite des städtischen Haushaltes dar.

Die Einnahmen je Einwohner in Wehr lagen im Jahr 2018 bedingt durch diese einmalige Erstattung unter dem Wert des Landesdurchschnitts vergleichbarer Gemeinden. Ohne diese Erstattung wären die Einnahmen je Einwohner mit 145 EUR leicht über dem Landesdurchschnitt.

1.4 Finanzausgleich

Im Rahmen des Finanzausgleiches haben wir vom Land Baden-Württemberg nachstehende Zahlungen erhalten:

Finanzausgleich in Tsd. EUR	2015	2016	2017	2018
Schlüsselzuweisungen				
Investitionspauschale	927	1.114	1.111	1.281
nach mangelnder Steuerkraft	3.540	3.854	3.528	5.122
Familienleistungsausgleich	541	563	580	612
Sachkostenbeiträge für Schulen	493	493	454	429
Kindergartenlastenausgleich	899	1.247	1.467	1.584
Ausbildungskosten	--	--	--	--
Verkehrslastenausgleich	53	53	54	54
Integrationsausgleich	--	--	79	119

Die Steuereinnahmen des Jahres 2016 bilden die Grundlage für die Finanzausgleichszahlungen und Finanzausgleichseinnahmen des Jahres 2018. Parallel hierzu stellen die vom Land jeweils festzulegenden Grundkopfbeträge und Investitionspauschalen die Basis für diese Ausgleichszahlungen des Landes dar. Mit tatsächlichen Einnahmen in Höhe von insgesamt 6.403 Tsd. EUR konnten wir bei den Schlüsselzuweisungen vom Land Mehreinnahmen in Höhe von 242 Tsd. EUR gegenüber dem Planansatz verzeichnen. Dies wurde ermöglicht, da das Land die maßgeblichen Auszahlungsparameter erhöht hat.

Bei den Zahlungen aus dem Familienleistungsausgleich wurde der Planansatz annähernd exakt erreicht. Mit insgesamt vereinnahmten 612 Tsd. EUR liegen wir 1 Tsd. EUR unter dem veranschlagten Betrag von 613 Tsd. EUR.

Die Sachkostenbeiträge für Schulen stellen eine Ausgleichszahlung des Landes an die Schulträger für die Bereitstellung der Schulgebäude mit Hausmeister, Sekretariat und der gesamten Sachausstattung dar. Die Schülerzahlen in Wehr sind im Vergleich zu den Vorjahren in Summe erneut spürbar zurückgegangen. Der Rückgang bei den Schülern, für die Sachkostenbeiträge vom Land bezahlt werden, ist mit 49 Schülern ebenfalls offensichtlich. Dies führt zu der Verminderung der vereinnahmten Sachkostenbeiträge um 25 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr, obwohl der Sachkostenbeitrag je Realschüler leicht erhöht wurde. Es konnten insgesamt Sachkostenbeiträge in Höhe von 429 Tsd. EUR vereinnahmt werden.

Der Kindergartenlastenausgleich stellt eine pauschale Ausgleichszahlung des Landes für den Betrieb der Kindergärten und Kitas dar. Gemäß dem Pakt für Familien, den die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände im Dezember 2011 unterzeichneten,

soll das Land seit dem Jahr 2014 68 Prozent der kommunalen Brutto-Betriebsausgaben übernehmen, die sich aus der Kleinkindbetreuung auf der Grundlage der Jahresrechnungsstatistik des Vorjahres und der Zahl der betreuten Kinder unter drei Jahren auf der Basis der Kinder- und Jugendhilfestatistik zum 01.03. des Vorjahres ergeben. In Abhängigkeit der wöchentlichen Betreuungszeit werden aus diesen Statistiken Pauschalbeträge je Kind ermittelt.

Für die Kindergartenförderung und die Kleinkindbetreuung konnten im Jahr 2018 Landeszuweisungen im Rahmen des Kindergartenlastenausgleichs in Höhe von insgesamt 1.584 Tsd. EUR vereinnahmt werden. Die Erhöhung des Pauschalbetrages je Kind im Ü3-Bereich (Kindergartenförderung) wurde bereits in der Planung berücksichtigt. Hier konnte der Planansatz von 615 Tsd. EUR eingehalten werden. Die deutliche Steigerung der Förderung für die Kleinkindbetreuung ist auf höhere Kinderzahlen zurückzuführen.

Auf Basis einer Ergänzung des Finanzausgleichgesetzes beteiligt sich das Land seit 2017 mit pauschalen Zuweisungen an den Integrationslasten der Gemeinden, die im Zusammenhang mit den hohen Flüchtlingszugängen entstehen. Die Zuweisungen werden auf der Grundlage der zu einem Stichtag untergebrachten Flüchtlinge an die Gemeinden verteilt. Für diese Leistung haben wir im Jahr 2018 119 Tsd. EUR erhalten.

1.5 Einnahmen aus Gebühren, Verkauf, Mieten, Pachten

	2015	2016	2017	2018
Solleinnahmen Gebühren in Tsd. EUR (darunter Abwassergebühren)	2.940 (1.695)	2.886 (1.734)	1.524 (0,00)	1.451 (0,00)
Einnahmen in % des VwH	8,7	9,2	4,9	4,2
Solleinnahmen Verkauf, Mieten, Pachten in Tsd. EUR (darunter Holzerlöse)	1.453 (290)	1.108 (266)	948 (128)	874 (73)
Einnahmen in % des VwH	4,3	3,5	3,0	2,6

Aufgrund der Ausgliederung des Abwasserbereichs zum 01.01.2017 in den neu gegründeten „Eigenbetrieb Abwasser“ und der Ausgliederung der Bäder in den „Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder“ zum 01.01.2016 sind die Gebühreneinnahmen des städtischen Haushalts seit 2016 erheblich gesunken. In 2015 waren in den Gebühreneinnahmen außerdem rund 75 Tsd. EUR für die Feierlichkeiten im Zusammenhang mit dem Jubiläum 750 Jahre Öflingen enthalten, sodass ein direkter Vergleich der Gebühreneinnahmen der Jahre 2015 bis 2018 kaum möglich ist. Des Weiteren sind die Gebühreneinnahmen im Ergebnis 2018 geringer ausgefallen, da im Zuge der Umstellung auf die Doppik uneinbringliche Altforderungen ausgebucht wurden und dadurch das Haushaltsjahr 2018 belastet wurde.

Die Gebühreneinnahmen des Jahres 2018 sind im Vergleich zum Jahr 2017 um 73 Tsd. EUR gesunken. Eine wesentliche Unterschreitung der geplanten Gebühreneinnahmen ist im Betreuungsbereich der U-3 Kinder zu verzeichnen. In 2018 wurden U3-Kindergartengebühren in Höhe von 251 Tsd. EUR geplant. Der Planansatz wurde hier um 42 Tsd. EUR unterschritten. Im Ü-3 Bereich wurde der Haushaltsansatz von 634 Tsd. EUR mit 638 Tsd. EUR leicht überschritten.

Des Weiteren sind Mindereinnahmen im Bestattungswesen zu verzeichnen. Von den veranschlagten Grabplatzgebühren in Höhe von 127 Tsd. EUR konnten lediglich 108 Tsd. EUR vereinnahmt werden. Bei den Bestattungsgebühren ist ebenfalls eine Unterschreitung des Planansatzes von 52 Tsd. EUR um 6 Tsd. EUR gegeben.

Für die Sporthalle Öflingen wurden Benutzungsgebühren von 12 Tsd. EUR eingeplant. Tatsächlich wurden Benutzungsgebühren von 8 Tsd. EUR vereinnahmt. Bei der Stadthalle wurden von den veranschlagten Benutzungsgebühren in Höhe von 27 Tsd. EUR lediglich 15

Tsd. EUR erwirtschaftet. Die Mindereinnahmen sind u. a. durch rückläufige Belegungszahlen der Halle in 2018 begründet.

Die Einnahmen aus Verkauf sowie die Miet- und Pachteinahmen sind gegenüber 2017 um 74 Tsd. EUR gesunken. Dieser Rückgang ist zu einem hohen Anteil durch geringere Holzerlöse begründet. Von den geplanten Einnahmen aus Holzverkauf in Höhe von 270 Tsd. EUR konnten lediglich 73 Tsd. EUR vereinnahmt werden. Das Wintersturmteuf „Burglind“ sowie die extreme Hitzeperiode, welche bis in den späten Herbst anhielt, sind Gründe hierfür. Der Nadelholzmarkt stand aufgrund der außerplanmäßigen Holzeinschläge durch das Sturmteuf sowie der großen Käferholzmenge unter Druck, der geplante Festmeterpreis konnte dadurch nicht erzielt werden. Der Absatz im Laubholz, welcher seit einigen Jahren zu einem hohen Anteil über den Asienmarkt erfolgt, war aufgrund des niedrigen Wasserpegels des Rheins ebenfalls nur erschwert möglich. Ein Hauptteil des Wintereinschlags an Laubhölzern konnte erst im Frühjahr 2019 verkauft werden, sodass Verkaufserlöse in Höhe von 135 Tsd. EUR für 2018 erst in 2019 vereinnahmt werden konnten.

Für eine Wohnung im Rathaus in Öflingen, deren Sanierung in 2018 vorgesehen war, wurden vier Monatsmieten eingeplant. Aufgrund des ganzjährigen Leerstands der Wohnung sind hier Mindereinnahmen angefallen (Mindereinnahme ca. 5 Tsd. EUR). Die Unterbringungsgebühren der Georg-Kerner-Straße 20 wurden mit einer höheren Belegung kalkuliert, sodass auch hier bei tatsächlichen Einnahmen von 33 Tsd. EUR deutliche Mindereinnahmen gegenüber dem Ansatz von 75 Tsd. EUR zu verzeichnen sind. Hier wirken sich allerdings mehrere Niederschlagungen von Altforderungen in Höhe von insgesamt 31 Tsd. EUR nachteilig aus. Diese im Zuge der Umstellung auf die Doppik vorgenommene Ausbuchung uneinbringlicher Altforderungen belastete ebenfalls das Ergebnis 2018 bei den Mieteinnahmen der Wohnungen.

Ein weiterer deutlicher Rückgang ist bei den Kostenersätzen der Technischen Dienste für Leistungen an Dritte (z. B. Bürgerstiftung) und bei den Verrechnungseinnahmen für Vermögensmaßnahmen festzustellen, die ebenfalls unter dieser Position erscheinen. Von den veranschlagten Kostenersätzen für Leistungen an Dritte in Höhe von 75 Tsd. EUR konnten lediglich 54 Tsd. EUR vereinnahmt werden. Von den veranschlagten Kostenersätzen für Vermögensmaßnahmen in Höhe von 25 Tsd. EUR konnten lediglich 3 Tsd. EUR verbucht werden. Einzelne Niederschlagungen machten sich auch hier belastend bemerkbar.

Im Bereich Straßen wurden bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen Mehreinnahmen von 13 Tsd. EUR erzielt. Die Mehreinnahme ist auf einen Kostenersatz für einen Verkehrsunfall (Kostenersatz Verkehrsunfall Wasserspiele mit 14 Tsd. EUR) begründet. In 2018 wurden die Kostenersatzungen der Vereine für die Nutzung der Hallen, Vereinsräume und Sportplätze für die Jahre 2017 und 2018 abgerechnet. Daher wurden die eingestellten Einnahmen überschritten (Sporthalle Seeboden 5 Tsd. EUR, Sportplätze allgemein 6 Tsd. EUR, Sporthalle Öflingen 1 Tsd. EUR).

In Summe wurde der Planansatz bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten sowie den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen um 362 Tsd. EUR unterschritten. Dies liegt vorwiegend an den oben aufgeführten größeren Mindereinnahmen, aber auch daran, dass bei den übrigen Einnahmeansätzen mit größeren Steigerungsbeträgen kalkuliert wurde.

1.6 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke haben wir im Jahr 2018 einen Betrag von rund 2.734 Tsd. EUR erhalten. In diesem Betrag sind die bereits unter 1.4 aufgeführten Sachkostenbeiträge für die Schulen, die Zahlungen des Landes im Rahmen des Verkehrslastenausgleichs, des Kindergartenlastenausgleichs und des Integrationsausgleichs enthalten.

Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 2.548 Tsd. EUR ist im Wesentlichen durch die Steigerungen bei den Zuschüssen aus dem Kindergartenlastenausgleich und aus dem Integrationsausgleich begründet. Im Haushaltsplan wurden für den Integrationslastenausgleich 78 Tsd. EUR eingeplant, tatsächlich wurden 119 Tsd. EUR vereinnahmt (Es

wurde mit 64 Personen à 1.225 EUR geplant, tatsächliche Berechnung 121 Personen à 983 EUR). Der geplante Zuschuss aus dem Kindergartenlastenausgleich von 1.470 Tsd. EUR wurde um 114 Tsd. EUR überschritten. Des Weiteren haben wir eine Zuwendung zur Förderung des Integrationsmanagements sowie eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von insgesamt 35 Tsd. EUR erhalten.

Der eingestellte Zuschuss von 36 Tsd. EUR zur Erneuerung der Stadthallenbeleuchtung wurde im Haushaltsplan 2019 neu veranschlagt, da die Maßnahme in 2018 nicht umgesetzt wurde.

Zuschüsse des Bundes für die Eingliederungshilfe und die Sprachförderung in den Kindergärten in Höhe von insgesamt ca. 61 Tsd. EUR (Ansatz 40 Tsd. EUR), laufende Landeszuschüsse für die Inklusion, die Kernzeitbetreuungen, die Schulsozialarbeit und die Ganztageschulen (Ansatz 66 Tsd. EUR, Ergebnis 69 Tsd. EUR), die Feuerwehr (Ansatz 10 Tsd. EUR, Ergebnis 11 Tsd. EUR), die Volkshochschule (Ansatz 16 Tsd. EUR, Ergebnis 21 Tsd. EUR (Mehreinnahmen aufgrund Kostenübernahme Deutschkurse LRA)), sowie Kreiszuschüsse für die Schulsozialarbeit (Ansatz 31 Tsd. EUR, Ergebnis 29 Tsd. EUR), den Hort (Ansatz 100 Tsd. EUR, Ergebnis 105 Tsd. EUR) und die Stadtjugendpflege (Ansatz 20 Tsd. EUR, Ergebnis 19 Tsd. EUR) sind ebenfalls in dieser Position enthalten. Außerdem fallen unter diese Position auch die vereinnahmten Spenden und Sponsoringbeträge (7 Tsd. EUR).

1.7 Sonstige Finanzeinnahmen

Die Entwicklung der sonstigen Finanzeinnahmen stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Finanzeinnahmen in Tsd. EUR	2015	2016	2017	2018
Zinseinnahmen	19	27	191	200
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	826	326	412	377
Säumniszuschläge, Bußgelder etc.	204	316	57	43
Kalkulatorische Einnahmen	2.341	2.357	1.613	1.383
Innere Verrechnung	2.318	2.215	1.958	2.099
Zuführung vom VmH	0	0	0	0

Die im Jahr 2018 verbuchten Zinseinnahmen in Höhe von 200 Tsd. EUR betreffen beinahe ausschließlich die an die Eigenbetriebe gewährten Trägerdarlehen. Die geplanten Zinseinnahmen von 123 Tsd. EUR wurden somit um 77 Tsd. EUR überschritten. Zum Zeitpunkt der Planung war die tatsächliche Höhe der Trägerdarlehen der Stadt an den Eigenbetrieb Abwasser sowie dessen Verzinsung noch unklar.

Bei den Einnahmen aus Gewinnanteilen und Konzessionsabgaben zeigt sich seit dem Rechnungsjahr 2016 die Ausgliederung der Beteiligung badenova in den erweiterten Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder. Die bis zu diesem Zeitpunkt im städtischen Haushalt verbuchte Gewinnausschüttung wird ab dem Rechnungsjahr 2016 im Eigenbetrieb vereinnahmt. In 2017 ist der Anstieg bei dieser Position gegenüber 2016 durch die erstmalige Erhebung einer Konzessionsabgabe für die im Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder geführte Wasserversorgung begründet. Die im Jahr 2018 verbuchte Konzessionsabgabe vom Eigenbetrieb hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Da der Jahresabschluss des Eigenbetriebs noch nicht abschließend fertiggestellt ist, wurde eine Abschlagszahlung auf die Konzessionsabgabe in Höhe von 22 Tsd. EUR festgelegt und bei der Stadt vereinnahmt. Die weiteren Konzessionsabgabebzahlungen setzen sich aus einem Betrag in Höhe von 281 Tsd. EUR von der ED Netze GmbH und 41 Tsd. EUR von der bnNetze GmbH zusammen.

Aufgrund der Umstellung auf das doppelte Buchungssystem wurden alle offenen Forderungen zum 31.12.2018 auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Nicht werthaltige Forderungen wurden in 2018 ausgebucht. Dadurch weist die Position der Säumniszuschläge einen negativen Einnahmewert aus (Ansatz 36 Tsd. EUR, Ergebnis -8 Tsd. EUR).

Bei den festgesetzten Verwarnungsgeldern aus dem ruhenden Verkehr wurde mit Einnahmen in Höhe von 49 Tsd. EUR der Planansatz um 14 Tsd. EUR unterschritten.

Die kalkulatorischen Einnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.613 Tsd. EUR auf 1.383 Tsd. EUR vermindert. Im Jahr 2016 ist bereits ein wesentlicher Rückgang aufgrund der bereits mehrmals angesprochenen Ausgliederung des Abwasserbereichs zu verzeichnen. Im Jahr 2016 wurden im Abwasserbereich rund 635 Tsd. EUR als kalkulatorische Ausgaben und somit auch als kalkulatorische Einnahmen verbucht, die in 2017 entfallen. In 2018 wurde aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus der Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung von 4,7 % auf 3,5 % gesenkt. Dies führte in Summe zu einer Reduzierung der kalkulatorischen Ausgaben und somit auch der kalkulatorischen Einnahmen. Die kalkulatorischen Einnahmen in Höhe von 1.383 Tsd. EUR stellen den Gegenposten für die bei den kostenrechnenden Einrichtungen verbuchte Abschreibung und Anlagekapitalverzinsung dar. Es sind nur von fertiggestellten Sachanlagen Abschreibungen und Anlagekapitalverzinsung zu berechnen.

Die inneren Verrechnungen und Verwaltungskostenbeiträge stellen ebenfalls einen Durchlaufposten dar und beeinflussen das Ergebnis nicht. Sie finden sich in gleicher Höhe auf der Ausgabenseite wieder. Durch die inneren Verrechnungen werden die Leistungen von sogenannten Hilfsbetrieben (z.B. Technische Dienste incl. Stadtgärtnerei, Fuhrpark, Bauhof) und die Bereitstellung von einzelnen Räumlichkeiten den jeweils in Anspruch nehmenden Einrichtungen berechnet. Gegenüber dem Vorjahr sind die inneren Verrechnungen um 141 Tsd. EUR angestiegen. Der Verwaltungskostenbeitrag, der in 2018 umgelegt wurde, ist gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallen. Des Weiteren sind die Betriebskosten im Bauhof gestiegen, was letztendlich zu einer Erhöhung der umgelegten Aufwendungen führte.

AUSGABEN

1.8 Personalausgaben

In den letzten Jahren haben sich die Personalausgaben wie folgt entwickelt:

Personalaufwand	2015	2016	2017	2018
Ausgaben in Tsd. EUR	8.830	9.338	9.638	10.519
Entwicklung (2015= 100)	100	106	109	119
Ausgaben in EUR je Einwohner	696	723	742	801
Ausgaben in % des VwH	26,0	29,7	31,0	37,7

Der Planansatz für die Personalausgaben 2018 lag bei 10.482 Tsd. EUR. Der Ansatz wurde im Ergebnis um rund 37 Tsd. EUR überschritten. Die Überschreitung ist weitestgehend auf die Tarifeinigung vom 01.03.2018 zurückzuführen. Hierbei wurden die Tabellenentgelte des TVöD um durchschnittlich 3,19 % erhöht und weitergehend eine Einmalzahlung für einen bestimmten Personenkreis ausgehandelt. In der Personalkostenplanung wurde von lediglich 2,5 % Tarifierhöhung ausgegangen.

In der Entwicklung der Personalausgaben liegt die tatsächliche Personalkostensteigerung gegenüber dem Vorjahresergebnis bei 9,1 %. Diese beinhaltet eine planmäßige tarifliche Erhöhung der Entgelte der Beschäftigten nach dem Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) um durchschnittlich 3,19 % zum 01.03.2018. Der wesentliche Anteil der Personalkostensteigerung ist insbesondere auf den gesetzlich vorgegebenen Ausbau des Betreuungsangebots in unseren Kindertageseinrichtungen und dem Grundschulhort zurückzuführen. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen ist dennoch der Mangel an qualifizierten Fachkräften im Sozial- und Erziehungsdienst weiterhin deutlich spürbar.

Die Personalausgaben der Kindertageseinrichtungen stellen auch im Jahr 2018 den verhält-

nismäßig größten Anteil (rund 42%) an den Gesamtpersonalausgaben der Stadtverwaltung dar. Die Personalausgaben der Kernverwaltung liegen im Ergebnis 2018 bei rund 32% der Gesamtpersonalausgaben.

Bei Betrachtung der Personalausgaben der Stadt Wehr im Vergleich mit anderen Gemeinden ist immer zu berücksichtigen, dass die Stadt Wehr sämtliche Kindertageseinrichtungen in eigener Regie führt und von der Verwaltung eine ganze Anzahl zusätzlicher Aufgaben für andere Institutionen (Bürgerstiftung, Eigenbetriebe und Stadtwerke Wehr) erledigt werden. Außerdem ist anzuführen, dass in Wehr im Vergleich zu anderen Kommunen mit ähnlicher Aufgabenerledigung Personalausgaben nur in eingeschränktem Umfang in Eigenbetriebe oder GmbH-Betriebe ausgelagert wurden. Auf Seite 47 ist die Aufteilung der gesamten Personalausgaben auf die Bereiche Kernverwaltung, Verwaltung sonstige, Bauhof und Kindergärten grafisch dargestellt.

1.9 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppen 5 + 6) in den Jahren 2015 bis 2018:

Sachaufwand	2015	2016	2017	2018
Ausgaben in Tsd. EUR	9.215	9.710	8.555	7.964
Ausgaben in % des VwH	27,2	30,9	27,5	23,1
Davon innere Verrechnungen u. kalkulatorische Kosten	4.659	4.572	3.571	3.482
Verbleibender finanzwirtschaftlicher Aufwand	4.556	5.138	4.984	4.482
Entwicklung (2015 = 100)	100	112	109	98

Die Ausgaben für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand weisen im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um rund 6,9 % auf. Dieser signifikante Rückgang der Gesamtausgaben kann und soll nicht als herausragender Sparerfolg dargestellt werden. Dieser Rückgang hat vielerlei Facetten, führt aber in Summe selbstverständlich den sparsamen Umgang zahlreicher Bewirtschafter mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln vor Augen. Der Rückgang des verbleibenden finanzwirtschaftlichen Aufwands um 10,1 % unterstreicht diesen sparsamen Umgang mit den bereitgestellten Mitteln, wurde allerdings ebenfalls durch verschiedene Einmaleffekte des laufenden aber auch des Vorjahres beeinflusst.

Die Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand beinhalten immer einen gewissen Indikator für die jeweilige finanzielle Situation der Gemeinde. Beispielhaft werden bei einer guten Finanzsituation verstärkt Instandsetzungsmaßnahmen an den städtischen Gebäuden und Einrichtungen vorgenommen, was folglich zu einem Anstieg der Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen führt. Die Ausgaben für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden lagen im Jahr 2018 bei rund 600 Tsd. EUR. Dies stellt im Vergleich zu den Vorjahreswerten von 2015 mit 916 Tsd. EUR, im Jahr 2016 mit 1.083 Tsd. EUR und im Jahr 2017 mit 933 Tsd. EUR einen weit unterdurchschnittlichen Wert dar. Es ist hierbei jedoch zu berücksichtigen, dass diese Ausgabeposition geringer ausfällt, da zusätzlich aus dem Vorjahr übertragene Haushaltsmittel in Höhe von 590 Tsd. EUR verausgabt wurden. Rechnet man diese in Vorjahren bereits bereitgestellten Mittel zu den in 2018 bereitgestellten Haushaltsmitteln hinzu, liegt der in 2018 insgesamt verausgabte Betrag mit 1.190 Tsd. EUR über den Vorjahreswerten.

Für die Rathausgebäude wurden insgesamt rund 152 Tsd. EUR im Haushaltsplan 2018 bereitgestellt. Die Sanierung der Dachgeschosswohnung des Rathauses in Öflingen stellt mit einem Haushaltsansatz von 110 Tsd. EUR die größte Sanierungsmaßnahme dar. In 2018 fielen für diese Maßnahmen lediglich Kosten in Höhe von 21 Tsd. EUR an. Das Belegarchiv des Rathauses in Wehr wurde für 9 Tsd. Euro saniert, für diese Maßnahme waren 8 Tsd.

EUR veranschlagt. Die Fensterläden des Alten Schlosses wurden auf der Südseite ausgetauscht, die Fensterläden der West- und Ostseite konnten erhalten und aufbereitet werden. Für diese Maßnahmen im Wert von 17 Tsd. Euro waren keine Mittel im Haushalt veranschlagt, die Ausgaben wurden über Haushaltsreste aus 2017 finanziert.

Für die Feuerwehrgebäude wurden insgesamt rund 47 Tsd. EUR verausgabt. Davon entfallen 17 Tsd. EUR auf die Bodensanierung der Fahrzeughalle in Öflingen sowie 9 Tsd. EUR auf die WC-Sanierung in Öflingen. Der Haushaltsansatz für die Gebäudeunterhaltungen bei der Feuerwehr wurde insgesamt um 13 Tsd. EUR unterschritten.

Für die Schulgebäude wurden insgesamt rund 237 Tsd. EUR verausgabt. 110 Tsd. EUR wurden im Haushaltsplan 2018 bereitgestellt, die verbleibenden 127 Tsd. EUR wurden über Haushaltsreste aus Vorjahren finanziert. Für die Elektrosanierung der ehemaligen Zelgschule fielen umfangreiche Aufwendungen in Höhe von 90 Tsd. EUR an. Für die Dachsanierung des Mittelbaus der Schule in Öflingen wurden 25 Tsd. EUR verausgabt, die Planung sah 20 Tsd. EUR vor. Die Undichtigkeit des Dachs wurde auf die fehlerhafte Montage der PV-Anlage zurückgeführt, die im Eigentum der Firma Regio Sonne steht. Die Stadt hat sich mit einem Drittel an den Gesamtkosten der Dachsanierung beteiligt, welche jedoch höher ausfielen als geplant. Für die Sanierung der Sanitäranlagen im ehemaligen Realschulgebäude wurden 10 Tsd. EUR veranschlagt, es fielen Mehrkosten von 7 Tsd. EUR an. Für die Erneuerung der Beleuchtung in der Talschule wurden 8 Tsd. EUR verausgabt, für diese Maßnahme waren 6 Tsd. EUR in der Planung vorgesehen. Die Zusammenlegung der Lautsprecher- und Amokanlage in der Realschule erfolgte für 6 Tsd. EUR. Des Weiteren wurden einzelne Sanierungen von Klassenzimmern, Sanitärarbeiten, Malerarbeiten, Elektroarbeiten, Heizungsreparaturen und verschiedenste weitere Reparaturen in und an den Schulgebäuden incl. Außenanlagen getätigt.

Für zahlreiche laufende Unterhaltungsmaßnahmen an den Kindergartengebäuden wurden insgesamt rund 67 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Größte Einzelpositionen bilden hier die Erneuerung der Heizung im Kindergarten St. Josef für 9 Tsd. EUR sowie die Sanierung eines WC-Bereichs im Obergeschoss für rund 7 Tsd. EUR. Im Kiga St. Michael wurde der Parkettboden im Eingangsbereich für 6 Tsd. EUR abgeschliffen. Für den Einbau einer weiteren Waschzeile fielen in der Kita Zelg Kosten in Höhe von 7 Tsd. EUR an. Im Kindergarten Seeboden wurden Toiletten für 11 Tsd. EUR saniert, diese Maßnahme wurde größtenteils über einen Haushaltsrest finanziert.

Die laufenden Umgestaltungen bzw. Optimierungsmaßnahmen an den Außenanlagen der Kindergärten sind hier ebenfalls anzuführen. Hier ist insbesondere die Fertigstellung des Außenbereichs der Kita Zelg (Tunnel, Rutsche, Sitzgelegenheit) anzuführen.

Für verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen an der Seebodenhalle wurden rund 35 Tsd. EUR und an der Sporthalle Öflingen 28 Tsd. EUR verausgabt. Für die Gebäudeunterhaltung der Sporthalle Öflingen wurden lediglich 11 Tsd. EUR in 2018 veranschlagt. Da zusätzlich noch ein Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von 6 Tsd. EUR zur Verfügung stand, wurden die veranschlagten Mittel um 12 Tsd. EUR überschritten. Von dieser Überschreitung entfällt ein Anteil von 10 Tsd. EUR auf die Behebung eines Wasserschadens im Keller. Des Weiteren wurde die Behindertentoilette für 5 Tsd. EUR außerplanmäßig umgebaut. In der Seebodenhalle wurden verschiedene kleinere Maßnahmen umgesetzt.

Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 28 Tsd. EUR wurden für Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen an der Stadthalle verausgabt. In der Planung wurden Mittel in Höhe von 139 Tsd. bereitgestellt und ein Haushaltsrest von 93 Tsd. EUR aus dem Vorjahr übertragen. Die größten Maßnahmen, wie die Erneuerung der Beleuchtung sowie der Einbau einer Brandmeldeanlage wurden in 2018 nicht umgesetzt. Im Haushaltsplan 2019 wurde die Erneuerung der Beleuchtung mit einem Ansatz von 120 Tsd. EUR erneut berücksichtigt.

In der Wehratalstraße 46 wurde in einem Bereich der Bodenbelag ausgetauscht und ein Heizlüfter erneuert. Hierfür wurden 9 Tsd. EUR verausgabt.

Des Weiteren ist die Sanierung des Gebäudes Wehratalstraße 67 anzuführen. Für diese Maßnahme wurden im Haushaltsjahr 2017 bereits 125 Tsd. EUR ausbezahlt. Im Jahr 2018 wurden für diese umfassende Sanierung weitere 94 Tsd. EUR verausgabt. Da im

Haushaltsplan 2018 außer dem übertragenen Haushaltsrest in Höhe von 59 Tsd. EUR keine weiteren Mittel eingestellt wurden, entstand bei dieser Maßnahme eine Mittelüberschreitung um 35 Tsd. EUR. Die Mehrausgaben sind auf verschiedene Zusatzarbeiten und Mehrkosten in einzelnen Bereichen zurückzuführen.

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen wurden insgesamt 115 Tsd. EUR bereitgestellt, aus dem Vorjahr standen zusätzlich Mittel in Höhe von 29 Tsd. EUR zur Verfügung. Tatsächlich wurden im Jahr 2018 156 Tsd. EUR verausgabt. Als Einzelmaßnahmen sind hier Asphaltarbeiten an der Brunnmattstraße für 15 Tsd. EUR, die Sanierung eines Teilstücks der Bündtenfeldstraße mit Gehweg für 14 Tsd. EUR, Sanierungsarbeiten am Parkplatz in der Frankenmatt für 10 Tsd. EUR und Schachtsanierungen für 17 Tsd. EUR anzuführen.

Für die Unterhaltung der Straßenlaternen wurden 28 Tsd. EUR in 2018 verausgabt. Die Mehrausgaben in Höhe von 10 Tsd. EUR werden über den Deckungskreis ausgeglichen. Die Lichterketten der städtischen Weihnachtsbäume wurden für 5 Tsd. EUR ausgetauscht, was in der Planung nicht vorgesehen war.

In 2018 wurden diverse Feldwege außerhalb der Flurbereinigungsbereiche saniert. Die bereitgestellten Mittel in Höhe von 25 Tsd. EUR für die Unterhaltung der Feldwege konnten exakt eingehalten werden.

Für die Unterhaltung der Sportplätze wurden 27 Tsd. EUR bereitgestellt, ein Haushaltsrest von 8 Tsd. EUR aus dem Vorjahr war zusätzlich verfügbar. Aufgrund der Hitze und Trockenheit wurden die verfügbaren Mittel mit tatsächlichen Ausgaben von 36 Tsd. EUR geringfügig überschritten. Durch die Trockenheit verklumpte das Granulat auf dem Kunstrasenplatz in Wehr. Für 9 Tsd. EUR wurde diese Verklumpung gelöst, neues Granulat nachgestreut und die Nutzungsdauer des Kunstrasens somit wesentlich verlängert. Die Mehrausgaben können über den Deckungskreis ausgeglichen werden.

Laufende Unterhaltungsmaßnahmen an Kinderspielflächen mit tatsächlichen Ausgaben von 29 Tsd. EUR, an Gemeindeverbindungsstraßen mit Ausgaben von 5 Tsd. EUR, an Waldwegen mit Ausgaben von 8 Tsd. EUR und eine Vielzahl kleinerer Unterhaltungsmaßnahmen runden das Maßnahmenpaket an unseren Einrichtungen ab.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass es uns auch im Jahr 2018 gelungen ist, die Substanz unserer Gebäude, Anlagen und Infrastruktureinrichtungen zu erhalten bzw. zu verbessern. Trotz einiger außer- und überplanmäßiger Ausgaben konnte bei der gesamten Ausgabengruppe der Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und Einrichtungen in Summe eine offensichtliche Unterschreitung in Höhe von 537 Tsd. EUR erreicht werden. Diese deutliche Mittelunterschreitung ist einerseits das Ergebnis verschiedener Einsparungen, vorwiegend aber durch die bereits mehrfach angeführte Thematik, der aus Vorjahren als Haushaltsrest bereitstehenden Haushaltsmittel, begründet.

Für die Anschaffung und Unterhaltung von beweglichen Inventargegenständen wurden im Jahr 2018 insgesamt 296 Tsd. EUR verausgabt. Hierunter fallen unterschiedlichste Bereiche, von Büromöbeln oder EDV- Bedarf für die Verwaltung, verschiedenem Feuerwehrbedarf, Mobiliar an den Schulen, Inventarersatz in den Kindergärten bis hin zu Sportgeräten in den Sporthallen, Gerätschaften für die Technischen Dienste oder Inventarergänzungen für die Stadthalle. Bedeutende Werte bei dieser Ausgabengruppe sind die laufenden Ausgaben für die Unterhaltung und Betreuung des gesamten EDV-Bedarfs in der Verwaltung mit rund 98 Tsd. EUR, rund 34 Tsd. EUR für Inventaranschaffungen in den Kindergärten, rund 44 Tsd. EUR für die Schulausstattung an sämtlichen Schulen (davon allein 21 Tsd. EUR für die Talschule) und 27 Tsd. EUR für die Instandsetzung und laufende Inventarergänzung der Technischen Dienste mit Gärtnerei und Schreinerei wie z. B. an Handmähern, Motorsägen, Fräsen oder Rüttelplatte, die Anschaffung kleinerer Akku-Geräte bis hin zu Reparaturen an den Schneepflügen.

In Summe wurde bei der Anschaffung und Unterhaltung von beweglichen Inventargegenständen der Ausgabeansatz um rund 15 Tsd. EUR überschritten. Hiervon entfallen allein rund 11 Tsd. EUR als überplanmäßige Ausgabe auf die vom Gemeinderat am 09.08.2018 beschlossene Anschaffung von 73 Tischen für die Stadthalle für 19 Tsd. EUR zzgl. MwSt.

Bei den Mieten, Pachten und Leasingaufwendungen für die verschiedenen Bereiche (Kopie-

rer, EDV, Telefonanlage, Fahrzeuge, Grundstücke, etc.) konnte mit 104 Tsd. EUR eine Einsparung gegenüber den Planansätzen von rund 7 Tsd. EUR erreicht werden.

Die gesamten Bewirtschaftungskosten, die ebenfalls unter die sächlichen Betriebsausgaben fallen, liegen im Jahr 2018 bei insgesamt 962 Tsd. EUR und damit rund 104 Tsd. EUR unter dem Planansatz. Vielen Einsparungen auf Bewirtschaftungskonten stehen einzelne Überschreitungen gegenüber. Durch die mehrheitlich nicht vorzunehmende periodengerechte Abgrenzung der anfallenden Kosten, ergeben sich zahlreiche Kostenverschiebungen durch Nachzahlungen oder Erstattungen aus bzw. für das Vorjahr mit entsprechenden Vorauszahlungsanpassungen im laufenden Jahr. Eine nennenswerte Überschreitung von rund 11 Tsd. EUR ist bei der Sporthalle Seeboden gegeben. Hier sind Mehrkosten bei der Fernwärme von 17 Tsd. EUR angefallen. Bei der Gemeinschaftsschule Wehr ist ebenfalls eine Überschreitung der geplanten Bewirtschaftungskosten von 140 Tsd. EUR um 11 Tsd. EUR gegeben. Bei der Talschule wurden die veranschlagten Bewirtschaftungskosten um 31 Tsd. EUR unterschritten. Dies ist auf Minderausgaben für den Bezug der Fernwärme von 30 Tsd. EUR zurückzuführen. Da die Talschule in 2017 an die Fernwärme angeschlossen wurde, waren die Kosten bei der Planung noch nicht absehbar.

Bei den Ausgaben für die Fahrzeughaltung in allen Bereichen mit geplanten Ausgaben in Höhe von 147 Tsd. EUR konnte annähernd eine Punktlandung erreicht werden. Mit tatsächlichen Ausgaben von insgesamt 144 Tsd. EUR konnte bei dieser Ausgabengruppe eine Einsparung von 3 Tsd. EUR erreicht werden. Mehrausgaben von 14 Tsd. EUR sind bei den Fahrzeugen der Feuerwehr angefallen, die jedoch durch Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert werden konnten. Die in den letzten Jahren nach und nach realisierte Erneuerung des Fuhrparks trägt insgesamt zu der Einsparung gegenüber dem Planansatz und einer Kostensenkung in Summe bei.

Die besonderen Aufwendungen für die Bediensteten mit Gesamtausgaben von 83 Tsd. EUR umfassen überwiegend Aus- und Fortbildungskosten und Kosten für die Dienst- und Schutzkleidung. Ein großer Ausgabenblock von 31 Tsd. EUR entfällt auf die Aus- und Fortbildungskosten von sämtlichen Rathausbeschäftigten einschließlich der Lehrgangskosten der Auszubildenden. Für Aus- und Fortbildungskosten in den Kindergärten fielen 7 Tsd. EUR an, für die Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr wurden 27 Tsd. EUR verausgabt.

Der Begriff der weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben erfasst eine sehr große Bandbreite. Hierunter fallen z. B. auch die Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen in Höhe von 72 Tsd. EUR (Ansatz 55 Tsd. EUR), die Aufwendungen für die Volkshochschullehrer (83 Tsd. EUR), der Veranstaltungs- und Werbeaufwand im Fremdenverkehrsbereich (24 Tsd. EUR, Ansatz 17 Tsd. EUR), der gesamte Sachaufwand für die Schulen und Kindergärten, Medienanschaffungen für die Mediathek (24 Tsd. EUR), die Städtepartnerschaft (36 Tsd. EUR, Ansatz 24 Tsd. EUR), allgemeine Repräsentationsausgaben (22 Tsd. EUR), Zahlungen für die Schülerbeförderung (48 Tsd. EUR), Ausgaben für die Straßenbeschilderung (17 Tsd. EUR), für die Stadtplanung (12 Tsd. EUR) und eine weitere Rate von 75 Tsd. EUR für die Durchführung der Flurneuordnung. Die Ausgaben für Fremdfirmen beim Holzeinschlag im Stadtwald fallen ebenfalls unter den Begriff der verschiedenen Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Hier wurden 72 Tsd. EUR in der Planung veranschlagt, tatsächlich wurden 138 Tsd. EUR verausgabt. Die Mehrausgaben sind wie bereits ausgeführt auf das Sturmtief Burglind, die Trockenheit sowie die Verkehrssicherungshiebe entlang öffentlicher Straßen begründet.

Die mit der Ausstellung von Personalausweisen und Pässen an die Bundesdruckerei in Berlin abzuführenden Beträge (64 Tsd. EUR) und die Sachausgaben für die Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes mit 50 Tsd. EUR (Ansatz 75 Tsd. EUR) fallen ebenfalls unter diese Ausgabengruppe.

In Summe konnte bei den weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben eine deutliche Einsparung in Höhe von 203 Tsd. EUR gegenüber den Planansätzen erzielt werden, die sich aus vielen Einzelbeträgen zusammensetzt, teilweise aber auch durch die aus Vorjahren als Haushaltsrest bereitstehenden Haushaltsmittel begründet ist.

Für Steuern, Versicherungen, Bürobedarf, Telefon, Porto, Reisekosten etc. wurden insgesamt 744 Tsd. EUR aufgewendet. Auch bei dieser Ausgabengruppe konnten durch

zahlreiche kleine Einsparungen einzelne Kostenüberschreitungen kompensiert werden. In Summe muss bei dieser Ausgabengruppe jedoch eine Überschreitung von insgesamt 21 Tsd. EUR ausgewiesen werden. Allein die im Juni 2018 durchgeführte und nicht eingeplante Prüfung der Bauausgaben der Stadt durch die Gemeindeprüfungsanstalt hat zu einer außerplanmäßigen Ausgabe von 26 Tsd. EUR geführt. Die insgesamt für den European Energy Award in 2018 bereitstehenden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 50 Tsd. EUR wurden um 9 Tsd. EUR überschritten und durch eine veränderte Zuordnung einzelner Kostenarten bei den Schulen sind beim Geschäftsbedarf für die Gemeinschaftsschule Mehrausgaben von 13 Tsd. EUR angefallen, die bei den weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wiederum eingespart wurden.

Die Gesamtausgaben für Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben liegen bei rund 585 Tsd. EUR. Größte Einzelposition bilden hier Erstattungsbeträge der Stadt an den Eigenbetrieb Abwasser. Der für die Straßenentwässerung angesetzte Betrag wurde mit der tatsächlichen Berechnung von 214 Tsd. EUR um 31 Tsd. EUR überschritten. Hingegen zeigte sich im Jahresabschluss des Eigenbetriebs, dass der als Ausgleich für Gebührenüberschüsse aus Vorjahren eingestellte Erstattungsbetrag der Stadt in Höhe von 500 Tsd. EUR nicht mehr geleistet werden muss. In Summe ergibt sich somit bei der Ausgabengruppe der Erstattungen eine spürbare Entlastung des Verwaltungshaushaltes. Außerdem fallen unter diese Ausgabengruppe auch die Kostenerstattungen an Dritte im Bereich Feuerwehr und die Erstattungen für die Bereitstellung des Mittagessens in den Schulen, Kindergärten und im Hort. Durch den Brand im Wehra-Areal sind mit Erstattungsleistungen in Höhe von 25 Tsd. EUR deutliche Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz von 4 Tsd. EUR angefallen. Als weitere Minderausgabe ist hier die mit 64 Tsd. EUR veranschlagte Ausgleichsmaßnahme für die A 98 anzuführen, die in 2018 mit tatsächlichen Ausgaben in Höhe von 50 Tsd. EUR und damit 14 Tsd. EUR unter dem Planansatz umgesetzt wurde.

Dem im Jahr 2018 tatsächlich verausgabten finanzwirtschaftlichen Aufwand muss aufgrund der aus den Vorjahren als Haushaltsrest bereitstehenden Haushaltsmittel ein Betrag von über 940 Tsd. EUR hinzugerechnet werden. Bei einem Vergleich dieses finanzwirtschaftlichen Aufwands im Jahr 2018 in Höhe von dann rund 5,4 Mio. EUR (4.482 Tsd. EUR + 940 Tsd. EUR) mit den Vorjahreswerten und dem absolut schwierigen Haushaltsjahr 2002 mit einem verbleibenden finanzwirtschaftlichen Aufwand in Höhe von 2.919 Tsd. EUR wird die Tatsache verstärkt, dass im Jahr 2018 ein besonders hohes Augenmerk auf die Unterhaltung und Instandsetzung der städtischen Gebäude und Anlagen gelegt wurde und somit eine ganze Anzahl von in den Vorjahren zurückgestellten und notwendigen Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Der gesamte Sachaufwand für die Schulen, ist wie oben ausgeführt, in den Ausgabenpositionen Verwaltungs- und Betriebsaufwand enthalten.

Die Entwicklung der Schülerzahlen kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

	2015	2016	2017	2018
Zahl der Grundschüler	388	400	454	450
Zahl der Hauptschüler	159	128	69	26
Zahl der Realschüler zzgl. Gemeinschaftsschüler	366	337	340	329
Zahl der Schüler Grundschulförderklasse	13	15	12	15
Gesamtzahl der Schüler	926	880	875	820
Entwicklung (2015 = 100)	100	95	94,5	88,6
Gesamtausgaben in Tsd. EUR (ohne Schülerbeförderung)	1.531	1.771	1.593	1.751
Entwicklung (2015 = 100)	100	116	104	114

Die Gesamtschülerzahl hat sich im Jahr 2018 gegenüber den Vorjahren nochmals deutlich

reduziert. Der Rückgang der Gesamtschülerzahl beläuft sich auf 6,3 % gegenüber dem Vorjahr. Gegenüber dem Jahr 2015 ist ein Rückgang von 11,4 % bzw. 106 Schülern zu verzeichnen. Erfreulich ist, dass die Zahl der Grundschüler annähernd dem Vorjahreswert entspricht, welcher sich hoffentlich in den kommenden Jahren auf die anderen Schularten überträgt.

Die prozentuale Entwicklung der Gesamtschülerzahl, jeweils gegenüber dem Vorjahr, kann den nachfolgenden Werten entnommen werden:

2015: – 5,9 %

2016: - 5,0 %

2017: – 0,6 %

2018: - 6,3 %

Die Gesamtausgaben für die Schulen im Verwaltungshaushalt erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 9,9 %.

Die Steigerung der Gesamtausgaben ist sowohl durch Ausgabensteigerungen bei den Personalkosten wie auch bei einzelnen Sachkosten verursacht. Vorwiegend für die Ausstattung mehrerer Klassenzimmer mit neuem Mobiliar sind größere Einzelbeträge angefallen. Der Ausbau des Betreuungsangebotes mit der Erweiterung des Horts und der Ausbau des Essensangebots an den Schulen wirken sich hier ebenfalls kostensteigernd aus. Auf die oben bei den einzelnen Positionen zur Gebäudeunterhaltung gemachten Ausführungen hinsichtlich der einzelnen Maßnahmen an den Schulgebäuden wird hiermit verwiesen. In diesen Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden sind jährlich wiederkehrende Arbeiten, wie die Erneuerung von Fußböden in den Klassenzimmern, entsprechende Malerarbeiten sowie laufende Reparaturen im Sanitär- oder Elektrobereich enthalten. Diese Arbeiten sind wichtig für die Erhaltung der Gebäudesubstanz an den einzelnen Schulen und tragen zu einem guten Gesamtbild unserer Schulen bei. Auf den insgesamt guten Zustand unserer Schulgebäude kann an dieser Stelle verwiesen werden.

In den aufgeführten Gesamtausgaben für die Schulen im Jahr 2018 in Höhe von 1.751 Tsd. EUR sind neben den Kosten für die Gebäude und Außenanlagen, den Unterrichtsmaterialien, den Ausstattungsgegenständen selbstverständlich auch sämtliche Energie- und Bewirtschaftungskosten, die Kosten für die Hausmeister und das Schulsekretariat sowie die Kosten für das Mobiliar enthalten.

1.10 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der kostenrechnenden Einrichtungen, also der Einrichtungen der Stadt, welche ganz oder teilweise durch Benutzerentgelte finanziert werden, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kostenrechnende Einrichtungen	2015	2016	2017	2018
Gesamteinnahmen in Tsd. EUR	6.003	6.381	4.911	5.012
Entwicklung (2015 = 100)	100	106	82	83
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	10.398	10.757	9.052	9.130
Entwicklung (2015 = 100)	100	103	87	88
Davon kalkulatorische Kosten	(1.971)	(2.107)	(1.514)	(1.284)
Kostendeckungsgrad in %	57,7	59,3	54,2	54,9

Die Kostendeckungsgrade der einzelnen Einrichtungen nahmen in den letzten Jahren folgenden Verlauf:

	2015	2016	2017	2018
Mediathek	11,9	16,7	17,2	17,3
Asylbewerberwohnheim	59,8	76,6	121,4	58,4
Flüchtlingsgemeinschaftsunterkunft	--	68,3	67,0	67,3
Kindergärten/Kitas	34,1	39,3	48,7	48,3
Sporthalle Seeboden	13,2	4,4	9,0	7,5
Sporthalle Öflingen	11,6	11,7	10,7	9,0
Frei- und Hallenbad	24,0	--	--	--
Abwasserbeseitigung	118,5	100	--	--
Friedhöfe	80,6	75,4	76,8	63,8
Technische Dienste	100,0	100,0	100,0	100,0
Stadthalle	34,8	38,8	36,0	35,9
Wohngrundstücke	60,9	55,8	42,9	70,5

Die Kostendeckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Wehr haben sich in Summe gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessert. Das Gesamtdefizit aller kostenrechnenden Einrichtungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 23 Tsd. EUR von 4.141 Tsd. EUR auf 4.118 Tsd. EUR vermindert.

Im Jahr 2017 haben sich durch die Gründung des Eigenbetriebs Abwasser zum 01.01.2017 deutliche Veränderungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen ergeben. Der Abwasserbereich ist seither nicht mehr als kostenrechnende Einrichtung zu berücksichtigen, was einen gesamthaften Vergleich mit den Jahren vor 2017 erschwert. Die Verschlechterung des Gesamtkostendeckungsgrads aller kostenrechnenden Einrichtungen von 59,3 % auf 54,2 % in den Jahren 2016 auf 2017 ist vorwiegend durch die Ausgliederung des kostendeckenden Abwasserbereichs verursacht.

Die Gewichtung der Kindergärten/Kitas in Relation zu den Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben aller kostenrechnenden Einrichtungen steigt jährlich an. Die Kindergärten/Kitas nehmen mehr als 50 Prozent der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben aller kostenrechnenden Einrichtungen ein. Das Defizit im Kindergarten/Kitabereich ist im Vergleich zum Vorjahr von 2.643 Tsd. EUR um 206 Tsd. EUR auf 2.849 Tsd. EUR gestiegen. Dieser Defizitbetrag von über 2.849 Tsd. EUR, der im Gesamthaushalt ausgeglichen werden muss, beinhaltet mehr als 69 % des Gesamtdefizits aller kostenrechnenden Einrichtungen.

Die Gesamtausgaben der Kindergärten stiegen von 4.430 Tsd. EUR in 2015 auf 4.901 Tsd. EUR in 2016 und weiter auf 5.149 Tsd. EUR in 2017 an. In 2018 liegen diese bei 5.508 Tsd. EUR. Parallel hierzu entwickelten sich die Einnahmen der Kindergärten incl. Landeszuschüsse in Summe von 1.511 Tsd. EUR im Jahr 2015, 1.926 Tsd. EUR im Jahr 2016, 2.507 Tsd. EUR im Jahr 2017 auf 2.659 Tsd. EUR in 2018.

Der Kostendeckungsgrad beim Asylbewerberheim ist im Jahr 2018 aufgrund einiger Forderungsbereinigungen für noch in den Büchern geführte Forderungen aus Vorjahren sowie aufgrund einer geringeren Belegung gesunken. Die erfreuliche Steigerung des Kostendeckungsgrads der Wohngrundstücke ist vorwiegend durch geringere Ausgaben in diesem Bereich begründet. Die aus Vorjahren als Haushaltsreste bereitgestellten Haushaltsmittel haben sich auch hier ausgabemindernd ausgewirkt. Auf der Einnahmenseite mussten hingegen durch Bereinigungen einzelner Mietforderungen Mindereinnahmen hingenommen werden.

Die Kostendeckungsgrade der übrigen kostenrechnenden Einrichtungen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Die Reduzierung der insgesamt verbuchten kalkulatorischen Kosten ist vorwiegend durch eine Reduzierung des angenommenen kalkulatorischen Zinssatzes begründet. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wurde der Zinssatz für die Anlagekapitalverzinsung im Jahr 2018 auf 3,5 % gesenkt.

Die sogenannten erwirtschafteten kalkulatorischen Kosten stellen in der finanzwirtschaftlichen Rechnung eine bedeutende Rechengröße dar. Die Berechnung ergibt sich anhand des Gesamtkostendeckungsgrades und der insgesamt verbuchten kalkulatorischen Kosten. Die deutliche Verminderung der Summe der kalkulatorischen Kosten gegenüber dem Vorjahr bewirkt trotz der Erhöhung des Gesamtkostendeckungsgrades eine Reduzierung dieses Wertes auf 705 Tsd. EUR. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verminderung der erwirtschafteten kalkulatorischen Kosten von 821 Tsd. EUR auf 705 Tsd. EUR.

1.11 Zuweisungen und Zuschüsse

Von der Stadt wurden in den Jahren 2015 bis 2018 folgende Zuweisungen und Zuschüsse ausbezahlt:

Zuweisungen und Zuschüsse	2015	2016	2017	2018
Sollausgaben in Tsd. EUR	1.016	998	200	211
Entwicklung (2015 = 100)	100	98,2	19,7	20,8
davon Zuschüsse ZV Kläranlage	892	804	0,0	0,0

Wie der obigen Tabelle leicht zu entnehmen ist, entfallen ab dem Jahr 2017 die Zuschusszahlungen an den Zweckverband Kläranlage. Die Gründung des Eigenbetriebs Abwasser schlägt sich somit auch hier unmissverständlich nieder und führt zu erheblich geringeren Zahlungen bei dieser Ausgabengruppe. Unter diese Ausgabengruppe der Zuweisungen und Zuschüsse fallen unverändert die jährlichen Zahlungen an die örtlichen Vereine im Rahmen der Vereinsförderung in Höhe von ca. 65 Tsd. EUR, der Zuschuss an den Zweckverband Jugendmusikschule in Höhe von 25 Tsd. EUR, der Zuschuss in Höhe von 56 Tsd. EUR für den Expressbus und die Umlagezahlung an die Gemeindeprüfungsanstalt (7 Tsd. EUR).

Seit dem Jahr 2015 wird die in früheren Jahren über den Schuletat abgewickelte Unterstützung für den Lothar Späth Förderpreis als Zuschussauszahlung an die Stiftung ausgewiesen (2.500 EUR). Außerdem ist unter dieser Position der Zuschuss in Höhe von 16 Tsd. EUR an die Sozialstation St. Martin enthalten.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2015 eine Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der Dorfladen Öflingen eG beschlossen. Als Folge aus dieser Bürgschaftsübernahme hat der Gemeinderat im Jahr 2018 der hälftigen Übernahme einer Darlehensverbindlichkeit der Dorfladen Öflingen eG zugestimmt. Die sich daraus ergebende außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 37 Tsd. EUR fällt ebenfalls unter diese Ausgabengruppe.

1.12 Sonstige Finanzausgaben

Die sonstigen Finanzausgaben sind die letzte Ausgabengruppe des Verwaltungshaushaltes:

Sonstige Finanzausgaben (Tsd. EUR)	2015	2016	2017	2018
Zinsen	110	88	7	13
Gewerbesteuerumlage	1.375	972	901	1.286
Finanzausgleichsumlage	3.342	3.519	3.838	3.550
Kreisumlage	4.537	4.802	5.181	4.611
Zinsumlage ZV Kläranlage	9	6	0	0
Zuführung an VmH	5.472	1.832	2.790	6.377
Zuführung in % des VwH	16,1	5,8	9,0	19,4
Anteil der Gruppe 8 (ohne Zuführung) an VwH in %	27,6	36,2	31,9	28,8

Die Zinsausgaben konnten im Jahr 2017 durch die Übertragung des überwiegenden Darlehensbestandes auf den Eigenbetrieb Abwasser erheblich reduziert werden. Die laufen-

den Zinsausgaben in Höhe von lediglich 13 Tsd. EUR belasten den städtischen Haushalt nur noch marginal. Die Erhöhung der Zinsausgaben in 2018 um 6 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahreswert ist ausschließlich auf die Verzinsung der Kassenbestände der Eigenbetriebe zurückzuführen. Die Stadt führt die Kassen der Eigenbetriebe als Einheitskasse, die Liquidität der Eigenbetriebe wird wie eine Geldanlage verzinst. Dieser Betrag wird an die Eigenbetriebe ausbezahlt. Bei Kassenvorgriffen der Eigenbetriebe erfolgt ebenfalls eine Verzinsung der Eigenbetriebe an die Stadt Wehr.

Die Gewerbesteuerumlagezahlungen an das Land stehen selbstverständlich in unmittelbarer Abhängigkeit zu den vereinnahmten Gewerbesteuerzahlungen im jeweiligen Jahr. Aufgrund der Gewerbesteuermehreinnahmen wurde der Planansatz von 913 Tsd. EUR mit 1.286 Tsd. EUR um 373 Tsd. EUR deutlich überschritten. Die im Jahr 2017 relativ geringe Umlagezahlung ist zusätzlich durch die Buchungssystematik bedingt. Die Abrechnung und Schlusszahlung der Umlagezahlung für das jeweilige Jahr ist immer erst im Folgejahr zu verbuchen. Die Umlagezahlungen des Jahres 2016 beinhalten eine Nachzahlung in Höhe von 48 Tsd. EUR und in den Umlagezahlungen des Jahres 2017 ist eine Erstattung für das Vorjahr in Höhe von 70 Tsd. EUR enthalten. In den Umlagezahlungen des Jahres 2018 ist eine geringe Nachzahlung für das Vorjahr in Höhe von 800 EUR enthalten. Dies führt im Jahr 2018 zu einer relativ linearen Gewerbesteuerumlagezahlung von rund 20 % der Gewerbesteuer-einnahmen.

Die Finanzausgleichsumlagezahlungen an das Land und die Kreisumlagezahlung an den Landkreis liegen im Jahr 2018 deutlich unter den Vorjahreswerten. Die für diese Umlagezahlungen maßgebliche Steuerkraftsumme basiert jeweils auf den Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres (2016). Der Rückgang der Steuereinnahmen von dem relativ steuerstarken Jahr 2015 auf das Jahr 2016 bewirkt einen Rückgang dieser maßgeblichen Steuerkraftsumme um rund 850 Tsd. EUR. Dieser Rückgang wird unmittelbar in diesen Umlagezahlungen sichtbar. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dadurch die an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage um 288 Tsd. EUR verringert.

Wie oben beschrieben ist diese Steuerkraftsumme auch maßgeblich für die Kreisumlagezahlung. Der oben beschriebene Rückgang dieser Steuerkraftsumme und gleichzeitig eine Reduzierung des Kreisumlagesatzes von 30,82 % im Jahr 2017 auf 28,85 % im Jahr 2018 bewirken in Summe eine Reduzierung der Kreisumlage um rund 570 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr. Diese bedeutenden Umlagezahlungen wurden annähernd exakt in der tatsächlich angefallenen Höhe in den Haushaltsplan eingeplant.

Die an den Zweckverband Kläranlage zu bezahlende Kapitaldienstumlage ist mit Gründung des Eigenbetriebs Abwasser zum 01.01.2017 komplett entfallen.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt soll einerseits die im Vermögenshaushalt zu leistenden Tilgungszahlungen der bestehenden Darlehen abdecken und andererseits die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen sicherstellen. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung in Höhe der zu leistenden Tilgungsbeträge lag für das Jahr 2018 bei rund 100 Tsd. EUR. Der im Haushaltsplan 2018 ausgewiesene Zuführungsbetrag von 3.730 Tsd. EUR vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt 2018 stellte bereits einen relativ guten Zuführungsbetrag dar. Die nun tatsächlich im Rechnungsjahr 2018 erreichte Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 6.377 Tsd. EUR liegt deutlich über den Vorjahreswerten und stellt einen absoluten Ausnahmewert dar. Mit dieser erhöhten Zuführung kann eine Verbesserung von über 2,6 Mio. EUR an den Vermögenshaushalt weitergegeben werden.

2. VERMÖGENSHAUSHALT

	<u>Haushalts-</u> <u>ansatz</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Mehr (+)</u> <u>Weniger (-)</u>
<u>E i n n a h m e n (in EUR)</u>			
Zuführung vom VwH	3.730.000	6.377.334,97	+2.647.334,97
Entnahme aus allg. Rücklage	0	0	0
Rückflüsse von Darlehen	48.800	48.839,50	+ 39,50
Einnahmen aus Veräußerungen	113.600	27.560	- 86.040
Beiträge	0	0	0
Investitionszuweisungen	1.299.600	-510.785,81	-1.810.385,81
Darlehensaufnahme	0	0	0
Umschuldung	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>+ 0</u>
	<u>5.192.000</u>	<u>5.942.948,66</u>	<u>+ 750.948,66</u>

	<u>Haushalts-</u> <u>ansatz</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Mehr (+)</u> <u>Weniger (-)</u>
<u>A u s g a b e n (in EUR)</u>			
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	0	3.484.435,65	+3.484.435,65
Gewährung von Darlehen an EB	0	300.000	+ 300.000
Erwerb von Beteiligungen	450.000	450.100	+ 100
Erwerb von Grundstücken	413.500	1.051.084,76	+ 637.584,76
Erwerb von bewegl. Sachen	376.500	104.613,02	- 271.886,98
Baumaßnahmen	3.850.000	452.659,74	- 3.397.340,26
Ordentliche Tilgung	100.000	99.863,68	- 136,32
Umschuldung	0	0	0
Zuschüsse an Dritte	<u>2.000</u>	<u>191,81</u>	<u>- 1.808,19</u>
	<u>5.192.000</u>	<u>5.942.948,66</u>	<u>+ 750.948,66</u>

Wie bereits bei den Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt dargelegt, bedeutet auf der **Einnahmenseite des Vermögenshaushaltes** die um 2.647 Tsd. EUR erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt eine erfreuliche und wesentliche Verbesserung der Jahresrechnung 2018.

Diese Verbesserung bildet letztendlich die Grundlage für die Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.484 Tsd. EUR und damit zum positiven Gesamtergebnis 2018.

Die vereinnahmten Rückflüsse aus Darlehen in Höhe von 49 Tsd. EUR setzen sich mit rund 40 Tsd. EUR aus Tilgungsbeträgen für dem Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder gewährte Trägerdarlehen und mit 8 Tsd. EUR aus der Tilgung eines der Bürgerstiftung gewährten Darlehens zusammen. Zusätzlich sind noch Tilgungsleistungen für in Vorjahren erteilte Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 1 Tsd. EUR enthalten.

Mit einem Gesamtbetrag von 28 Tsd. EUR aus Veräußerungseinnahmen liegen wir um rund 86 Tsd. EUR unter dem veranschlagten Einnahmewert von 114 Tsd. EUR. Diese Mindereinnahme ist vorwiegend durch geplante, aber noch nicht realisierte Veräußerungen von Gewerbeflächen begründet. Mit diesen Grundstückserlösen kann jedoch in zukünftigen Rechnungsjahren kalkuliert werden.

In der Planung 2018 wurde ein Zuschuss aus dem Ausgleichsstock von 200 Tsd. EUR, sowie eine Fachförderung von 260 Tsd. EUR für den Neubau des Kindergartens in der

Georg-Kerner-Straße eingeplant. Diese Mittel sind in 2018 nicht zugeflossen. In 2018 erhielten wir den Zuwendungsbescheid der Fachförderung von 396 Tsd. EUR. Die Auszahlung der Mittel erfolgt jedoch erst in den folgenden Haushaltsjahren. Dies führt in 2018 bei dieser Einnahmeposition zu Mindereinnahmen von 460 Tsd. EUR.

Die in 2017 zugesagten Fördermittel der Fachförderung zur Sanierung der Laufbahn im Frankenmattstadion in Höhe von 168 Tsd. EUR konnten ebenfalls nicht in 2018 vereinnahmt werden. Aufgrund der tatsächlich geringeren Investitionskosten erhielten wir in 2019 den finalen Förderbescheid über 152 Tsd. EUR, die Fördermittel sind im Haushaltsplan 2019 veranschlagt. Dies führt in 2018 bei dieser Einnahmeposition zu Mindereinnahmen von 168 Tsd. EUR.

Für die Herstellung des Anschlusses Mitte erhielten wir die abschließende Zuschusszahlung in Höhe von 465 Tsd. EUR. Die Zuwendungssumme lag aufgrund der geringer ausgefallenen förderfähigen Kosten um 32 Tsd. EUR unter den geplanten Investitionszuwendungen.

Für die Sanierungsmaßnahme Innenstadt/Brennet mit im Jahr 2018 insgesamt eingeplanten Investitionszuschüssen in Höhe von 332 Tsd. EUR konnten keine Gelder vereinnahmt werden. Da bereits in Vorjahren Investitionszuschüsse in Höhe von 665 Tsd. EUR eingestellt wurden und als Haushaltsrest (Forderung) eingebucht waren, ergibt sich dadurch in der Jahresrechnung 2018 eine Mindereinnahme in Höhe von insgesamt 997 Tsd. EUR.

Im Bereich der Feuerwehr wurden für Investitionszuschüsse aus Vorjahren Haushaltsreste (Forderungen) in Höhe von 135 Tsd. EUR eingebucht. Dies betrifft vorwiegend zugesagte aber noch nicht vereinnahmte Investitionszuschüsse für die Drehleiter. Bei einem Planansatz von 25 Tsd. EUR konnten lediglich 22 Tsd. EUR als weitere Abschlagszahlung für die Drehleiter vereinnahmt werden. Dies führt in 2018 bei dieser Einnahmeposition zu Mindereinnahmen von 138 Tsd. EUR.

Auf der **Ausgabenseite des Vermögenshaushaltes** konnte erfreulicherweise der allgemeinen Rücklage ein Betrag von 3.484 Tsd. EUR zugeführt werden. Wie bereits mehrfach ausgeführt ist diese hohe Zuführungsrate insbesondere durch die beschriebenen Verbesserungen im Verwaltungshaushalt und zu einem weiteren Teil der Umstellung auf die Doppik geschuldet, die eine Übertragung von Haushaltsmitteln in der Jahresrechnung 2018 in zukünftige Jahre ausschließt. Geplante und unabhängig von den Ursachen nicht umgesetzte Investitionsmaßnahmen führen damit automatisch zu einer Ergebnisverbesserung. Zusätzlich führen aus Vorjahren übertragene Haushaltsmittel, die auch in 2018 nicht verausgabt wurden, zu einer weiteren Verbesserung.

Als Beispiel soll hier die Sanierungsmaßnahme Brennet/Innenstadt angeführt werden. Für die weitere Umsetzung dieser Maßnahme wurde in 2018 ein weiterer Teilbetrag von 600 Tsd. EUR in den Haushaltsplan 2018 eingestellt. Zusätzlich wurden mit der Jahresrechnung 2017, in 2017 und in Vorjahren bereitgestellte Haushaltsmittel, die noch nicht abgeflossen sind, in Höhe von 1.090 Tsd. EUR als Haushaltsrest (ähnlich einer Verbindlichkeit) übertragen. Da im Jahr 2018 für diese Maßnahme lediglich Ausgaben in Höhe von 21 Tsd. EUR verausgabt wurden, ergibt sich dadurch in der Jahresrechnung 2018 eine Verbesserung um insgesamt 1.669 Tsd. EUR (600 Tsd. EUR + 1.090 Tsd. EUR – 21 Tsd. EUR). Dies führt bei einzelnen Positionen, wie in diesem beschriebenen Fall, zu einem negativen Ergebniswert (hier – 1.069 Tsd. EUR: 1.090 Tsd. EUR aus Vorjahr – 21 Tsd. EUR).

Auf die auf der Einnahmenseite bereits beschriebene Auswirkung der nicht eingegangenen Investitionszuschüsse wird nochmals verwiesen.

Nachfolgend werden die in der obigen Tabelle aufgeführten Ausgabepositionen des Vermögenshaushaltes erläutert:

Der Gemeinderat hat im Oktober 2018 der Gewährung eines weiteren Trägerdarlehens in Höhe von 300 Tsd. EUR an den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder zugestimmt. Die sich daraus ergebende außerplanmäßige Ausgabe für den städtischen Haushalt wurde in derselben Sitzung vom Gemeinderat beschlossen. Gesamthaft betrachtet ergibt sich für die Stadt durch das Trägerdarlehen mit zukünftigen Zinseinnahmen vom Eigenbetrieb im Vergleich zur Geldanlage am Kapitalmarkt eine verbesserte Rentabilität.

Im November 2018 hat der Gemeinderat den Erwerb einer Beteiligung durch den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder an der ED Netzte GmbH bzw. an der Kommunalen Zwischengesellschaft ED Kommunal GmbH beschlossen. Die hierfür in den Haushaltsplan eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 450 Tsd. EUR wurden in Form einer Stammkapitalerhöhung in den Eigenbetrieb eingebracht.

Für den Erwerb von Grundstücken wurden im Jahr 2018 insgesamt 1.647 Tsd. EUR verausgabt. Da aus Vorjahren noch Haushaltsmittel in Höhe von 596 Tsd. EUR verfügbar waren, ergibt sich daraus der Jahresrechnungswert von 1.051 Tsd. EUR. Dies bedeutet gegenüber dem Planansatz von 413 Tsd. EUR eine deutliche Überschreitung von 638 Tsd. EUR. Diese deutliche Überschreitung des Haushaltsansatzes ist durch den überplanmäßig beschlossenen Kauf der Grundstücke der Firma Novartis begründet. Der überwiegende Anteil der Gesamtausgaben betrifft mit 1.177 Tsd. EUR den Erwerb von unbebauten Grundstücken. Für den Erwerb von Grundstücken mit Wohn- und Geschäftsgebäuden wurden 411 Tsd. EUR verausgabt. Die laufenden Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Leihrentenverträgen in Höhe von 53 Tsd. EUR sind ebenfalls in den genannten Gesamtausgaben enthalten.

Für den Erwerb von beweglichen Sachen wurden im Haushaltsplan 2018 insgesamt 377 Tsd. EUR bereitgestellt. Mit einem Haushaltsansatz von 200 Tsd. EUR entfällt mehr als die Hälfte dieses Planwertes auf den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr. Die für die Feuerwehr bereitgestellten Mittel wurden mit einem Betrag von lediglich 59 Tsd. EUR nur teilweise verausgabt. Von den geplanten Ausgaben in Höhe von 150 Tsd. EUR für die Beschaffung eines Gerätewagen-Transport wurde lediglich eine erste Anzahlung von 51 Tsd. EUR geleistet. Des Weiteren wurden kleinere Gerätschaften, wie ein Wassersauger (3 Tsd. EUR), eine Twinsäge (3 Tsd. EUR) und ein Druckluftkompressor (2.500 EUR) beschafft. Außerplanmäßig wurde der alte Defibrillator für 1.500 EUR ersetzt.

Im Bereich der Technischen Dienste wurden für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 108 Tsd. EUR im Haushaltsplan bereitgestellt. Von diesen bereitgestellten Mitteln wurden 90 Tsd. EUR verausgabt. Die Ersatzbeschaffung eines Kommunalschleppers für 23 Tsd. EUR (Ansatz 25 Tsd. EUR), eines Hako mit Pflug und Besen für 39 Tsd. EUR (Ansatz 45 Tsd. EUR) sowie eines Kehrbesens an ein bestehendes Gerät für 10 Tsd. EUR sind nennenswerte Anschaffungen. Außerplanmäßig wurde die Beschaffung eines Sicherheitsschranks für brennbare Flüssigkeiten im Bauhof für 4 Tsd. EUR notwendig. Für die Ersatzbeschaffung kleinerer Gerätschaften wurden 14 Tsd. EUR verausgabt.

Am 10.07.2018 hat der Gemeinderat dem Erwerb des Steinway-Flügels der Musikschule Honigberger zum Preis von 25 Tsd. EUR zugestimmt. Die Mittel für den Erwerb des Flügels wurden außerplanmäßig bereitgestellt.

Aufgrund der oben aufgeführten Minderausgaben sowie einzelner Haushaltsreste aus Vorjahren, die sich auch hier ergebnismindernd auswirken, liegt das Gesamtergebnis bei dem Erwerb von beweglichen Sachen bei rund 105 Tsd. EUR. Dies bedeutet eine Einsparung in Höhe von 272 Tsd. EUR gegenüber dem Planansatz von 377 Tsd. EUR.

Die im Jahr 2018 für Baumaßnahmen im Haushaltsplan bereitgestellten Finanzmittel in Höhe von 3.850 Tsd. EUR liegen deutlich über dem Niveau der beiden Vorjahre (2017 1.358 Tsd. EUR, 2016 2.094 Tsd. EUR). Als Ergebnis in der Jahresrechnung 2018 erscheinen aber lediglich 453 Tsd. EUR. Dieser Wert sagt jedoch nur wenig über die tatsächliche Investitionstätigkeit in 2018 aus. Die oben anhand des Beispiels der Sanierungsmaßnahme Brennet/Innenstadt getroffenen Ausführungen wirken sich hier in Summe erheblich aus.

Mit einem veranschlagten Betrag von 1,71 Mio. EUR bildet der Neubau des Kindergartens mit Familienzentrum in der Georg-Kerner-Straße den Investitionsschwerpunkt im Jahr 2018. Von dem bereitgestellten Betrag wurden 1.022 Tsd. EUR in 2018 verausgabt. Da die nicht verbrauchten Haushaltsmittel nicht übertragen werden können, ergibt sich bei dieser Position eine Minderausgabe von 688 Tsd. EUR.

Die Sanierungsmaßnahme Innenstadt/Brennet wurde in 2018 nicht wie veranschlagt und geplant umgesetzt. Die für 2018 eingeplanten Haushaltsmittel von 600 Tsd. EUR und die aus Vorjahren übertragenen Mittel von 1.090 Tsd. EUR führen bei tatsächlichen Ausgaben von lediglich 21 Tsd. EUR zu einer Minderausgabe von 1.669 Tsd. EUR und wie oben beschrieben zu einem negativen Ergebniswert in Höhe von – 1.069 Tsd. EUR.

Die Sanierung der Tartanbahn im Frankenmattstadion ist mit 600 Tsd. EUR eine weitere wichtige Investitionsmaßnahme des Haushaltsjahres 2018. Die Maßnahme konnte mit einer Unterschreitung des Kostenrahmens von 93 Tsd. EUR in 2018 abgerechnet werden. Die feierliche Einweihung der Tartanbahn erfolgte im Mai 2019.

Für die Sanierung der Breitmattstraße wurden für den ersten Bauabschnitt in 2018 440 Tsd. EUR bereitgestellt. Aus Vorjahren waren zusätzlich 29 Tsd. EUR verfügbar. Für die in 2018 durchgeführten Arbeiten flossen Mittel in Höhe von 122 Tsd. EUR ab. Da die nicht verbrauchten Haushaltsmittel nicht übertragen werden können, ergibt sich bei dieser Position eine Minderausgabe von 347 Tsd. EUR.

In der Sitzung am 19.06.2018 hat der Gemeinderat der Vergabe der Ingenieurleistungen für das Erstellen eines Förderantrags für den Breitbandausbau im Stadtteil Wehr für 262 Tsd. EUR zugestimmt. Hierfür waren im Haushaltsplan 150 Tsd. EUR veranschlagt. Die in diesem Zusammenhang beschlossenen überplanmäßigen Kosten kamen im Haushaltsjahr 2018 nicht zum Tragen, da lediglich 45 Tsd. EUR verausgabt wurden. Da die nicht verbrauchten Haushaltsmittel nicht übertragen werden können, ergibt sich bei dieser Position eine Minderausgabe von 105 Tsd. EUR.

Die bis zum Ende des Haushaltsjahres 2018 vorgesehene Abrechnung der Verlegung der Öflinger Straße konnte im Jahr 2018 nicht erfolgen, da die Abrechnungsunterlagen nicht wie geplant eingegangen sind. Für diese Abrechnung standen aus Vorjahren Haushaltsmittel in Höhe von 275 Tsd. EUR zur Verfügung. Da diese Haushaltsmittel nicht weiter übertragen werden können, ergibt sich bei dieser Position eine Minderausgabe von 275 Tsd. EUR und in der Jahresrechnung 2018 ein negativer Ergebniswert in Höhe von - 275 Tsd. EUR.

Für den Bau eines neuen Geräteschopfes bei den Technischen Diensten wurden 40 Tsd. EUR in den Haushalt eingestellt. Die tatsächlichen Baukosten beliefen sich auf 56 Tsd. EUR. Die Überschreitung der bereitgestellten Mittel ist u. a. durch die zusätzlich geplante Nutzung des Geräteschopfes als Werkstatt verursacht.

Die Sanierungsmaßnahme Bahnhofplatz konnte im Haushaltsjahr 2017 weitgehend abgeschlossen werden. Deshalb wurden in 2018 keine weiteren Mittel bereitgestellt. Tatsächlich mussten jedoch im Jahr 2018 31 Tsd. EUR außerplanmäßig verausgabt werden. Von diesem Betrag entfallen 27 Tsd. EUR auf die aufwändige Fassadensanierung des Bahnhofplatzes 2. Aufgrund des Insolvenzverfahrens der zuerst beauftragten Firma sind erhebliche Mehrkosten für die Fassadensanierung angefallen. Die Mehrkosten sind auf die längere Standzeit des Gerüsts sowie die höheren Kosten des Folgeunternehmens zurückzuführen.

Die Erneuerung des Schwimmbadstegs war mit 110 Tsd. EUR im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt. Die Fertigstellung konnte aus verschiedenen Gründen erst im Jahr 2018 erfolgen. Die in 2017 noch nicht verausgabten Finanzmittel in Höhe von 18 Tsd. EUR wurden in das Folgejahr übertragen, reichten in Summe im Jahr 2018 jedoch nicht zur Abdeckung der Mehrkosten für die teurere Ausführung des Stegs in Aluminium und sonstiger Kostensteigerungen aus. Die Gesamtkosten für die Erneuerung des Schwimmbadsteges belaufen sich auf 154 Tsd. EUR. Die sich daraus ergebenden Mehrkosten im Jahr 2018 belaufen sich somit auf 44 Tsd. EUR.

Für die Schaffung einer Retentionsfläche im Haselbachtal wurden in den Haushalt 2018 55 Tsd. EUR eingestellt. Da von diesem Betrag im Jahr 2018 lediglich 14 Tsd. EUR verausgabt wurden, ergibt sich daraus eine Minderausgabe in Höhe von 41 Tsd. EUR.

Bei dem städtischen Mietwohngebäude Wehratalstraße 67 wurde eine Parkfläche für 30 Tsd. EUR exakt im Rahmen der bereitgestellten Mittel hergestellt.

Eine ganze Anzahl weiterer kleiner Baumaßnahmen, wie z. B. der Bau von zwei Fertiggaragen im Frankenmattstadion für 13 Tsd. EUR oder der Neubau einer zusätzlichen Garage beim Sportplatz in Brennet für 9 Tsd. EUR runden die Bauinvestitionen 2018 ab.

In Summe liegen die Ausgaben für die Investitionen im baulichen Bereich aus den angeführten Gründen rund 3.397 Tsd. EUR unter den Planansätzen.

Die im Jahr 2018 geleisteten ordentlichen Tilgungsleistungen liegen mit rund 100 Tsd. EUR exakt im Planwert.

Darlehensumschuldungen aufgrund auslaufender Zinsfestschreibungen waren im Rechnungsjahr 2018 nicht erforderlich.

Der für verschiedene Anschaffungen der Stadtmusik und des Musikvereins Öflingen eingestellte Betrag für Investitionszuschüsse an Dritte in Höhe von 2 Tsd. EUR ist nur teilweise abgeflossen.

Der offensichtliche Anstieg des Volumens des Rechnungsergebnisses 2018 des Vermögenshaushalts gegenüber dem Vorjahr ist vorwiegend durch die erfreuliche Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.484 Tsd. EUR begründet. Das Investitionsvolumen 2018 ist ebenfalls im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich. Die Umstellung des Buchungssystems auf die Doppik wirkt sich jedoch deutlich reduzierend auf das Haushaltsvolumen aus, da sich die Haushaltsreste aus Vorjahren ergebnismindernd auswirken und keine Haushaltsreste in das Jahr 2019 übertragen werden können.

Vermögenshaushalt	2015	2016	2017	2018
Haushaltsvolumen in Tsd. EUR	7.139	4.481	3.785	5.943
Entwicklung (2015= 100)	100	63	53	83

Die Bruttoabweichungen (siehe Tabelle unten) haben aufgrund der Umstellung auf die Doppik und der mehrfach beschriebenen Auswirkungen eher eine eingeschränkte Aussagekraft. Die Mehreinnahmen entfallen mit 2.647 Tsd. EUR überwiegend auf die erhöhte Zuführung vom Verwaltungshaushalt. Ein wesentlicher Anteil der Wenigereinnahmen ist durch die nicht eingegangenen Investitionszuschüsse und die fehlende Übertragungsmöglichkeit dieser Forderungen begründet. Auf der Ausgabenseite entfällt der überwiegende Anteil der Mehrausgaben auf die nicht geplante Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.484 Tsd. EUR. Die Wenigerausgaben stehen größtenteils im Zusammenhang mit den aus Vorjahren übertragenen Haushaltsmitteln und der fehlenden Übertragbarkeit nicht verbrauchter Haushaltsmittel in die Folgejahre.

Bruttoabweichungen	2018 in EUR	Abweichungen in % vom Ansatz			
		2015	2016	2017	2018
Mehreinnahmen	2.657.391	79,1	47,8	98,8	51,2
Wenigereinnahmen	1.906.443	55,3	48,5	61,8	36,7
Mehrausgaben	4.639.008	31,5	15,2	56,5	89,3
Wenigerausgaben	3.888.060	7,8	15,9	19,5	74,9

Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes 2018 stellt eine absolute Ausnahmesituation dar. Der Vermögenshaushalt 2018 wird zu mehr als 100 % durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 6.377 Tsd. EUR finanziert.

Durch die bereits in Vorjahren zugesagten Fördermittel in Höhe von rund 997 Tsd. EUR, welche nicht mittels Haushaltsrest in 2019 übertragen werden können, ergibt sich bei den Investitionszuschüssen 2018 in Summe ein negativer Ergebniswert von -511 Tsd. EUR.

Bereits bei der Planerstellung war vorgesehen, dass sämtliche Investitionen ohne Darlehensaufnahme und ohne Rücklagenentnahme finanziert werden können. Dieser erfreuliche Umstand der kompletten Eigenfinanzierung in 2018 konnte tatsächlich erreicht bzw. durch die deutliche Rücklagenzuführung noch erheblich verbessert werden.

3. Wichtige Einzelbereiche

3.1 Entwicklung der Kassenlage

Zum 31.12.2018 ist ein Kassenbestand in Höhe von 1.317.338,70 EUR ausgewiesen. Im Vorjahr bestand ein Kassenbestand von 46.195,46 EUR. Die Liquidität war während des ganzen Jahres gesichert und somit konnte auf die Aufnahme von Kassenkrediten zur Stärkung der Liquidität verzichtet werden. Aufgrund der hohen Liquidität mussten Verwarentgelte in Höhe von 86 EUR verausgabt werden. Weitere Verwarentgelte wurden durch aktives Liquiditätsmanagement vermieden. Durch die vorgeschriebene Verzinsung des buchhalterischen Kassenbestandes des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder und des Eigenbetriebs Abwasser in der Einheitskasse der Stadt Wehr fielen Ausgaben in Höhe von 8 Tsd. EUR an. Der Zahlungsverkehr der Eigenbetriebe wird vollständig über die Stadtkasse abgewickelt und wie bereits beschrieben, die jeweiligen Kassenbestände entsprechend der gesetzlichen Vorgaben verzinst. Das Zinsniveau ist im Jahr 2018 weiter auf dem absolut niedrigen Level verharret. Die Generierung von Zinseinnahmen aus Geldanlagen ist derzeit unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und mit vertretbarem Risiko kaum möglich. Im Gegenzug müssen Anstrengungen unternommen werden, um eine Negativverzinsung für Geldanlagen (Verwarentgelte) zu vermeiden.

3.2 Übersicht über die Kasseneinnahmereste

Die Kasseneinnahmereste - die Außenstände der Stadtkasse - zeigen in den Jahren 2015 bis 2018 folgende Entwicklung (siehe auch Seite 215):

Kasseneinnahmereste	2015	2016	2017	2018
Summe der Reste im VwH in EUR	1.031.702	925.936	849.998	349.195
Reste in % vom Haushaltssoll	3,0	2,9	2,7	1,0
Summe der Reste im VmH in EUR	222.325	6.050	4.310	3110
Reste in % vom Haushaltssoll	3,1	0,1	0,1	0,1

Die am 31.12.2018 noch nicht beglichenen Forderungen weisen im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um rund 501 Tsd. EUR auf.

An diesem Rückgang der offenen Forderungen werden die intensiven Anstrengungen der Stadtkasse im Jahr 2018 sichtbar, den Forderungsbestand zu bereinigen. Das Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurde intensiviert, aber auch zahlreiche Altforderungen unbefristet niedergeschlagen und damit aus der Buchhaltung ausgebucht. Gemäß den geltenden Wertgrenzen wurden auch einige Niederschlagungen dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Die verschiedenen Maßnahmen wurden in allen Einnahmebereichen durchgeführt. Nennenswerte Reduzierungen der offenen Forderungen konnten somit in den verschiedenen Steuerbereichen, aber auch bei den unterschiedlichen Gebührenarten, von den Kindergartenengebühren bis zu den Friedhofsgebühren und bei den verschiedenen Mietforderungen erreicht werden. Zusätzlich wurde durch die bevorstehende Umstellung auf die kommunale Doppik die Verbuchung in Einzelbereichen bereits angepasst. Dies führte z. B. im Bereich der Forstwirtschaft dazu, dass nur noch die im Jahr 2018 fälligen Forderungsbeträge eingebucht wurden. In Vorjahren wurde hier in Anlehnung an den Holzeinschlag noch eine Übergangsfrist gewährt. Diese veränderte Abwicklung führte bei der Forstwirtschaft zu einer Reduzierung der zum Jahresende offenen Forderungen von 138 Tsd. EUR auf 4 Tsd. EUR.

Die Bereinigung der offenen Forderungen ist eine der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht. Sämtliche Forderungen werden zukünftig jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft und bei Uneinbringlichkeit ausgebucht bzw. bei zweifelhaften Forderungen eine Wertberichtigung eingebucht.

Der Rückgang der offenen Forderungen im Vermögenshaushalt um 1.200 EUR betrifft einen

regelmäßigen Ratenzahlungseingang auf eine Beitragsforderung. Diese offene Beitragsforderung beträgt zum 31.12.2018 noch 3.110 EUR.

3.3 Die Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Stand der Rücklage am 01.01.2018	EUR	4.804.139,02
Rücklagenzuführung 2018	EUR	3.484.435,65
Stand am 31. Dezember 2018	<u>EUR</u>	<u>8.288.574,67</u>

Der Rücklagenbestand zum 31.12.2018 beläuft sich auf 8.288.574,67 EUR. Der gesetzliche Mindestbestand der Rücklage im Jahr 2018 beträgt gem. § 20 Abs. 2 GemHVO 642.970 EUR. In den Vorjahren wurde zum Mindestbestand der Rücklage ein Sicherheitsaufschlag in Höhe von 500 Tsd. EUR für die Abrechnung des Erschließungsgebiets Große Zelt II hinzugerechnet. Aufgrund der vorläufigen, aber noch nicht endgültigen Abrechnung des Erschließungsträgers für dieses Erschließungsgebiet ist davon auszugehen, dass der Sicherheitsaufschlag für dieses Gebiet entbehrlich wird. Aufgrund der weiteren Erschließungsmaßnahme im Baugebiet Breit II, die über einen Erschließungsträger abgewickelt wird, sollte zumindest gedanklich der genannte Sicherheitsaufschlag fortgeführt werden. Der Ende 2018 vorhandene Bestand der allgemeinen Rücklage bestätigt die Finanzpolitik der vergangenen Jahre und weist einen Höchststand der letzten 2 Jahrzehnte auf. Die allgemeine Rücklage wird in der kommunalen Doppik nicht fortgeführt. Der Stand der allgemeinen Rücklage wird sich in abgewandelter Form in den liquiden Mitteln der Doppik wiederfinden. Bereits ein ansehnlicher Teil dieses Betrages wird für die Finanzierung der zahlreichen Investitionen im Jahr 2019 abfließen.

3.4 Das Vermögen der Stadt Wehr

Die Stadt Wehr wendet die Vollvermögensrechnung an, d. h. alle sich im Eigentum der Stadt Wehr befindlichen Vermögenswerte sind in der Vermögensrechnung enthalten. Die Bilanzsumme der Vermögensrechnung hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 1,8 % erhöht. Die Erhöhung des Sachanlagevermögens bei den kostenrechnenden Einrichtungen ist im Wesentlichen auf den Bau des Kindergartens in der Georg-Kerner-Straße sowie auf den Erwerb des Schulungsgebäudes und des Schuppens von der Firma Novartis zurückzuführen.

Das an den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder gewährte Trägerdarlehen von 300 Tsd. EUR, sowie die Stammkapitalerhöhung in Höhe von 450 Tsd. EUR beim Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder sind ursächlich für die Erhöhung der Finanzanlagen.

Der Anstieg bei den Sachanlagen des Verwaltungsvermögens ist durch die Erneuerung der Tartanbahn im Frankenmattstadion sowie die vorgenommenen Grundstückskäufe herbeigeführt.

Da mit dem Umstieg auf die Doppik kameral keine Haushaltsausgabereste mehr gebucht werden konnten, ist bei dieser Position eine 100-prozentige Verminderung gegeben.

Ein weiterer Anstieg liegt bei den Geldanlagen (700 Tsd. EUR) vor.

Die Forderungen haben sich hingegen um 3,0 % vermindert. In dieser Position sind die Haushaltseinnahmereste, deren Buchung in 2018 entfällt, enthalten. Die Bereinigung des Forderungsbestandes sowie der Zahlungseingang von vielen offenen Forderungen spiegelt sich ebenfalls in dieser Position wieder.

Im Saldo ergibt sich eine Erhöhung der Bilanzsumme um 1.212 Tsd. EUR.

Die Aktivseite hat sich im Einzelnen wie folgt entwickelt (in Tsd. EUR):

	Stand am 31.12.17	Stand am 31.12.18	Veränderung in %
<u>Kostenrechnende Einrichtungen</u>			
Sachanlagen	18.640	19.942	+ 7,0
Finanzanlagen	9.570	10.280	+ 7,4
<u>Verwaltungsvermögen</u>			
Sachanlagen	25.824	26.779	+ 3,7
Finanzanlagen	139	130	- 6,5
<u>Rechnungsabgrenzung</u>			
Haushaltsausgabereste	2.336	0	- 100,0
Geldanlagen	7.725	8.425	+ 9,1
Forderungen	<u>3.607</u>	<u>3.497</u>	- 3,0
	<u>67.841</u>	<u>69.053</u>	<u>+ 1,8</u>

Die Passivseite setzt sich wie folgt zusammen (in Tsd. EUR):

	Stand 31.12.17	Anteil in %	Stand 31.12.18	Anteil in %	Veränderung in %
<u>Objektbezogenes Deckungskapital</u>					
Beiträge + Zuschüsse	6.598	9,7	6.661	9,7	+ 1,0
<u>Eigenkapital</u>					
Deckungskapital	47.732	70,3	49.388	71,5	+ 3,5
<u>Verbindlichkeiten</u>					
Kredite	1.182	1,8	1.082	1,6	- 8,5
Kreditähn. Rechtsgeschäfte	0	0,0	0	0,0	0,0
<u>Rechnungsabgrenzung</u>					
Haushaltseinnahmereste	997	1,5	0	0,0	- 100,0
<u>Rücklagen</u>	4.804	7,1	8.289	12,0	+ 72,5
<u>Verbindlichkeiten aus laufender Rechnung</u>	<u>6.528</u>	<u>9,6</u>	<u>3.633</u>	<u>5,2</u>	- 44,3
	<u>67.841</u>	<u>100,0</u>	<u>69.053</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 1,8</u>

Das objektbezogene Deckungskapital ist aufgrund der vereinnahmten Teilzahlungen der Zuwendungen für den Anschluss Mitte an die B 518 sowie für die Anschaffung der Drehleiter der Feuerwehr angestiegen.

Die im Jahr 2018 getätigten ordentlichen Tilgungsleistungen in Höhe von 100 Tsd. EUR führen zu einem Rückgang der Kreditverpflichtungen.

Auch die Haushaltseinnahmereste konnten bedingt durch die Umstellung auf die Doppik nicht in 2019 übertragen werden und führen daher in der Vermögensrechnung zu einer 100-prozentigen Verminderung.

Die hohe Rücklagenzuführung hat eine erfreuliche Erhöhung der bestehenden Rücklage um 72,5 % zur Folge.

Die Verbindlichkeiten aus laufender Rechnung sind um 44,3 % gesunken. In dieser Position sind Haushaltsausgabereste enthalten, die wie beschrieben entfallen.

3.5 Verschuldung der Stadt Wehr, des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder sowie des Eigenbetriebs Abwasser

Die Verschuldung der Stadt stellt eine wichtige Größe bei der Beurteilung der Finanzsituation dar. Die aktuelle Verschuldung und die Entwicklung im Jahr 2018 bei der Stadt Wehr, dem Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder und dem Eigenbetrieb Abwasser werden deshalb nochmals detailliert dargestellt:

a.) Stadt Wehr

	<u>EUR</u>	<u>EUR je Einwohner</u>
Schuldenstand am 01.01.2018	1.181.958	90
Darlehensaufnahme 2018	0	0
Ordentliche Tilgungen 2018	<u>99.863</u>	<u>8</u>
Schuldenstand 31.12.2018	<u>1.082.095</u>	<u>82</u>

Im Jahr 2018 konnte bei der Stadt darauf verzichtet werden, neue Darlehen am Kreditmarkt aufzunehmen. Mit Erweiterung und Gründung der Eigenbetriebe in den Jahren 2016 und 2017 wurde ein Großteil der städtischen Darlehen am Kreditmarkt auf die Eigenbetriebe übertragen. Im Gegenzug hat die Stadt Trägerdarlehen gewährt. Durch diese Maßnahme hat der städtische Haushalt seine Verschuldung deutlich senken können. Die Schulden sind dadurch logischerweise nicht getilgt, sondern lediglich vom Kernhaushalt in den Eigenbetrieb verschoben worden. Die ordentliche Tilgung der Stadt lag im Jahr 2018 bei knapp 100 Tsd. EUR und somit konnte die städtische Verschuldung auf 1.082 Tsd. EUR bzw. 82 EUR je Einwohner reduziert werden.

b.) Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder

Zum 01.01.2016 wurde der bisherige Eigenbetrieb Wasserwerk um die Betriebssparten Energie (Beteiligungen) und die Bäder (Frei- und Hallenbad) erweitert. Diese Veränderung hatte im Jahr 2016 die Übertragung eines Darlehens von der Stadt auf den erweiterten Eigenbetrieb zur Folge. Die ordentlichen Tilgungen im Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder belaufen sich im Jahr 2018 auf rund 456 Tsd. EUR. Bei dem bestehenden CHF-Darlehen ist in 2018 ein Kursverlust in Höhe von 6 Tsd. EUR angefallen. Dieser Kursverlust hat den Schuldenstand erhöht. In 2018 wurde für die Betriebssparte Bäder ein weiteres Trägerdarlehen in Höhe von 300 Tsd. EUR bei der Stadt aufgenommen. Der Schuldenstand des Eigenbetriebs einschließlich Trägerdarlehen beträgt zum 31.12.2018 5.511 Tsd. EUR. Bezogen auf die Einwohnerzahl von Wehr ergibt sich aus diesen Werten eine pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder von 420 EUR.

Die Verschuldung des erweiterten Eigenbetriebs wird zur besseren Übersicht seit dem 01.01.2016 getrennt für die einzelnen Betriebssparten dargestellt. Ebenfalls zur verbesserten Darstellung wurde die Übersicht über die gewährten Trägerdarlehen zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb mit aufgenommen.

Betriebssparte Wasser (ehemals Wasserwerk)

Schulden am Kreditmarkt

	<u>EUR</u>	<u>EUR je Einwohner</u>
Schuldenstand am 01.01.2018	4.768.067	363
Darlehensaufnahme 2018	0	0
Kursverlust 2018 CHF-Darlehen (Erhöhung Darlehenstand)	6.385	1
Ordentliche Tilgungen 2018	<u>394.680</u>	<u>30</u>
Schuldenstand 31.12.2018	<u>4.379.772</u>	<u>334</u>

Trägerdarlehen:

	<u>EUR</u>	<u>EUR je Einwohner</u>
Schuldenstand am 01.01.2018	0	0
Darlehensaufnahme 2018	300.000	23
Ordentliche Tilgungen 2018	<u>0</u>	<u>0</u>
Schuldenstand 31.12.2018	<u>300.000</u>	<u>23</u>

Betriebssparte Bäder**Schulden am Kreditmarkt**

	<u>EUR</u>	<u>EUR je Einwohner</u>
Schuldenstand am 01.01.2018	168.029	13
Ordentliche Tilgungen 2018	<u>20.651</u>	<u>2</u>
Schuldenstand 31.12.2018	<u>147.378</u>	<u>11</u>

Trägerdarlehen:

	<u>EUR</u>	<u>EUR je Einwohner</u>
Schuldenstand am 01.01.2018	723.600	55
Ordentliche Tilgungen 2018	<u>40.200</u>	<u>3</u>
Schuldenstand 31.12.2018	<u>683.400</u>	<u>52</u>

c.) Eigenbetrieb Abwasser

Zum 01.01.2017 wurde der Eigenbetrieb Abwasser gegründet. Diese Neugründung hatte, wie oben bereits beschrieben, die Übertragung eines Großteils der städtischen Darlehen auf den neuen Eigenbetrieb Abwasser zur Folge.

Die Verschuldung des Eigenbetriebs Abwasser am Kreditmarkt konnte im Jahr 2018 durch die laufenden Tilgungen in Höhe von insgesamt 375 Tsd. EUR auf einen Gesamtbetrag von 3.550 Tsd. EUR reduziert werden. Auf die Einwohner bezogen bedeutet dies eine Veränderung um 9,7 %, von 299 EUR auf 270 EUR.

Mit der Übertragung des Vermögens in den neuen Eigenbetrieb Abwasser wurden auch Trägerdarlehen von der Stadt gewährt. Wie beim Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder werden zur verbesserten Darstellung die gewährten Trägerdarlehen zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb in die Übersicht mit aufgenommen. Bei dem bestehenden Trägerdarlehen sind bis auf weiteres keine Tilgungsleistungen vereinbart.

Schulden am Kreditmarkt

	<u>EUR</u>	<u>EUR je Einwohner</u>
Schuldenstand 01.01.2018	3.924.982	299
Ordentliche Tilgungen 2018	<u>375.000</u>	<u>29</u>
Schuldenstand 31.12.2018	<u>3.549.982</u>	<u>270</u>

Trägerdarlehen:

	<u>EUR</u>	<u>EUR je Einwohner</u>
Schuldenstand 01.01.2018	5.657.052	431
Ordentliche Tilgungen 2018	<u>0</u>	<u>0</u>
Schuldenstand 31.12.2018	<u>5.657.052</u>	<u>431</u>

d.) Eigenbetriebe in Summe

Der Schuldenstand der Eigenbetriebe am Kreditmarkt ergibt in Summe zum 31.12.2018 einen Betrag von 8.077.132 EUR. Auf den Einwohner bezogen bedeutet dies eine Verschuldung von 615 EUR am Kreditmarkt. Unter Einbeziehung der Trägerdarlehen, liegt die Gesamtverschuldung bei den Eigenbetrieben bei rund 1.121 EUR je Einwohner.

Für beide Eigenbetriebe bleibt somit das klare Ziel für die Zukunft bestehen, die Darlehensverbindlichkeiten am Kreditmarkt kontinuierlich weiter abzubauen und parallel die erforderlichen Investitionen in die technische Infrastruktur der Betriebe durchzuführen. Bei den Schulden der Betriebssparte Wasser und dem Eigenbetrieb Abwasser handelt es sich allerdings jeweils um sogenannte „rentierliche Schulden“, da sie grundsätzlich in den kommenden Jahren über Gebühreneinnahmen zu refinanzieren sind.

e.) Verschuldung im Landesvergleich und Gesamtbetrachtung

Bei dem Vergleich der Verschuldung mit anderen Gemeinden bleibt zu beachten, dass ein realer Vergleich nur eingeschränkt möglich ist. Immer mehr Gemeinden haben in den vergangenen Jahren Schulden durch die Bildung von zusätzlichen Eigenbetrieben und Eigengesellschaften aus dem städtischen Haushalt ausgelagert. Der Vergleich der Kämmereischulden unter den Gemeinden wird dadurch erschwert. Im Zusammenhang mit der städtischen Verschuldung weisen wir auch auf die bestehenden Bürgschaften der Stadt hin. Dies betrifft die in früheren Jahren für LAKRA-Darlehen von Bauwilligen verpflichtend von der Gemeinde gewährte Bürgschaften sowie die Bürgschaften für die Bürgerstiftung Wehr und die Stadtwerke Wehr.

Wie bereits oben aufgeführt, ergibt der Schuldenstand der Stadt Wehr zum 31.12.2018 von 1.082.094 EUR je Einwohner einen Wert in Höhe von 82 EUR. Im Landesdurchschnitt bei der Verschuldung unserer Gemeindegrößenklasse liegen wir somit sehr deutlich unter dem Vergleichswert von 384 EUR je Einwohner. Durch die Übertragung von Darlehen in die verschiedenen Eigenbetriebe ist diese Zahl jedoch nur noch bedingt aussagekräftig.

Mit Eigenbetriebsschulden am Kreditmarkt von 615 EUR je Einwohner liegen wir aber ebenfalls deutlich unter dem Vergleichswert von 717 EUR je Einwohner im Landesdurchschnitt. Der Landeswert hat sich bei den Eigenbetrieben sogar von 705 EUR je Einwohner im Jahr 2017 auf 717 EUR je Einwohner im Jahr 2018 erhöht.

In der Summe der Schulden am Kapitalmarkt (Stadt + Eigenbetriebe) liegen wir mit 697 EUR je Einwohner um ca. 30 % unter dem Landesdurchschnittswert von 1.101 EUR je Einwohner. Dies ist erfreulich, zumal dies auch zeigt, dass die Gesamtverschuldung der Stadt (incl. der Eigenbetriebe) am Kreditmarkt um einen Betrag von 884 Tsd. EUR zurückgeführt werden konnte. Wie oben ausgeführt, ist jedoch auch dieser Vergleich incl. der Eigenbetriebsschulden aufgrund der vermehrten Bildung von Eigengesellschaften (GmbH etc.) bei anderen Kommunen ebenfalls nur bedingt aussagekräftig. Unter Einbeziehung der von der Stadt an die Eigenbetriebe gewährten Trägerdarlehen ergibt sich ein Verschuldungswert von insgesamt 1.203 EUR pro Einwohner.

<u>Verschuldung in Baden-Württemberg in EUR je Kopf der Bevölkerung</u>	<u>31.12.17 EUR</u>	<u>31.12.18 EUR</u>	<u>Veränderung in %</u>
Gemeinden mit 10.000 bis 20.000 Einwohner			
Kämmereischulden	379	384	+ 2,2
Eigenbetriebsschulden	<u>705</u>	<u>717</u>	<u>+ 1,9</u>
Gesamtschulden	1.084	1.101	+ 2,0
Stadt Wehr am Kreditmarkt			
Kämmereischulden	90	82	-8,9
Eigenbetriebsschulden	<u>676</u>	<u>615</u>	<u>-9,0</u>
Gesamtschulden	766	697	- 9,0

Stadt Wehr Trägerdarlehen

Kämmereischulden	0	0	0
Eigenbetriebsschulden	<u>486</u>	<u>506</u>	<u>+ 4,1</u>
Gesamtschulden	486	506	+ 4,1

4. Rückblick und Ausblick

Das Haushaltsjahr 2018 konnte als letztes kamerales Haushaltsjahr mit einem herausragend guten Jahresergebnis beendet werden. Die deutlichen Verbesserungen im Verwaltungshaushalt haben zu einer außergewöhnlich hohen Zuführung zum Vermögenshaushalt geführt. Zusätzlich zum bereits im Haushaltsplan eingeplanten Verzicht auf Rücklagenentnahmen und Darlehensaufnahmen war es möglich, das Haushaltsjahr 2018 mit einer sehr erfreulichen Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von annähernd 3,5 Mio. EUR abzuschließen. Damit konnte eine weitere wichtige finanzielle Vorsorge für die kommenden Jahre getroffen werden.

Die Stadt Wehr hat in den vergangenen vier Jahren rund 12 Mio. EUR in die Bereiche Bildung und Erziehung investiert. Mit der Fertigstellung des Kindergartens „Im Bündtenfeld“ mit dem neuen Familienzentrum haben wir den Begriff der familienfreundlichen Stadt mit weiteren Fakten untermauert. Die Sanierung der Tartanbahn und der Leichtathletikanlagen im Frankenmattstadion für über 500 Tsd. EUR trägt dazu bei, den Kindern und Jugendlichen in Wehr optimale Sportmöglichkeiten zu bieten.

In den vergangenen fünf Jahren haben Gemeinderat und Stadtverwaltung eine grundsätzliche Umstrukturierung der Stadt Wehr vorgenommen: Mit der Gründung der Stadtwerke in 2013, der Erweiterung des ehemaligen Eigenbetriebs Wasserwerk zum neuen Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder (mit steuerlichem Querverbund und Wasserkonzessionsabgabe) zu Beginn des Jahres 2016 und der Neugründung des Eigenbetriebs Abwasser zum 01.01.2017 aus dem ehemaligen Zweckverband Kläranlage Wehr und dem zuvor im städtischen Haushalt geführten Kanalnetz wurde eine moderne und zukunftsorientierte Wirtschafts- und Haushaltsstruktur geschaffen, die die Bürgerinnen und Bürger bereits aktuell und auch zukünftig nachhaltig entlastet.

Auch nach den letzten sehr investitionsstarken Haushaltsjahren mit beträchtlichen Investitionen in unsere Infrastruktureinrichtungen, haben die vor uns liegenden Aufgaben aber nur wenig abgenommen.

Nach der Fertigstellung des Wohngebiets „Große Zelg II“ und der Fertigstellung der Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet „Breit II“ in Öflingen wird derzeit intensiv an der Realisierung eines weiteren Wohngebiets im Bereich „Habiken“ gearbeitet. Die im Baugebiet „Breit II“ bereitgestellten Bauplätze sind bereits komplett verkauft und werden derzeit bebaut. Der aktuell hohe Bedarf an Wohnbauflächen in Wehr drängt zur baldigen Erschließung eines weiteren Wohngebietes.

Die kommenden Monate werden entscheidend für die städtebauliche Entwicklung im Brennet-Areal und damit für die gesamte Innenstadtentwicklung werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2019 bereitgestellt und sollen in den kommenden Haushaltsjahren ergänzt werden.

Die Instandhaltung unserer Infrastruktur (z. B. Breitmattstraße), der voraussichtlich nötige weitere Ausbau der Kindergartenversorgung sowie der Aufbau eines neuen kommunalen Breitbandnetzes werden weitere kostenintensive Schwerpunkte der Zukunft sein.

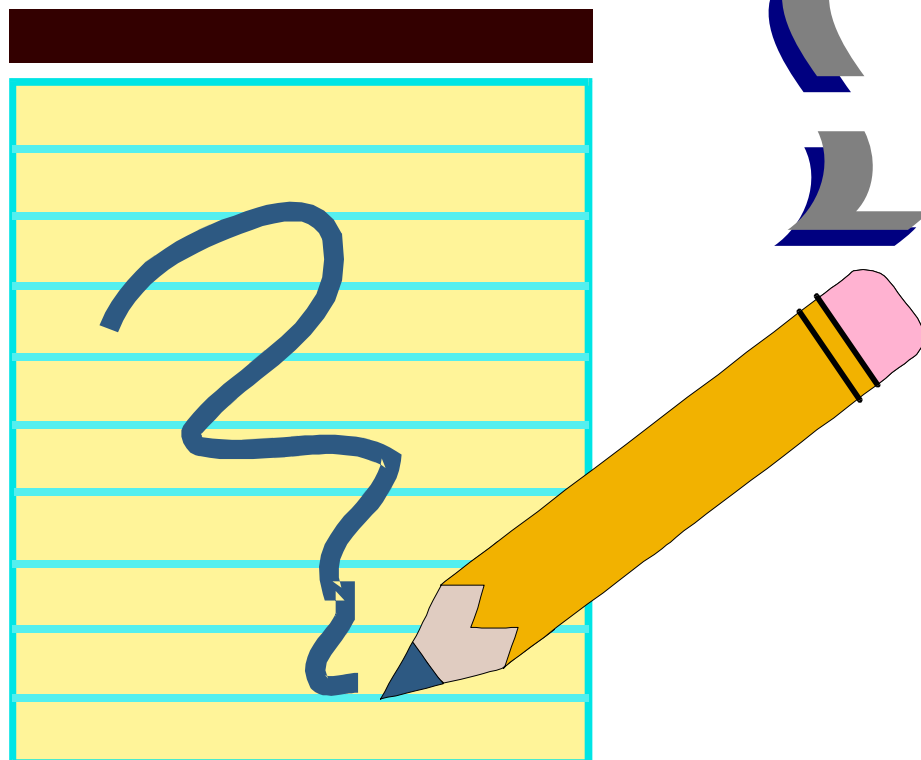
Es ist deshalb allen Beteiligten klar, dass die in Zukunft anstehenden Maßnahmen weitere erhebliche Finanzmittel erfordern. Mit einem Rücklagenbestand in Höhe von rund 8,3 Mio. EUR bei einer Verschuldung im städtischen Haushalt von rund 1,1 Mio. EUR kann zum Ende des Jahres 2018 von einer grundsoliden Finanzsituation gesprochen werden.

Der Blick in die Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2022 zeigt, dass die o.g. Umstrukturierung Früchte trägt und selbst bei Realisierung der in der Finanzplanung eingestellten erheblichen Investitionen die Stadt Wehr auch in den kommenden Jahren eine solide finanzielle

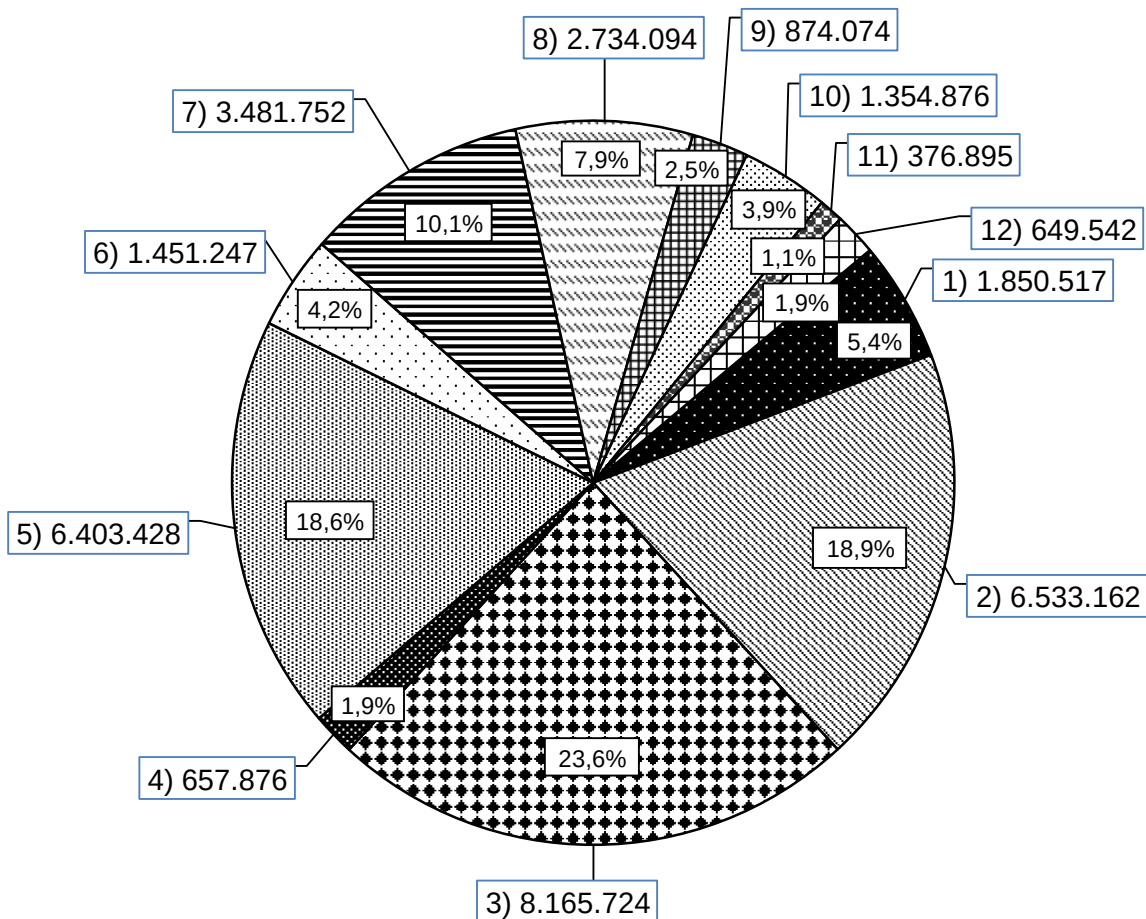
Ausstattung vorweisen kann. Das in der Vergangenheit Geleistete bildet somit eine gute Grundlage für die kommenden Jahre. Die vorhandene Infrastruktur ist überdurchschnittlich und wurde in den vergangenen Jahren stetig weiter ausgebaut und verbessert. Die Erwartungen an die verschiedenen Aufgabenerfüllungen der Kommune nehmen jedoch in verblüffendem Tempo zu. Deshalb werden selbst bei Umsetzung der in der Finanzplanung aufgeführten investitionsintensiven Maßnahmen zahlreiche Erwartungen und Wünsche nicht erfüllt werden können.

Verwaltung und Gemeinderat haben in der Vergangenheit – und insbesondere im Jahr 2018 – gemeinsam unter Berücksichtigung all dieser Gesichtspunkte und einer vernünftigen und rationalen Abwägung die richtigen Entscheidungen für die Weiterentwicklung der Stadt Wehr getroffen. Dies wird auch zukünftig unser Ziel bleiben. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass Deutschland trotz der Anzeichen einer leichten Schwächung derzeit die höchsten Steuereinnahmen in der Geschichte der Republik erlebt; es wird zukünftig unter dem Einfluss knapper werdender Finanzressourcen möglicherweise schwierig werden, die in den letzten Jahren von Bund und Land eingeführten hohen Standards zu halten. Es bleibt deshalb auch zukünftig oberstes Ziel von Verwaltung und Gemeinderat, die vorhandenen Ressourcen optimal einzubringen und damit die richtigen Entscheidungen für die weitere Entwicklung der Stadt Wehr zum Wohle der Wehrer Bürgerinnen und Bürger zu treffen.

GRAFISCHER

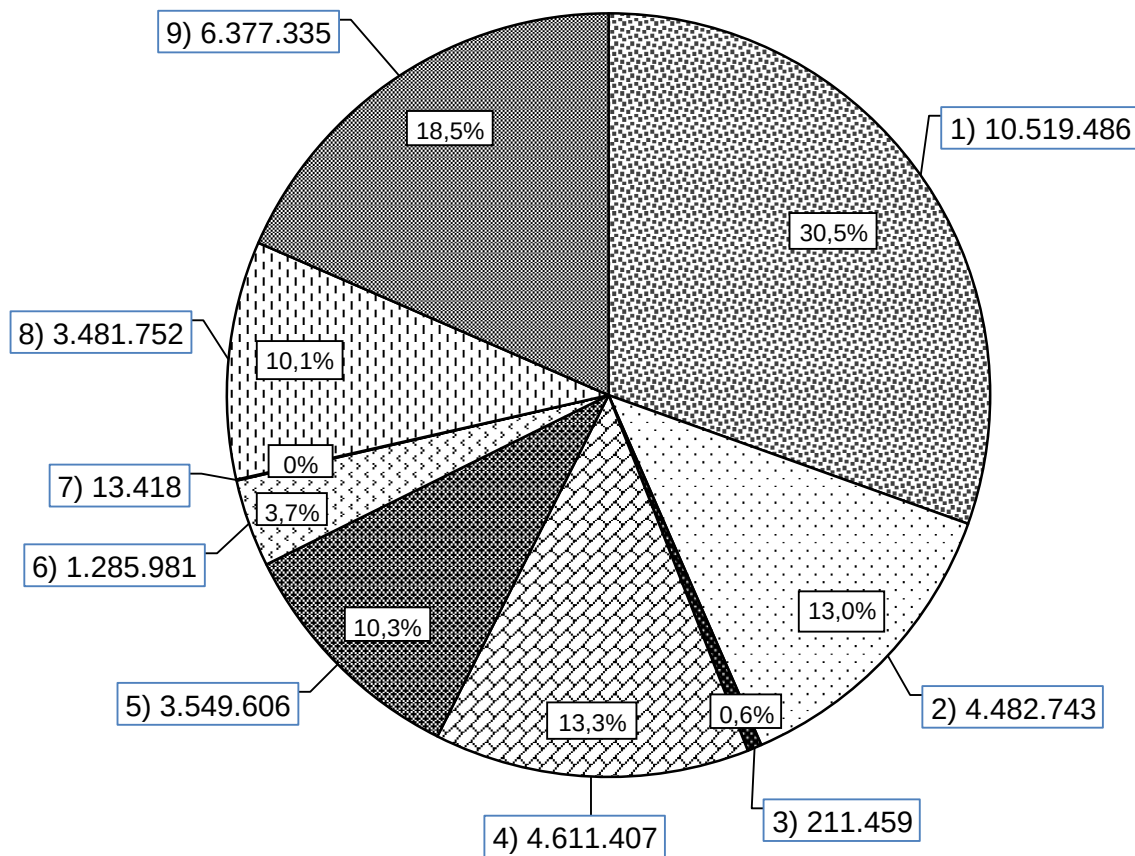


Einnahmen Verwaltungshaushalt (34.533.187 €)



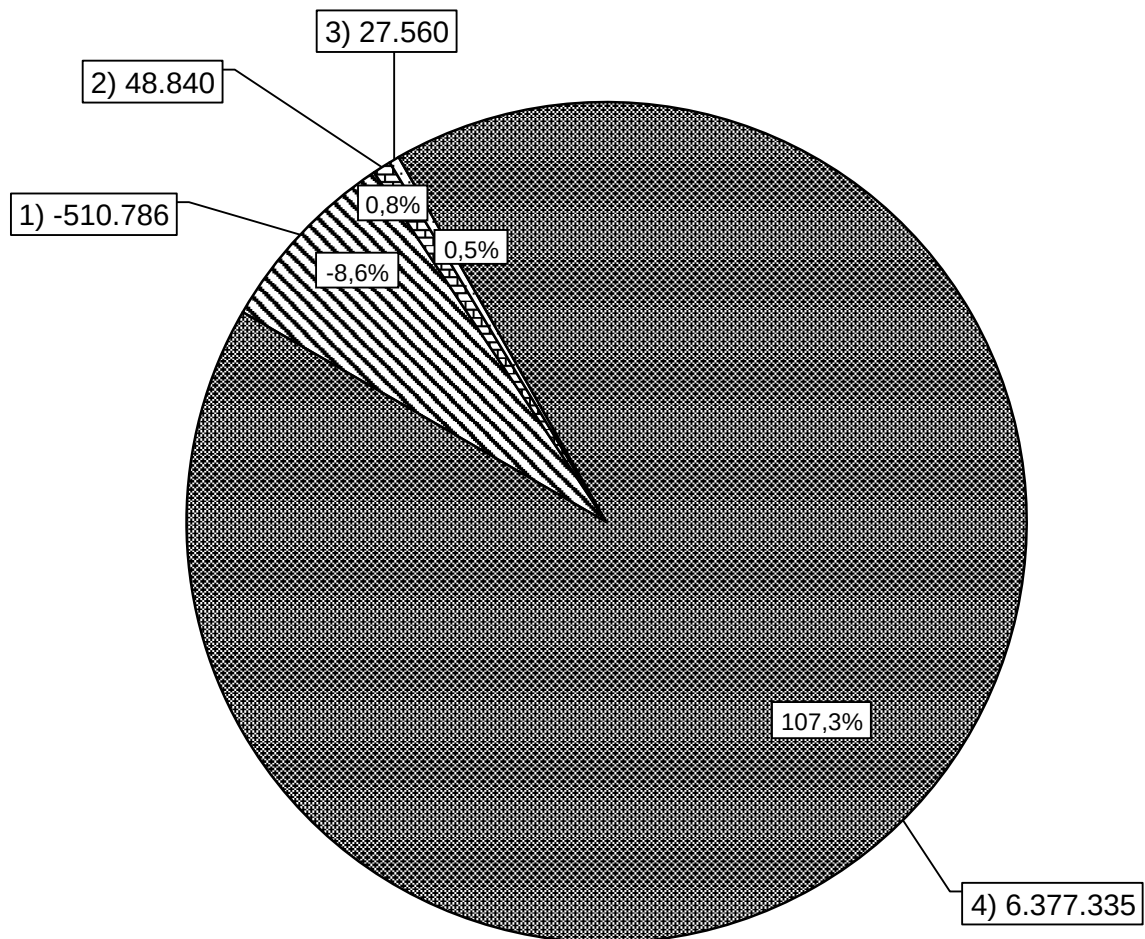
- | | |
|---|--|
| ■ 1) Grundsteuer A+B | ■ 2) Gewerbesteuer |
| ■ 3) Einkommensteueranteil | ■ 4) Vergnügungssteuer, Hundesteuer |
| ■ 5) Schlüsselzuweisungen | ■ 6) Gebühren u. ähnl. Entgelte |
| ■ 7) Kalkulat. Einnahmen u. Verrechnungen | ■ 8) Zuweisungen und Zuschüsse |
| ■ 9) Einnahmen aus Verkauf, Mieten | ■ 10) Gem. Anteil Ust. u. Fam. leist. ausgl. |
| ■ 11) Konzessionsabgaben | ■ 12) Sonstiges |

Ausgaben Verwaltungshaushalt (34.533.187 €)



1) Personalausgaben	2) Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand
3) Zuweisungen und Zuschüsse	4) Kreisumlage
5) FAG-Umlage	6) GewSt-Umlage
7) Zinsausgaben	8) Kalkulat. Ausgaben und Verrechnungen
9) Zuführung zum Vermögenshaushalt	

Einnahmen Vermögenshaushalt (5.942.949 €)



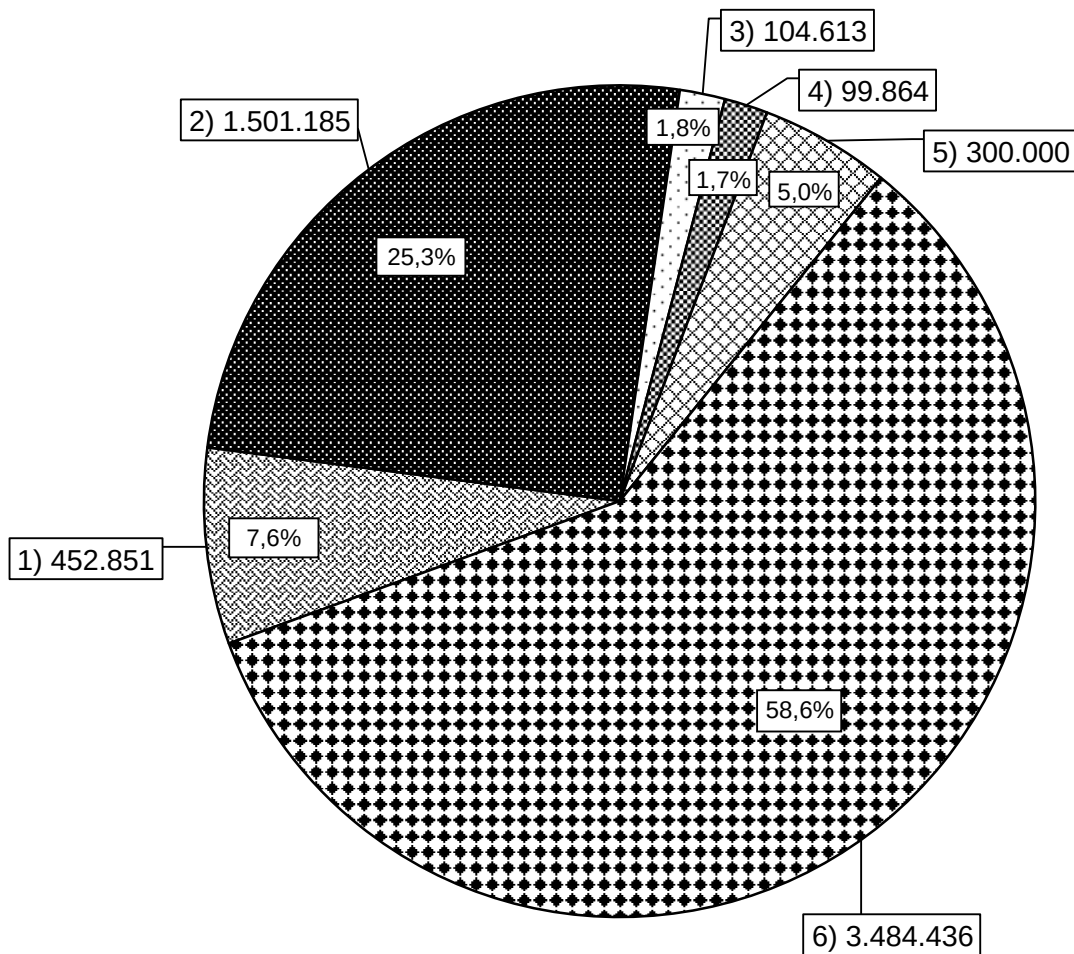
■ 1) Investitionszuschüsse

■ 2) Beiträge u. Darlehensrückfluss

□ 3) Veräuß. v. Sachanlagevermögen

■ 4) Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Ausgaben Vermögenshaushalt (5.942.949 €)



■ 1) Baumaßnahmen u. Investitionszuschüsse

□ 3) Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.

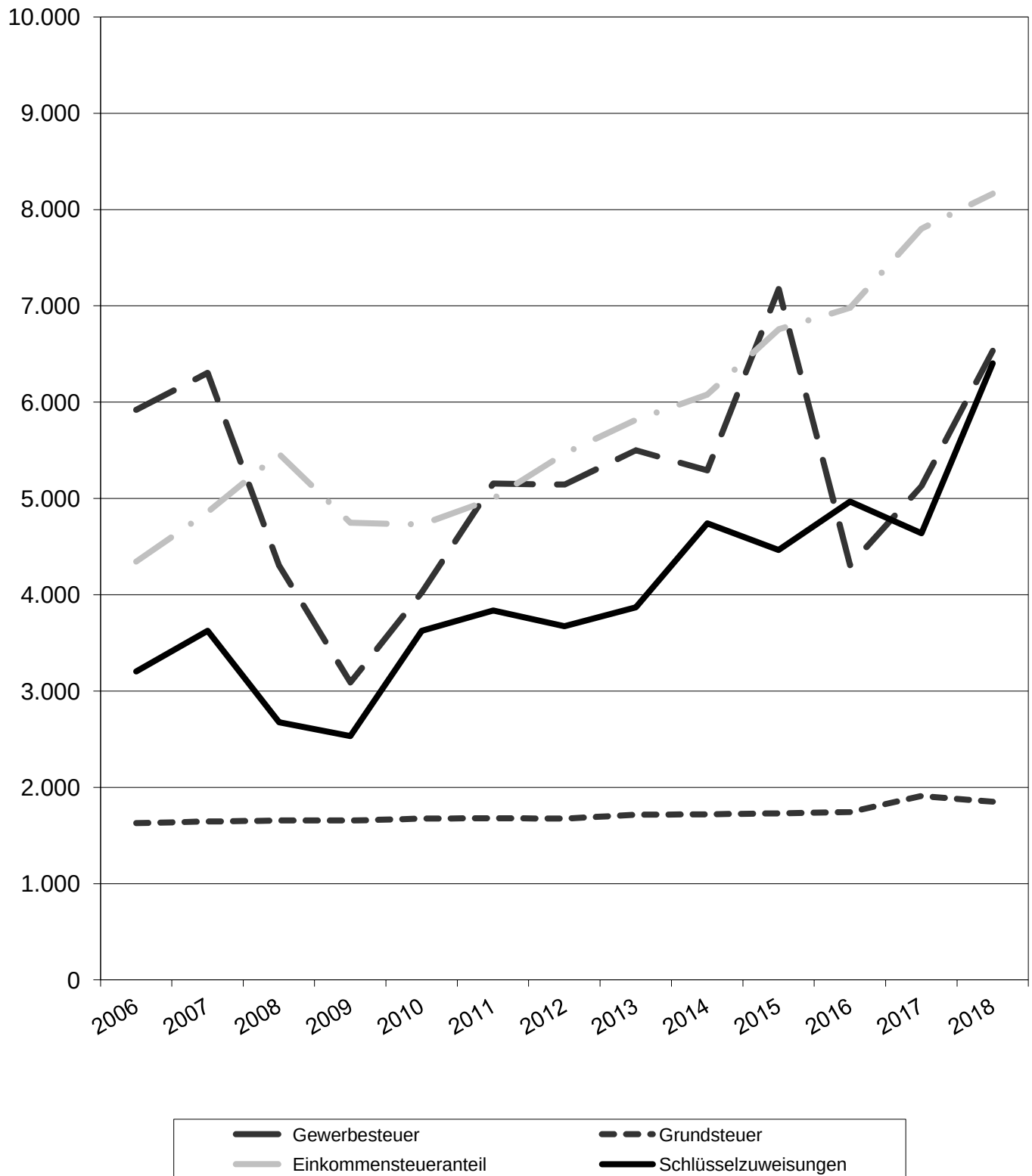
■ 5) Gewährung von Darlehen an übrige Bereiche

■ 2) Erwerb v. Grundstücken u. Beteiligungen

■ 4) Darlehenstilgungen

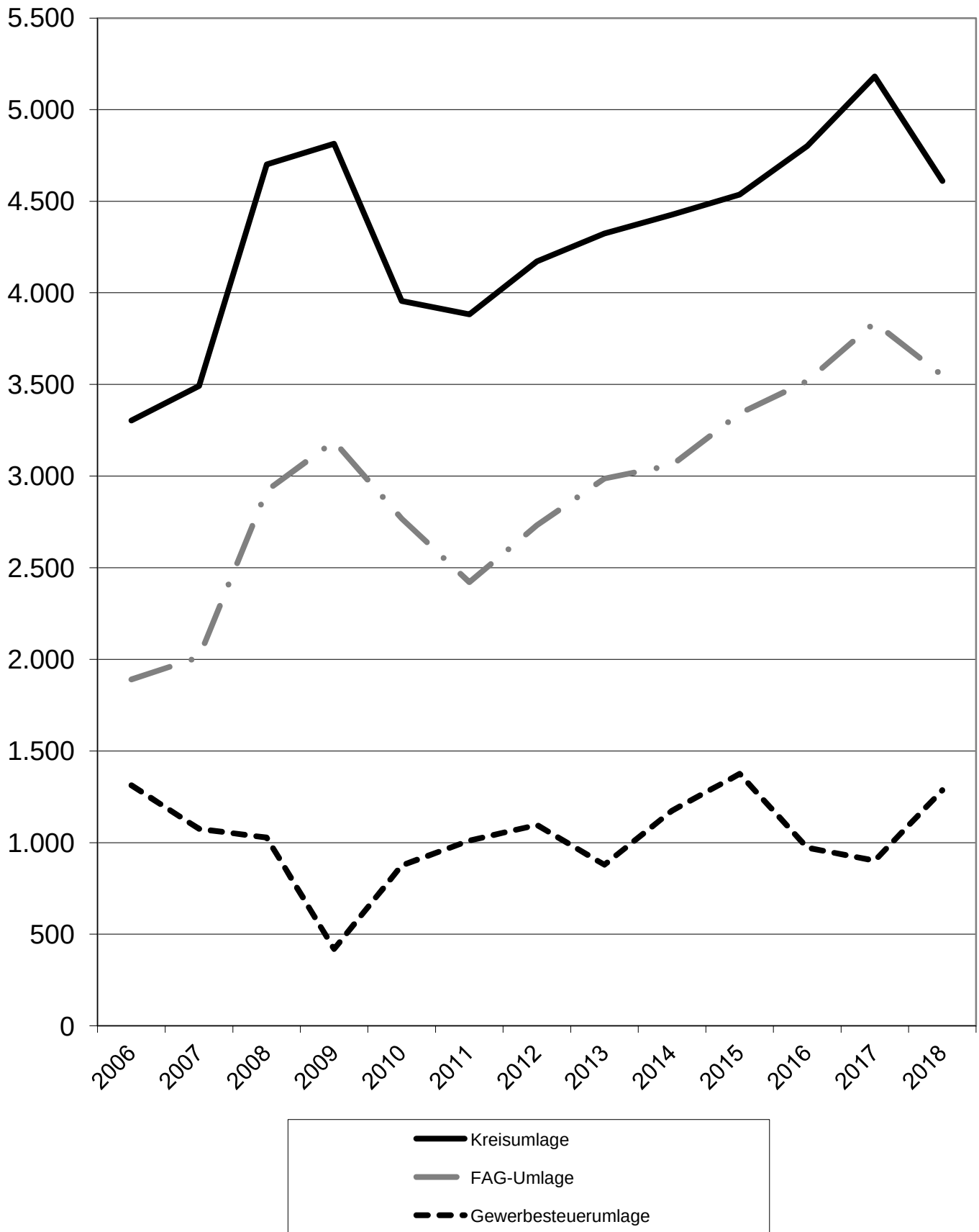
■ 6) Zuführung zur Rücklage

Steuereinnahmen 2006 - 2018 (in Tsd. EUR)

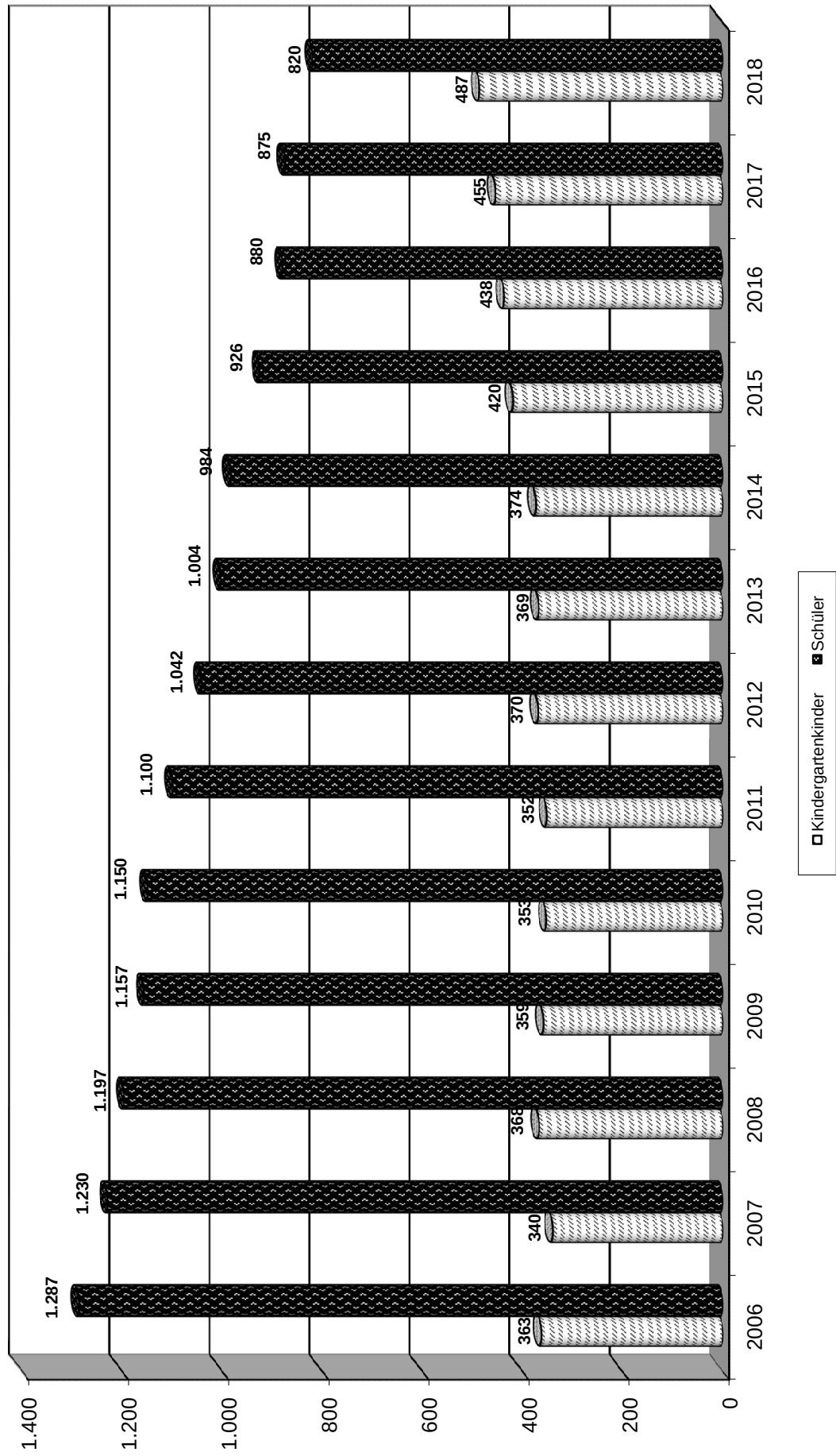


	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbesteuer	5.920	6.304	4.304	3.089	4.023	5.155	5.145	5.501	5.292	7.175	4.308	5.130	6.533
Grundsteuer	1.629	1.645	1.654	1.654	1.674	1.680	1.674	1.715	1.720	1.731	1.743	1.910	1.851
Einkommensteueranteil	4.344	4.857	5.464	4.748	4.730	4.998	5.467	5.817	6.079	6.756	6.981	7.802	8.166
Schlüsselzuweisungen	3.203	3.627	2.676	2.531	3.628	3.837	3.674	3.870	4.743	4.467	4.968	4.639	6.403

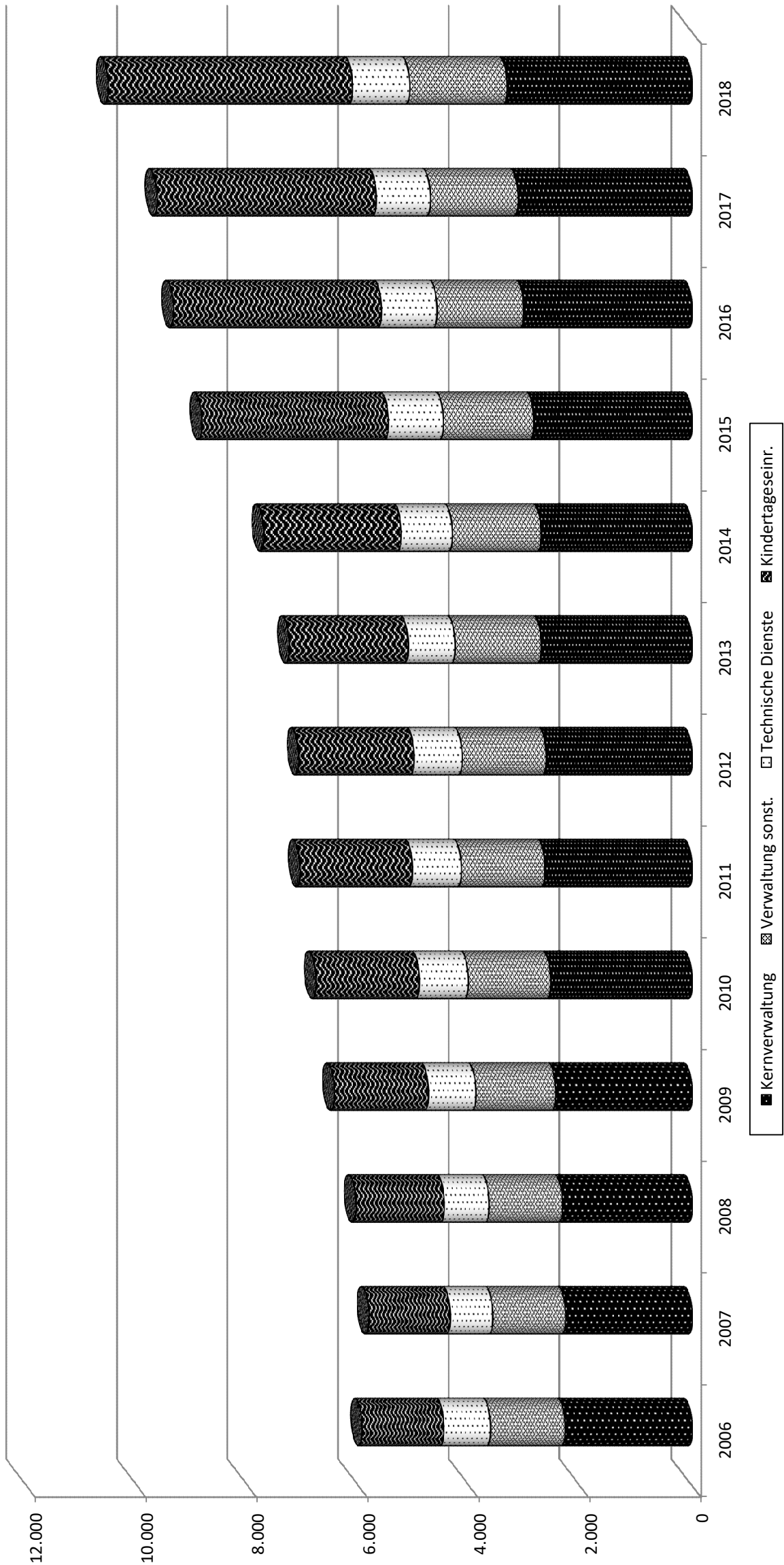
Umlagezahlungen 2006- 2018 (in Tsd. EUR)



Entwicklung der Kindergarten- und Schülerzahlen 2006 - 2018

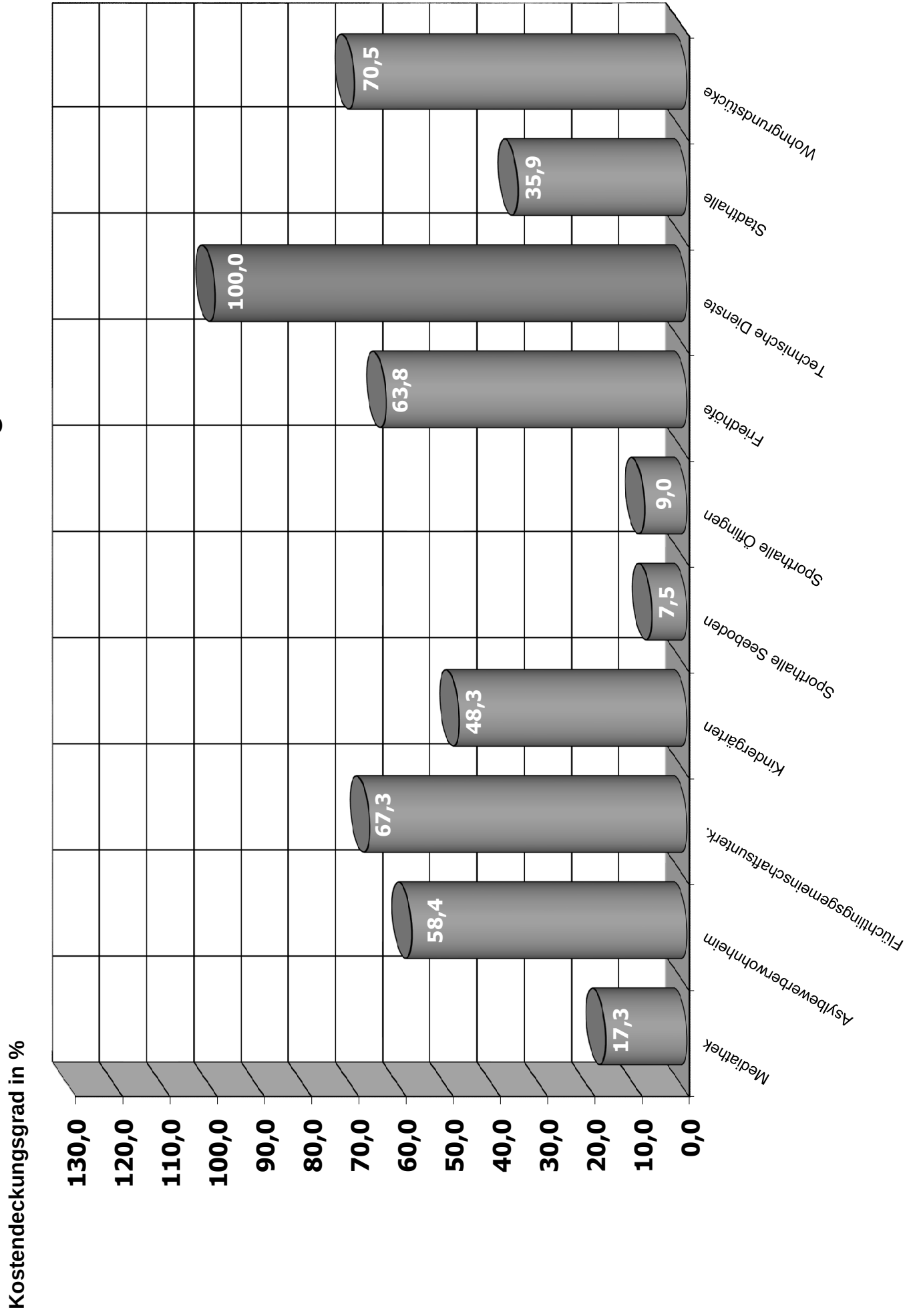


Personalausgaben 2006 - 2018 (in Tsd. EUR)



Kernverwaltung Verwaltung sonst. Technische Dienste Kindertageseinr.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	2.263	2.254	2.311	2.311	2.433	2.528	2.628	2.604	2.696	2.699	2.830	3.011	3.116
	1.346	1.311	1.323	1.323	1.441	1.483	1.511	1.522	1.554	1.602	1.634	1.565	1.580
	848	772	814	814	857	889	885	866	849	925	995	1.006	984
Kindertageseinr.	1.469	1.469	1.595	1.595	1.702	1.863	2.028	2.083	2.148	2.481	3.371	3.756	3.958
Summe	5.926	5.806	6.043	6.043	6.433	6.763	7.052	7.075	7.247	8.830	9.338	9.638	10.520

Kostenrechnende Einrichtungen 2018



HAUSHALTSRECHNUNG

für den

VERWALTUNGSHAUSHALT

für das

Haushaltsjahr 2018

(01. Januar bis 31. Dezember 2018)

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen - Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0000	Gemeindeorgane						
Einn.	3,99(K) 0,00(H)	7.083,56	7.087,55	0,00(K) 0,00(H)	10.000,00	-2.916,44 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 4.100,00(H)	403.460,78	400.651,85	6.908,93(K) 0,00(H)	390.272,26	-3.524,31 16.712,83	0,00
Ergebnis 0000	3,99(K) -4.100,00(H)	-396.377,22	-393.564,30	-6.908,93(K) 0,00(H)	-380.272,26	607,87 -16.712,83	0,00
Einn.	3,99(K) 0,00(H)	7.083,56	7.087,55	0,00(K) 0,00(H)	10.000,00	-2.916,44 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 4.100,00(H)	403.460,78	400.651,85	6.908,93(K) 0,00(H)	390.272,26	-3.524,31 16.712,83	0,00
Ergebnis 00	3,99(K) -4.100,00(H)	-396.377,22	-393.564,30	-6.908,93(K) 0,00(H)	-380.272,26	607,87 -16.712,83	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0200	Hauptverwaltung						
Einn.	29,98(K) 0,00(H)	204.726,06	202.306,04	2.450,00(K) 0,00(H)	193.900,00	-13.826,94 24.653,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 49.800,00(H)	1.046.683,48	1.060.695,41	35.788,07(K) 0,00(H)	1.099.015,96	-90.671,61 38.339,13	0,00
Ergebnis 0200	29,98(K) -49.800,00(H)	-841.957,42	-858.389,37	-33.338,07(K) 0,00(H)	-905.115,96	76.844,67 -13.686,13	0,00
0240	Amtliches Mitteilungsblatt						
Einn.	226,85(K) 0,00(H)	1.073,69	912,38	388,16(K) 0,00(H)	1.200,00	-126,31 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	29.728,99	29.728,99	0,00(K) 0,00(H)	29.928,99	-200,00 0,00	0,00
Ergebnis 0240	226,85(K) 0,00(H)	-28.655,30	-28.816,61	388,16(K) 0,00(H)	-28.728,99	73,69 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	256,83(K) 0,00(H)	205.799,75	203.218,42	2.838,16(K) 0,00(H)	195.100,00	-13.953,25 24.653,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 49.800,00(H)	1.076.412,47	1.090.424,40	35.788,07(K) 0,00(H)	1.128.944,95	-90.871,61 38.339,13	0,00
Ergebnis 02	256,83(K) -49.800,00(H)	-870.612,72	-887.205,98	-32.949,91(K) 0,00(H)	-933.844,95	76.918,36 -13.686,13	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./j. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0300	Finanzverwaltung						
Einn.	103.779,36(K) 0,00(H)	212.393,51	265.910,23	50.262,64(K) 0,00(H)	273.100,00	-78.971,49 18.265,00	0,00
Ausg.	26,69(K) 0,00(H)	802.317,04	802.101,82	241,91(K) 0,00(H)	831.314,93	-29.922,54 924,65	0,00
Ergebnis 0300	103.752,67(K) 0,00(H)	-589.923,53	-536.191,59	50.020,73(K) 0,00(H)	-558.214,93	-49.048,95 17.340,35	0,00
Einn.	103.779,36(K) 0,00(H)	212.393,51	265.910,23	50.262,64(K) 0,00(H)	273.100,00	-78.971,49 18.265,00	0,00
Ausg.	26,69(K) 0,00(H)	802.317,04	802.101,82	241,91(K) 0,00(H)	831.314,93	-29.922,54 924,65	0,00
Ergebnis 03	103.752,67(K) 0,00(H)	-589.923,53	-536.191,59	50.020,73(K) 0,00(H)	-558.214,93	-49.048,95 17.340,35	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0500	Standesamt						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	17.256,38	17.256,38	0,00(K) 0,00(H)	15.000,00	0,00 2.256,38	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	72.928,47	71.541,67	1.386,80(K) 0,00(H)	72.418,47	-900,00 1.410,00	0,00
Ergebnis 0500	0,00(K) 0,00(H)	-55.672,09	-54.285,29	-1.386,80(K) 0,00(H)	-57.418,47	900,00 846,38	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	17.256,38	17.256,38	0,00(K) 0,00(H)	15.000,00	0,00 2.256,38	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	72.928,47	71.541,67	1.386,80(K) 0,00(H)	72.418,47	-900,00 1.410,00	0,00
Ergebnis 05	0,00(K) 0,00(H)	-55.672,09	-54.285,29	-1.386,80(K) 0,00(H)	-57.418,47	900,00 846,38	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung						
Einn.	411,21(K) 0,00(H)	10.867,70	11.086,90	192,01(K) 0,00(H)	15.500,00	-4.973,63 341,33	0,00
Ausg.	0,00(K) 66.800,00(H)	233.472,80	277.814,58	22.458,22(K) 0,00(H)	376.792,61	-143.319,81 0,00	0,00
Ergebnis 0600	411,21(K) -66.800,00(H)	-222.605,10	-266.727,68	-22.266,21(K) 0,00(H)	-361.292,61	138.346,18 341,33	0,00
0610	Elektronische Datenverarbeitung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 45.500,00(H)	275.318,71	314.490,04	6.328,67(K) 0,00(H)	285.691,72	-11.404,98 1.031,97	0,00
Ergebnis 0610	0,00(K) -45.500,00(H)	-275.318,71	-314.490,04	-6.328,67(K) 0,00(H)	-285.691,72	11.404,98 -1.031,97	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	6	7	8	
Einn.	411,21(K) 0,00(H)	10.867,70	11.086,90	192,01(K) 0,00(H)	15.500,00	-4.973,63 341,33		0,00
Ausg.	0,00(K) 112.300,00(H)	508.791,51	592.304,62	28.786,89(K) 0,00(H)	662.484,33	-154.724,79 1.031,97		0,00
Ergebnis 06	411,21(K) -112.300,00(H)	-497.923,81	-581.217,72	-28.594,88(K) 0,00(H)	-646.984,33	149.751,16 -690,64		0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0800	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	34.954,79	30.294,47	4.660,32(K) 0,00(H)	34.500,00	-3.355,46 3.810,25	0,00
Ergebnis 0800	0,00(K) 0,00(H)	-34.954,79	-30.294,47	-4.660,32(K) 0,00(H)	-34.500,00	3.355,46 -3.810,25	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	34.954,79	30.294,47	4.660,32(K) 0,00(H)	34.500,00	-3.355,46 3.810,25	0,00
Ergebnis 08	0,00(K) 0,00(H)	-34.954,79	-30.294,47	-4.660,32(K) 0,00(H)	-34.500,00	3.355,46 -3.810,25	0,00
Einn.	104.451,39(K) 0,00(H)	453.400,90	504.559,48	53.292,81(K) 0,00(H)	508.700,00	-100.814,81 45.515,71	0,00
Ausg.	26,69(K) 166.200,00(H)	2.898.865,06	2.987.318,83	77.772,92(K) 0,00(H)	3.119.934,94	-283.298,71 62.228,83	0,00
Ergebnis 0	104.424,70(K) -166.200,00(H)	-2.445.464,16	-2.482.759,35	-24.480,11(K) 0,00(H)	-2.611.234,94	182.483,90 -16.713,12	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1000	Polizei						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	48.880,20	48.885,20	-5,00(K) 0,00(H)	63.200,00	-14.319,80 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	90.777,39	90.262,84	514,55(K) 0,00(H)	91.337,22	-1.346,99 787,16	0,00
Ergebnis 1000	0,00(K) 0,00(H)	-41.897,19	-41.377,64	-519,55(K) 0,00(H)	-28.137,22	-12.972,81 -787,16	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	48.880,20	48.885,20	-5,00(K) 0,00(H)	63.200,00	-14.319,80 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	90.777,39	90.262,84	514,55(K) 0,00(H)	91.337,22	-1.346,99 787,16	0,00
Ergebnis 10	0,00(K) 0,00(H)	-41.897,19	-41.377,64	-519,55(K) 0,00(H)	-28.137,22	-12.972,81 -787,16	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1110	Steuerung						
Einn.	5.675,37(K) 0,00(H)	335.418,73	338.194,30	2.899,80(K) 0,00(H)	207.900,00	-8.029,23 135.547,96	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	509.400,14	500.761,11	8.639,03(K) 0,00(H)	521.279,67	-12.346,98 467,45	0,00
Ergebnis 1110	5.675,37(K) 0,00(H)	-173.981,41	-162.566,81	-5.739,23(K) 0,00(H)	-313.379,67	4.317,75 135.080,51	0,00
1160	Umweltschutz und Klimaschutz						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	3.740,73	3.740,73	0,00(K) 0,00(H)	2.500,00	0,00 1.240,73	0,00
Ausg.	0,00(K) 40.000,00(H)	20.145,72	59.945,72	200,00(K) 0,00(H)	11.280,00	-600,83 9.466,55	0,00
Ergebnis 1160	0,00(K) -40.000,00(H)	-16.404,99	-56.204,99	-200,00(K) 0,00(H)	-8.780,00	600,83 -8.225,82	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	5.675,37(K) 0,00(H)	339.159,46	341.935,03	2.899,80(K) 0,00(H)	210.400,00	-8.029,23 136.788,69	0,00
Ausg.	0,00(K) 40.000,00(H)	529.545,86	560.706,83	8.839,03(K) 0,00(H)	532.559,67	-12.947,81 9.934,00	0,00
Ergebnis 11	5.675,37(K) -40.000,00(H)	-190.386,40	-218.771,80	-5.939,23(K) 0,00(H)	-322.159,67	4.918,58 126.854,69	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen - Ausgaben ./: Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1310	Freiwillige Feuerwehr						
Einn.	11.155,68(K) 0,00(H)	64.390,61	74.179,11	1.367,18(K) 0,00(H)	65.800,00	-9.658,10 8.248,71	0,00
Ausg.	0,00(K) 26.500,00(H)	277.048,23	277.898,26	25.649,97(K) 0,00(H)	259.438,18	-25.959,75 43.569,80	0,00
Ergebnis 1310	11.155,68(K) -26.500,00(H)	-212.657,62	-203.719,15	-24.282,79(K) 0,00(H)	-193.638,18	16.301,65 -35.321,09	0,00
Einn.	11.155,68(K) 0,00(H)	64.390,61	74.179,11	1.367,18(K) 0,00(H)	65.800,00	-9.658,10 8.248,71	0,00
Ausg.	0,00(K) 26.500,00(H)	277.048,23	277.898,26	25.649,97(K) 0,00(H)	259.438,18	-25.959,75 43.569,80	0,00
Ergebnis 13	11.155,68(K) -26.500,00(H)	-212.657,62	-203.719,15	-24.282,79(K) 0,00(H)	-193.638,18	16.301,65 -35.321,09	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen - Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2	3	4	5	6	7	8
1400	Katastrophenschutz						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 10.000,00(H)	-1.789,00	8.211,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-1.789,00 0,00	0,00
Ergebnis 1400	0,00(K) -10.000,00(H)	1.789,00	-8.211,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	1.789,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 10.000,00(H)	-1.789,00	8.211,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-1.789,00 0,00	0,00
Ergebnis 14	0,00(K) -10.000,00(H)	1.789,00	-8.211,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	1.789,00 0,00	0,00
Einn.	16.831,05(K) 0,00(H)	452.430,27	464.999,34	4.261,98(K) 0,00(H)	339.400,00	-32.007,13 145.037,40	0,00
Ausg.	0,00(K) 76.500,00(H)	895.582,48	937.078,93	35.003,55(K) 0,00(H)	883.335,07	-42.043,55 54.290,96	0,00
Ergebnis 1	16.831,05(K) -76.500,00(H)	-443.152,21	-472.079,59	-30.741,57(K) 0,00(H)	-543.935,07	10.036,42 90.746,44	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2150	Talschule						
Einn.	0,30(K) 0,00(H)	37.671,96	36.652,26	1.020,00(K) 0,00(H)	33.700,00	-954,84 4.926,80	0,00
Ausg.	0,00(K) 15.200,00(H)	437.296,45	445.545,25	6.951,20(K) 0,00(H)	489.829,79	-58.350,76 5.817,42	0,00
Ergebnis 2150	0,30(K) -15.200,00(H)	-399.624,49	-408.892,99	-5.931,20(K) 0,00(H)	-456.129,79	57.395,92 -890,62	0,00
2151	Zelgschule						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2151	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2152	Zelgschule - Außenstelle Öflingen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2152	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
2180	Grundschulförderklassen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	1.254,40	1.254,40	0,00(K) 0,00(H)	1.200,00	0,00 54,40	0,00
Ergebnis 2180	0,00(K) 0,00(H)	-1.254,40	-1.254,40	0,00(K) 0,00(H)	-1.200,00	0,00 -54,40	0,00

Haushaltsrechnung **Verwaltungshaushalt - Einzelpläne**
 Gemeinde 0 Stadt Wehr
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grund- und Hauptschulen

HH.-Jahr: 2018
 Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,30(K) 0,00(H)	37.671,96	36.652,26	1.020,00(K) 0,00(H)	33.700,00	-954,84 4.926,80	0,00
Ausg.	0,00(K) 15.200,00(H)	438.550,85	446.799,65	6.951,20(K) 0,00(H)	491.029,79	-58.350,76 5.871,82	0,00
Ergebnis 21	0,30(K) -15.200,00(H)	-400.878,89	-410.147,39	-5.931,20(K) 0,00(H)	-457.329,79	57.395,92 -945,02	0,00

Haushaltsrechnung Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 0 Stadt Wehr
Einzelplan 2 Schulen
Abschnitt 22 Realschulen

HH.-Jahr: 2018
Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
Walther von Klingen Realschule								
Einnn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2210		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einnn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 22		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2820	Gemeinschaftsschule Wehr						
Einn.	-85,00(K) 0,00(H)	13.897,49	13.793,99	18,50(K) 0,00(H)	15.100,00	-1.567,17 364,66	0,00
Ausg.	0,00(K) 119.800,00(H)	583.871,01	693.331,64	10.339,37(K) 0,00(H)	582.366,54	-37.327,37 38.831,84	0,00
Ergebnis 2820	-85,00(K) -119.800,00(H)	-569.973,52	-679.537,65	-10.320,87(K) 0,00(H)	-567.266,54	35.760,20 -38.467,18	0,00
2821	Gemeinschaftsschule Wehr Außenstelle Öflingen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	1.608,65	1.608,65	0,00(K) 0,00(H)	900,00	0,00 708,65	0,00
Ausg.	0,00(K) 50.000,00(H)	208.929,25	244.717,73	14.211,52(K) 0,00(H)	231.390,79	-27.430,16 4.968,62	0,00
Ergebnis 2821	0,00(K) -50.000,00(H)	-207.320,60	-243.109,08	-14.211,52(K) 0,00(H)	-230.490,79	27.430,16 -4.259,97	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
Einn.		2	3	4	5			
		-85,00(K) 0,00(H)	15.506,14	15.402,64	18,50(K) 0,00(H)	16.000,00	-1.567,17 1.073,31	0,00
Ausg.		0,00(K) 169.800,00(H)	792.800,26	938.049,37	24.550,89(K) 0,00(H)	813.757,33	-64.757,53 43.800,46	0,00
Ergebnis 28		-85,00(K) -169.800,00(H)	-777.294,12	-922.646,73	-24.532,39(K) 0,00(H)	-797.757,33	63.190,36 -42.727,15	0,00

Haushaltsrechnung

Gemeinde

Einzelplan

Abschnitt

Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

0 Stadt Wehr

2 Schulen

29 Sonstiges

HH.-Jahr: 2018

Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2900	Schülerbeförderung						
Ein.	14.260,76(K) 0,00(H)	27.257,07	23.270,76	18.247,07(K) 0,00(H)	34.800,00	-7.577,93 35,00	0,00
Aus.	0,00(K) 0,00(H)	47.501,14	47.501,14	0,00(K) 0,00(H)	53.100,00	-5.598,86 0,00	0,00
Ergebnis 2900	14.260,76(K) 0,00(H)	-20.244,07	-24.230,38	18.247,07(K) 0,00(H)	-18.300,00	-1.979,07 35,00	0,00
2910	Schulsozialarbeit						
Ein.	0,00(K) 0,00(H)	60.696,53	60.696,53	0,00(K) 0,00(H)	60.500,00	-1.519,54 1.716,07	0,00
Aus.	0,00(K) 0,00(H)	123.038,93	123.068,58	-29,65(K) 0,00(H)	124.168,42	-1.154,60 25,11	0,00
Ergebnis 2910	0,00(K) 0,00(H)	-62.342,40	-62.372,05	29,65(K) 0,00(H)	-63.668,42	-364,94 1.690,96	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2911	Verlässliche Grundschule Talschule						
Einn.	311,62(K) 0,00(H)	44.524,29	44.618,60	217,31(K) 0,00(H)	47.900,00	-5.081,40 1.705,69	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	44.246,60	42.549,35	1.697,25(K) 0,00(H)	44.354,29	-127,34 19,65	0,00
Ergebnis 2911	311,62(K) 0,00(H)	277,69	2.069,25	-1.479,94(K) 0,00(H)	3.545,71	-4.954,06 1.686,04	0,00
2912	Verlässliche Grundschule Gemeinschaftsschule						
Einn.	252,00(K) 0,00(H)	19.655,50	19.987,50	-80,00(K) 0,00(H)	17.800,00	-47,50 1.903,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	19.695,13	19.695,13	0,00(K) 0,00(H)	19.750,76	-55,63 0,00	0,00
Ergebnis 2912	252,00(K) 0,00(H)	-39,63	292,37	-80,00(K) 0,00(H)	-1.950,76	8,13 1.903,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	EUR	2	3	4	5	6	7
2013	Verlässliche Grundschule Gemeinschaftsschule- Außenstelle Öflingen						
Einn.	505,84(K) 0,00(H)	19.612,50	19.676,66	441,68(K) 0,00(H)	18.100,00	-47,50 1.560,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	25.383,97	25.383,97	0,00(K) 0,00(H)	25.462,18	-78,21 0,00	0,00
Ergebnis 2013	505,84(K) 0,00(H)	-5.771,47	-5.707,31	441,68(K) 0,00(H)	-7.362,18	30,71 1.560,00	0,00
2014	Ganztageschule Gemeinschaftsschule Wehr						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	19.326,35	19.243,15	83,20(K) 0,00(H)	14.300,00	-2.799,00 7.825,35	0,00
Ausg.	0,00(K) 900,00(H)	39.974,03	40.345,23	528,80(K) 0,00(H)	32.455,47	-2.351,00 9.869,56	0,00
Ergebnis 2014	0,00(K) -900,00(H)	-20.647,68	-21.102,08	-445,60(K) 0,00(H)	-18.155,47	-448,00 -2.044,21	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	EUR	2	3	4	5	6	7
2915	Ganztagesschule Gemeinschaftsschule Wehr - Außenstelle Öflingen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	7.648,65	7.648,65	0,00(K) 0,00(H)	5.600,00	0,00 2.048,65	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	20.393,87	18.100,81	2.293,06(K) 0,00(H)	18.463,13	0,00 1.930,74	0,00
Ergebnis 2915	0,00(K) 0,00(H)	-12.745,22	-10.452,16	-2.293,06(K) 0,00(H)	-12.863,13	0,00 117,91	0,00
2916	Ganztagesschule Walther von Klingen Realschule						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2916	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2917	Hortbetreuung						
Einn.	4.194,00(K) 0,00(H)	206.632,80	200.041,81	10.784,99(K) 0,00(H)	204.500,00	-3.861,00 5.993,80	0,00
Ausg.	1.175,70(K) 1.100,00(H)	246.720,81	247.334,61	1.661,90(K) 0,00(H)	251.639,15	-11.076,27 6.157,93	0,00
Ergebnis 2917	3.018,30(K) -1.100,00(H)	-40.088,01	-47.292,80	9.123,09(K) 0,00(H)	-47.139,15	7.215,27 -164,13	0,00
2940	Sachkostenbeiträge						
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2940	0,00(K) 0,00(H)	428.697,00	428.697,00	0,00(K) 0,00(H)	428.700,00	-3,00 0,00	0,00
Einn.	19.524,22(K) 0,00(H)	834.050,69	823.880,66	29.694,25(K) 0,00(H)	832.200,00	-20.936,87 22.787,56	0,00
Ausg.	1.175,70(K) 2.000,00(H)	566.954,48	563.978,82	6.151,36(K) 0,00(H)	569.393,40	-20.441,91 18.002,99	0,00
Ergebnis 29	18.348,52(K) -2.000,00(H)	267.096,21	259.901,84	23.542,89(K) 0,00(H)	262.806,60	-494,96 4.784,57	0,00

Haushaltsrechnung

Gemeinde

Einzelplan

Abschnitt

HH.-Jahr: 2018

Stand : 04.09.19

Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

0 Stadt Wehr

2 Schulen

29 Sonstiges

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll ----- = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6)	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einn.	19.439,52(K) 0,00(H)	887.228,79	875.935,56	30.732,75(K) 0,00(H)	881.900,00	-23.458,88 28.787,67	0,00
Ausg.	1.175,70(K) 187.000,00(H)	1.798.305,59	1.948.827,84	37.653,45(K) 0,00(H)	1.874.180,52	-143.550,20 67.675,27	0,00
Ergebnis 2	18.263,82(K) -187.000,00(H)	-911.076,80	-1.072.892,28	-6.920,70(K) 0,00(H)	-992.280,52	120.091,32 -38.887,60	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll --- = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich			
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	
3000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten							
Einn.	0,10(K) 0,00(H)	15.734,27	4.716,10	11.018,27(K) 0,00(H)	10.700,00	0,00 5.034,27	0,00	
Ausg.	0,00(K) 1.000,00(H)	205.155,70	174.592,75	31.562,95(K) 0,00(H)	207.036,01	-2.222,24 341,93	0,00	
Ergebnis 3000	0,10(K) -1.000,00(H)	-189.421,43	-169.876,65	-20.544,68(K) 0,00(H)	-196.336,01	2.222,24 4.692,34	0,00	
Einn.	0,10(K) 0,00(H)	15.734,27	4.716,10	11.018,27(K) 0,00(H)	10.700,00	0,00 5.034,27	0,00	
Ausg.	0,00(K) 1.000,00(H)	205.155,70	174.592,75	31.562,95(K) 0,00(H)	207.036,01	-2.222,24 341,93	0,00	
Ergebnis 30	0,10(K) -1.000,00(H)	-189.421,43	-169.876,65	-20.544,68(K) 0,00(H)	-196.336,01	2.222,24 4.692,34	0,00	

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich			
					Haushaltsansatz	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6)	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO	
1	2	3	4	5	6	7	8	
3210	Städtische Galerie "Altes Schloß"							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00	
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	2.487,34	2.170,21	317,13(K) 0,00(H)	2.936,53	-800,00 350,81	0,00	
Ergebnis 3210	0,00(K) 0,00(H)	-2.487,34	-2.170,21	-317,13(K) 0,00(H)	-2.936,53	800,00 -350,81	0,00	
3212	Stadtmuseum							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00	
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	36.137,28	36.137,28	0,00(K) 0,00(H)	38.432,02	-2.457,56 162,82	0,00	
Ergebnis 3212	0,00(K) 0,00(H)	-36.137,28	-36.137,28	0,00(K) 0,00(H)	-38.432,02	2.457,56 -162,82	0,00	

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushaltsreste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	38.624,62	38.307,49	317,13(K) 0,00(H)	41.368,55	-3.257,56 513,63	0,00
Ergebnis 32	0,00(K) 0,00(H)	-38.624,62	-38.307,49	-317,13(K) 0,00(H)	-41.368,55	3.257,56 -513,63	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
3310	Kulturelle Veranstaltungen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	39.291,51	39.291,51	0,00(K) 0,00(H)	33.100,00	-24.810,00 31.001,51	0,00
Ausg.	107,10(K) 0,00(H)	93.371,30	92.582,36	896,04(K) 0,00(H)	80.519,65	-54.867,06 67.718,71	0,00
Ergebnis 3310	-107,10(K) 0,00(H)	-54.079,79	-53.290,85	-896,04(K) 0,00(H)	-47.419,65	30.057,06 -36.717,20	0,00
3330	Jugendmusikschule						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	25.102,37	25.102,37	0,00(K) 0,00(H)	25.000,00	0,00 102,37	0,00
Ergebnis 3330	0,00(K) 0,00(H)	-25.102,37	-25.102,37	0,00(K) 0,00(H)	-25.000,00	0,00 -102,37	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	39.291,51	39.291,51	0,00(K) 0,00(H)	33.100,00	-24.810,00 31.001,51	0,00
Ausg.	107,10(K) 0,00(H)	118.473,67	117.684,73	896,04(K) 0,00(H)	105.519,65	-54.867,06 67.821,08	0,00
Ergebnis 33	-107,10(K) 0,00(H)	-79.182,16	-78.393,22	-896,04(K) 0,00(H)	-72.419,65	30.057,06 -36.819,57	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
3400	Heimatspflege						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	626,85	626,85	0,00(K) 0,00(H)	1.000,00	-700,00 326,85	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	59.927,05	59.886,42	40,63(K) 0,00(H)	22.855,65	-328,60 37.400,00	0,00
Ergebnis 3400	0,00(K) 0,00(H)	-59.300,20	-59.259,57	-40,63(K) 0,00(H)	-21.855,65	-371,40 -37.073,15	0,00
3410	Versamlungsraum Altes Spritzenhaus						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 500,00(H)	3.442,39	3.496,56	445,83(K) 0,00(H)	5.469,72	-2.027,33 0,00	0,00
Ergebnis 3410	0,00(K) -500,00(H)	-3.442,39	-3.496,56	-445,83(K) 0,00(H)	-5.469,72	2.027,33 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	626,85	626,85	0,00(K) 0,00(H)	1.000,00	-700,00 326,85	0,00
Ausg.	0,00(K) 500,00(H)	63.369,44	63.382,98	486,46(K) 0,00(H)	28.325,37	-2.355,93 37.400,00	0,00
Ergebnis 34	0,00(K) -500,00(H)	-62.742,59	-62.756,13	-486,46(K) 0,00(H)	-27.325,37	1.655,93 -37.073,15	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
3500	Volkshochschule						
Einn.	5.465,30(K) 0,00(H)	129.529,78	131.518,88	3.476,20(K) 0,00(H)	110.900,00	-487,26 19.117,04	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	193.608,89	188.274,67	5.334,22(K) 0,00(H)	178.980,07	-2.216,99 16.845,81	0,00
Ergebnis 3500	5.465,30(K) 0,00(H)	-64.079,11	-56.755,79	-1.858,02(K) 0,00(H)	-68.080,07	1.729,73 2.271,23	0,00
3520	Mediathek						
Einn.	1.041,22(K) 0,00(H)	48.133,21	48.805,16	369,27(K) 0,00(H)	48.500,00	-5.215,89 4.849,10	0,00
Ausg.	418,69(K) 7.500,00(H)	278.849,49	286.649,53	118,65(K) 0,00(H)	291.368,47	-19.094,29 6.575,31	0,00
Ergebnis 3520	622,53(K) -7.500,00(H)	-230.716,28	-237.844,37	250,62(K) 0,00(H)	-242.868,47	13.878,40 -1.726,21	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll ---= Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	6.506,52(K) 0,00(H)	177.662,99	180.324,04	3.845,47(K) 0,00(H)	159.400,00	-5.703,15 23.966,14	0,00
Ausg.	418,69(K) 7.500,00(H)	472.458,38	474.924,20	5.452,87(K) 0,00(H)	470.348,54	-21.311,28 23.421,12	0,00
Ergebnis 35	6.087,83(K) -7.500,00(H)	-294.795,39	-294.600,16	-1.607,40(K) 0,00(H)	-310.948,54	15.608,13 545,02	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
3700	Kirchen							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00		0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	7.130,12	7.130,12	7.130,12	0,00(K) 0,00(H)	7.130,12	- - - - -	0,00
Ergebnis 3700	0,00(K) 0,00(H)	-7.130,12	-7.130,12	-7.130,12	0,00(K) 0,00(H)	-7.130,12	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00		0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	7.130,12	7.130,12	7.130,12	0,00(K) 0,00(H)	7.130,12	- - - - -	0,00
Ergebnis 37	0,00(K) 0,00(H)	-7.130,12	-7.130,12	-7.130,12	0,00(K) 0,00(H)	-7.130,12	0,00 0,00	0,00
Einn.	6.506,62(K) 0,00(H)	233.315,62	224.958,50		14.863,74(K) 0,00(H)	204.200,00	-31.213,15 60.328,77	0,00
Ausg.	525,79(K) 9.000,00(H)	905.211,93	876.022,27		38.715,45(K) 0,00(H)	859.728,24	-84.014,07 129.497,76	0,00
Ergebnis 3	5.980,83(K) -9.000,00(H)	-671.896,31	-651.063,77		-23.851,71(K) 0,00(H)	-655.528,24	52.800,92 -69.168,99	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4210	Förderung des Sports						
Einn.	32.119,56(K) 0,00(H)	33.308,34	58.374,09	7.053,81(K) 0,00(H)	75.000,00	-41.691,66 0,00	0,00
Ausg.	4.405,97(K) 5.000,00(H)	57.051,78	65.230,83	1.226,92(K) 0,00(H)	60.194,09	-7.853,96 4.711,65	0,00
Ergebnis 4210	27.713,59(K) -5.000,00(H)	-23.743,44	-6.856,74	5.826,89(K) 0,00(H)	14.805,91	-33.837,70 -4.711,65	0,00
4211	Flüchtlingsgemeinschaftsunterkunft						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	128.671,72	128.671,72	0,00(K) 0,00(H)	128.700,00	-44,28 16,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	191.262,58	190.095,93	1.166,65(K) 0,00(H)	188.979,17	-543,59 2.827,00	0,00
Ergebnis 4211	0,00(K) 0,00(H)	-62.590,86	-61.424,21	-1.166,65(K) 0,00(H)	-60.279,17	499,31 -2.811,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	32.119,56(K) 0,00(H)	161.980,06	187.045,81	7.053,81(K) 0,00(H)	203.700,00	-41.735,94 16,00	0,00
Ausg.	4.405,97(K) 5.000,00(H)	248.314,36	255.326,76	2.393,57(K) 0,00(H)	249.173,26	-8.397,55 7.538,65	0,00
Ergebnis 42	27.713,59(K) -5.000,00(H)	-86.334,30	-68.280,95	4.660,24(K) 0,00(H)	-45.473,26	-33.338,39 -7.522,65	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4310	Stadtseniorenrat						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	500,00	500,00	0,00(K) 0,00(H)	500,00	- - - -	0,00
Ergebnis 4310	0,00(K) 0,00(H)	-500,00	-500,00	0,00(K) 0,00(H)	-500,00	0,00 0,00	0,00
4330	Soziale Einrichtung für Behinderte						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	2.500,00	2.500,00	0,00(K) 0,00(H)	2.500,00	- - - -	0,00
Ergebnis 4330	0,00(K) 0,00(H)	-2.500,00	-2.500,00	0,00(K) 0,00(H)	-2.500,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	3.000,00	3.000,00	0,00(K) 0,00(H)	3.000,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 43	0,00(K) 0,00(H)	-3.000,00	-3.000,00	0,00(K) 0,00(H)	-3.000,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4600 Einn.	Stadtjugendpflege/offene Jugendarbeit						
	0,00(K) 0,00(H)	31.668,72	31.668,72	0,00(K) 0,00(H)	29.900,00	-1.330,78 3.099,50	0,00
Ausg.	0,00(K) 4.900,00(H)	176.685,78	180.476,45	1.109,33(K) 0,00(H)	186.022,25	-9.337,27 0,80	0,00
Ergebnis 4600	0,00(K) -4.900,00(H)	-145.017,06	-148.807,73	-1.109,33(K) 0,00(H)	-156.122,25	8.006,49 3.098,70	0,00
4641 Einn.	Kindergarten St. Elisabeth						
	7.226,40(K) 0,00(H)	500.086,19	504.505,09	2.807,50(K) 0,00(H)	464.000,00	-15.364,00 51.450,19	0,00
Ausg.	2.780,66(K) 2.300,00(H)	965.487,70	967.470,56	3.097,80(K) 0,00(H)	980.800,61	-15.603,15 290,24	0,00
Ergebnis 4641	4.445,74(K) -2.300,00(H)	-465.401,51	-462.965,47	-290,30(K) 0,00(H)	-516.800,61	239,15 51.159,95	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4642 Einn.	Kindergarten St. Josef 10.777,10(K) 0,00(H)	413.614,42	421.857,82	2.533,70(K) 0,00(H)	406.000,00	-8.994,87 16.609,29	0,00
Ausg.	2.001,12(K) 5.900,00(H)	905.994,91	913.901,21	-5,18(K) 0,00(H)	904.148,04	-2.991,79 4.838,66	0,00
Ergebnis 4642	8.775,98(K) -5.900,00(H)	-492.380,49	-492.043,39	2.538,88(K) 0,00(H)	-498.148,04	-6.003,08 11.770,63	0,00
4643 Einn.	Kindergarten Klostermatt 7.197,88(K) 0,00(H)	344.837,75	350.978,98	1.056,65(K) 0,00(H)	313.700,00	-18.889,23 50.026,98	0,00
Ausg.	1.636,49(K) 3.200,00(H)	686.648,16	699.174,59	-7.689,94(K) 0,00(H)	700.977,38	-16.356,18 2.026,96	0,00
Ergebnis 4643	5.561,39(K) -3.200,00(H)	-341.810,41	-348.195,61	8.746,59(K) 0,00(H)	-387.277,38	-2.533,05 48.000,02	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4644 Einn.	Kindergarten St. Michael 10.945,20(K) 0,00(H)	137.738,14	147.933,99	749,35(K) 0,00(H)	138.200,00	-6.339,07 5.877,21	0,00
Ausg.	589,65(K) 9.800,00(H)	368.517,23	376.747,47	2.159,41(K) 0,00(H)	377.107,71	-9.976,14 1.385,66	0,00
Ergebnis 4644	10.355,55(K) -9.800,00(H)	-230.779,09	-228.813,48	-1.410,06(K) 0,00(H)	-238.907,71	3.637,07 4.491,55	0,00
4645 Einn.	Kindergarten Seeboden 4.575,05(K) 0,00(H)	415.255,33	415.423,86	4.406,52(K) 0,00(H)	423.000,00	-16.886,00 9.141,33	0,00
Ausg.	1.608,02(K) 7.000,00(H)	878.151,29	886.604,56	154,75(K) 0,00(H)	887.380,89	-12.553,19 3.323,59	0,00
Ergebnis 4645	2.967,03(K) -7.000,00(H)	-462.895,96	-471.180,70	4.251,77(K) 0,00(H)	-464.380,89	-4.332,81 5.817,74	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./j. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4646	Kindergarten In der Au						
Einn.	1.470,60(K) 0,00(H)	139.191,19	139.223,64	1.438,15(K) 0,00(H)	134.400,00	0,00 4.791,19	0,00
Ausg.	800,98(K) 5.600,00(H)	405.758,84	414.403,23	-2.243,41(K) 0,00(H)	415.334,35	-10.723,68 1.148,17	0,00
Ergebnis 4646	669,62(K) -5.600,00(H)	-266.567,65	-275.179,59	3.681,56(K) 0,00(H)	-280.934,35	10.723,68 3.643,02	0,00
4647							
Einn.	1.811,64(K) 0,00(H)	647.353,24	645.270,16	3.894,72(K) 0,00(H)	549.800,00	-8.755,00 106.308,24	0,00
Ausg.	6.418,89(K) 8.500,00(H)	1.200.260,41	1.214.814,48	364,82(K) 0,00(H)	1.207.272,73	-11.500,04 4.487,72	0,00
Ergebnis 4647	-4.607,25(K) -8.500,00(H)	-552.907,17	-569.544,32	3.529,90(K) 0,00(H)	-657.472,73	2.745,04 101.820,52	0,00

Haushaltsstelle	Planvergleich							
	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./j. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben	
							Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR	
1		2	3	4	5	6	7	8
4648	Kindergarten Georg-Kerner-Straße							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 4648	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00
4649	Zentrale Kindergartenangelegenheiten							
Einn.	2.587,70(K) 0,00(H)	61.361,00	61.026,60	2.922,10(K) 0,00(H)	61.300,00	-3.652,40 3.713,40		0,00
Ausg.	17.462,90(K) 0,00(H)	97.294,44	90.062,25	24.695,09(K) 0,00(H)	94.842,43	-911,08 3.363,09		0,00
Ergebnis 4649	-14.875,20(K) 0,00(H)	-35.933,44	-29.035,65	-21.772,99(K) 0,00(H)	-33.542,43	-2.741,32 350,31		0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ././ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	46.591,57(K) 0,00(H)	2.691.105,98	2.717.888,86	19.808,69(K) 0,00(H)	2.520.300,00	-80.211,35 251.017,33	0,00
Ausg.	33.298,71(K) 47.200,00(H)	5.684.798,76	5.743.654,80	21.642,67(K) 0,00(H)	5.753.886,39	-89.952,52 20.864,89	0,00
Ergebnis 46	13.292,86(K) -47.200,00(H)	-2.993.692,78	-3.025.765,94	-1.833,98(K) 0,00(H)	-3.233.586,39	9.741,17 230.152,44	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
		Förderung der Wohlfahrtspflege						
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4980	Sonstige soziale Angelegenheiten						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	6.813,90	6.598,26	215,64(K) 0,00(H)	7.009,43	-195,53 0,00	0,00
Ergebnis 4980	0,00(K) 0,00(H)	-6.813,90	-6.598,26	-215,64(K) 0,00(H)	-7.009,43	195,53 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	6.813,90	6.598,26	215,64(K) 0,00(H)	7.009,43	-195,53 0,00	0,00
Ergebnis 49	0,00(K) 0,00(H)	-6.813,90	-6.598,26	-215,64(K) 0,00(H)	-7.009,43	195,53 0,00	0,00
Einn.	78.711,13(K) 0,00(H)	2.853.086,04	2.904.934,67	26.862,50(K) 0,00(H)	2.724.000,00	-121.947,29 251.033,33	0,00
Ausg.	37.704,68(K) 52.200,00(H)	5.942.927,02	6.008.579,82	24.251,88(K) 0,00(H)	6.013.069,08	-98.545,60 28.403,54	0,00
Ergebnis 4	41.006,45(K) -52.200,00(H)	-3.089.840,98	-3.103.645,15	2.610,62(K) 0,00(H)	-3.289.069,08	-23.401,69 222.629,79	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	EUR	2	3	4	5	6	7
5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege, Hebamme						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	17.290,53	17.290,53	0,00(K) 0,00(H)	21.300,00	-4.009,47 0,00	0,00
Ergebnis 5420	0,00(K) 0,00(H)	-17.290,53	-17.290,53	0,00(K) 0,00(H)	-21.300,00	4.009,47 0,00	0,00
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	4.413,03	3.820,07	592,96(K) 0,00(H)	6.540,00	-2.126,97 0,00	0,00
Ergebnis 5470	0,00(K) 0,00(H)	-4.413,03	-3.820,07	-592,96(K) 0,00(H)	-6.540,00	2.126,97 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	21.703,56	21.110,60	592,96(K) 0,00(H)	27.840,00	-6.136,44 0,00	0,00
Ergebnis 54	0,00(K) 0,00(H)	-21.703,56	-21.110,60	-592,96(K) 0,00(H)	-27.840,00	6.136,44 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5500	Förderung des Sports						
Einn.	117,34(K) 0,00(H)	12.387,84	6.772,95	5.732,23(K) 0,00(H)	12.300,00	-5.456,84 5.544,68	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	25.383,65	25.383,65	0,00(K) 0,00(H)	27.618,95	-8.398,20 6.162,90	0,00
Ergebnis 5500	117,34(K) 0,00(H)	-12.995,81	-18.610,70	5.732,23(K) 0,00(H)	-15.318,95	2.941,36 -618,22	0,00
Einn.	117,34(K) 0,00(H)	12.387,84	6.772,95	5.732,23(K) 0,00(H)	12.300,00	-5.456,84 5.544,68	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	25.383,65	25.383,65	0,00(K) 0,00(H)	27.618,95	-8.398,20 6.162,90	0,00
Ergebnis 55	117,34(K) 0,00(H)	-12.995,81	-18.610,70	5.732,23(K) 0,00(H)	-15.318,95	2.941,36 -618,22	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushaltsreste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5610	Umweltschutzmaßnahmen						
Einn.	748,74 (K) 0,00 (H)	25.831,09	21.820,53	4.759,30 (K) 0,00 (H)	17.600,00	-332,34 8.563,43	0,00
Ausg.	20.311,86 (K) 0,00 (H)	345.989,84	351.696,37	14.605,33 (K) 0,00 (H)	371.543,77	-27.163,17 1.609,24	0,00
Ergebnis 5610	-19.563,12 (K) 0,00 (H)	-320.158,75	-329.875,84	-9.846,03 (K) 0,00 (H)	-353.943,77	26.830,83 6.954,19	0,00
5611	Sporthalle Öflingen						
Einn.	746,11 (K) 0,00 (H)	17.703,45	16.320,52	2.129,04 (K) 0,00 (H)	20.600,00	-4.059,90 1.163,35	0,00
Ausg.	723,97 (K) 7.000,00 (H)	195.868,62	197.017,67	6.574,92 (K) 0,00 (H)	190.108,11	-2.302,82 8.063,33	0,00
Ergebnis 5611	22,14 (K) -7.000,00 (H)	-178.165,17	-180.697,15	-4.445,88 (K) 0,00 (H)	-169.508,11	-1.757,08 -6.899,98	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5620	Sportplätze						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	2.429,66	2.429,66	0,00(K) 0,00(H)	2.500,00	-100,00 29,66	0,00
Ausg.	0,00(K) 15.000,00(H)	215.905,86	222.888,32	8.017,54(K) 0,00(H)	220.016,20	-4.110,34 0,00	0,00
Ergebnis 5620	0,00(K) -15.000,00(H)	-213.476,20	-220.458,66	-8.017,54(K) 0,00(H)	-217.516,20	4.010,34 29,66	0,00
Einn.	1.494,85(K) 0,00(H)	45.964,20	40.570,71	6.888,34(K) 0,00(H)	40.700,00	-4.492,24 9.756,44	0,00
Ausg.	21.035,83(K) 22.000,00(H)	757.764,32	771.602,36	29.197,79(K) 0,00(H)	781.668,08	-33.576,33 9.672,57	0,00
Ergebnis 56	-19.540,98(K) -22.000,00(H)	-711.800,12	-731.031,65	-22.309,45(K) 0,00(H)	-740.968,08	29.084,09 83,87	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5710	Wirtschaftsförderung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 5710	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 57	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsrechnung **Verwaltungshaushalt - Einzelpläne**
 Gemeinde 0 Stadt Wehr
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 58 Park- und Gartenanlagen

HH.-Jahr: 2018
 Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5801	Park- und Gartenanlagen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	1.000,00	-1.000,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	105.901,55	104.153,59	1.747,96(K) 0,00(H)	104.853,77	0,00 1.047,78	0,00
Ergebnis 5801	0,00(K) 0,00(H)	-105.901,55	-104.153,59	-1.747,96(K) 0,00(H)	-103.853,77	-1.000,00 -1.047,78	0,00
5810	Kinderspielplätze						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	88,29	88,29	0,00(K) 0,00(H)	100,00	-11,71 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 8.700,00(H)	116.503,44	125.201,95	1,49(K) 0,00(H)	116.503,44	- - - - -	0,00
Ergebnis 5810	0,00(K) -8.700,00(H)	-116.415,15	-125.113,66	-1,49(K) 0,00(H)	-116.403,44	-11,71 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	88,29	88,29	0,00(K) 0,00(H)	1.100,00	-1.011,71 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 8.700,00(H)	222.404,99	229.355,54	1.749,45(K) 0,00(H)	221.357,21	0,00 1.047,78	0,00
Ergebnis 58		0,00(K) -8.700,00(H)	-222.316,70	-229.267,25	-1.749,45(K) 0,00(H)	-220.257,21	-1.011,71 -1.047,78	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	500,00	500,00	0,00(K) 0,00(H)	600,00	-100,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	16.469,22	16.469,22	0,00(K) 0,00(H)	16.476,39	-7,17 0,00	0,00
Ergebnis 5900	0,00(K) 0,00(H)	-15.969,22	-15.969,22	0,00(K) 0,00(H)	-15.876,39	-92,83 0,00	0,00
5910	Freizeitanlage Frankenmatt						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	16.804,36	16.804,38	-0,02(K) 0,00(H)	16.875,04	-70,68 0,00	0,00
Ergebnis 5910	0,00(K) 0,00(H)	-16.804,36	-16.804,38	0,02(K) 0,00(H)	-16.875,04	70,68 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
	2	3	4	5	6	7	8	
5920	Freizeitanlage am Rhein							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-	-	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	3.255,61	3.255,61	0,00(K) 0,00(H)	3.255,61	-	-	0,00
Ergebnis 5920	0,00(K) 0,00(H)	-3.255,61	-3.255,61	0,00(K) 0,00(H)	-3.255,61	0,00 0,00		0,00
5930	Wohnmobilstellplatz Iudingarten							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	4.423,00	4.423,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 1.023,00		0,00
Ausg.	0,00(K) 500,00(H)	1.628,18	2.086,27	41,91(K) 0,00(H)	1.628,18	-	-	0,00
Ergebnis 5930	0,00(K) -500,00(H)	2.794,82	2.336,73	-41,91(K) 0,00(H)	1.771,82	0,00 1.023,00		0,00

Haushaltsrechnung **Verwaltungshaushalt - Einzelpläne**
Gemeinde 0 Stadt Wehr
Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Abschnitt 59 Sonstige Erholungseinrichtungen

HH.-Jahr: 2018
Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	4.923,00	4.923,00	0,00(K) 0,00(H)	4.000,00	-100,00 1.023,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 500,00(H)	38.157,37	38.615,48	41,89(K) 0,00(H)	38.235,22	-77,85 0,00	0,00
Ergebnis 59	0,00(K) -500,00(H)	-33.234,37	-33.692,48	-41,89(K) 0,00(H)	-34.235,22	-22,15 1.023,00	0,00
Einn.	1.612,19(K) 0,00(H)	63.363,33	52.354,95	12.620,57(K) 0,00(H)	58.100,00	-11.060,79 16.324,12	0,00
Ausg.	21.035,83(K) 31.200,00(H)	1.065.413,89	1.086.067,63	31.582,09(K) 0,00(H)	1.096.719,46	-48.188,82 16.883,25	0,00
Ergebnis 5	-19.423,64(K) -31.200,00(H)	-1.002.050,56	-1.033.712,68	-18.961,52(K) 0,00(H)	-1.038.619,46	37.128,03 -559,13	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen - Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6000	Bauverwaltung						
Einn.	-82,14 (K) 0,00 (H)	267.595,25	267.446,61	66,50 (K) 0,00 (H)	235.700,00	-3.398,75 35.294,00	0,00
Ausg.	0,00 (K) 29.800,00 (H)	660.610,77	690.175,68	235,09 (K) 0,00 (H)	665.075,69	-30.299,02 25.834,10	0,00
Ergebnis 6000	-82,14 (K) -29.800,00 (H)	-393.015,52	-422.729,07	-168,59 (K) 0,00 (H)	-429.375,69	26.900,27 9.459,90	0,00
Einn.	-82,14 (K) 0,00 (H)	267.595,25	267.446,61	66,50 (K) 0,00 (H)	235.700,00	-3.398,75 35.294,00	0,00
Ausg.	0,00 (K) 29.800,00 (H)	660.610,77	690.175,68	235,09 (K) 0,00 (H)	665.075,69	-30.299,02 25.834,10	0,00
Ergebnis 60	-82,14 (K) -29.800,00 (H)	-393.015,52	-422.729,07	-168,59 (K) 0,00 (H)	-429.375,69	26.900,27 9.459,90	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./j. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6100 Stadtplanung, Vermessung							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 35.000,00(H)	12.392,74	27.717,84	19.674,90(K) 0,00(H)	120.000,00	-107.607,26 0,00	0,00
Ergebnis 6100	0,00(K) -35.000,00(H)	-12.392,74	-27.717,84	-19.674,90(K) 0,00(H)	-120.000,00	107.607,26 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 35.000,00(H)	12.392,74	27.717,84	19.674,90(K) 0,00(H)	120.000,00	-107.607,26 0,00	0,00
Ergebnis 61	0,00(K) -35.000,00(H)	-12.392,74	-27.717,84	-19.674,90(K) 0,00(H)	-120.000,00	107.607,26 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge							
6200							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	198,34	69,86	128,48(K) 0,00(H)	0,00	0,00 198,34	0,00
Ergebnis 6200	0,00(K) 0,00(H)	-198,34	-69,86	-128,48(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -198,34	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	198,34	69,86	128,48(K) 0,00(H)	0,00	0,00 198,34	0,00
Ergebnis 62	0,00(K) 0,00(H)	-198,34	-69,86	-128,48(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -198,34	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6300	Gemeindestraßen						
Einn.	66,80(K) 0,00(H)	68.558,43	68.625,23	0,00(K) 0,00(H)	54.500,00	0,00 14.058,43	0,00
Ausg.	0,00(K) 87.800,00(H)	739.062,59	799.562,91	27.299,68(K) 0,00(H)	769.571,80	-69.514,83 39.005,62	0,00
Ergebnis 6300	66,80(K) -87.800,00(H)	-670.504,16	-730.937,68	-27.299,68(K) 0,00(H)	-715.071,80	69.514,83 -24.947,19	0,00
Einn.	66,80(K) 0,00(H)	68.558,43	68.625,23	0,00(K) 0,00(H)	54.500,00	0,00 14.058,43	0,00
Ausg.	0,00(K) 87.800,00(H)	739.062,59	799.562,91	27.299,68(K) 0,00(H)	769.571,80	-69.514,83 39.005,62	0,00
Ergebnis 63	66,80(K) -87.800,00(H)	-670.504,16	-730.937,68	-27.299,68(K) 0,00(H)	-715.071,80	69.514,83 -24.947,19	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6700	Straßenbeleuchtung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	373,73	373,73	0,00(K) 0,00(H)	2.800,00	-2.454,27 28,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	192.600,20	188.412,37	4.187,83(K) 0,00(H)	184.750,17	0,00 7.850,03	0,00
Ergebnis 6700	0,00(K) 0,00(H)	-192.226,47	-188.038,64	-4.187,83(K) 0,00(H)	-181.950,17	-2.454,27 -7.822,03	0,00
6750	Straßenreinigung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	148.658,63	143.453,33	5.205,30(K) 0,00(H)	174.506,54	-25.847,91 0,00	0,00
Ergebnis 6750	0,00(K) 0,00(H)	-148.658,63	-143.453,33	-5.205,30(K) 0,00(H)	-174.506,54	25.847,91 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	373,73	373,73	0,00(K) 0,00(H)	2.800,00	-2.454,27 28,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	341.258,83	331.865,70	9.393,13(K) 0,00(H)	359.256,71	-25.847,91 7.850,03	0,00
Ergebnis 67	0,00(K) 0,00(H)	-340.885,10	-331.491,97	-9.393,13(K) 0,00(H)	-356.456,71	23.393,64 -7.822,03	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6800	Tiefgarage Talschulplatz						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	6,50	6,50	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 6,50	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	25.359,68	24.748,85	610,83(K) 0,00(H)	28.649,54	-3.289,86 0,00	0,00
Ergebnis 6800	0,00(K) 0,00(H)	-25.353,18	-24.742,35	-610,83(K) 0,00(H)	-28.649,54	3.289,86 6,50	0,00
6810	Parkdeck Talstraße						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	150,00	150,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 150,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 17.200,00(H)	-2.021,94	14.906,76	271,30(K) 0,00(H)	-595,87	-4.407,79 2.981,72	0,00
Ergebnis 6810	0,00(K) -17.200,00(H)	2.171,94	-14.756,76	-271,30(K) 0,00(H)	595,87	4.407,79 -2.831,72	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	156,50	156,50	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 156,50	0,00
Ausg.	0,00(K) 17.200,00(H)	23.337,74	39.655,61	882,13(K) 0,00(H)	28.053,67	-7.697,65 2.981,72	0,00
Ergebnis 68	0,00(K) -17.200,00(H)	-23.181,24	-39.499,11	-882,13(K) 0,00(H)	-28.053,67	7.697,65 -2.825,22	0,00

Haushaltsrechnung **Verwaltungshaushalt - Einzelpläne**
 Gemeinde 0 Stadt Wehr
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau

HH.-Jahr: 2018
 Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6900	Wasserläufe, Wasserbau						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 6.700,00(H)	55.827,31	62.527,31	0,00(K) 0,00(H)	55.827,31	- - - - -	0,00
Ergebnis 6900	0,00(K) -6.700,00(H)	-55.827,31	-62.527,31	0,00(K) 0,00(H)	-55.827,31	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 6.700,00(H)	55.827,31	62.527,31	0,00(K) 0,00(H)	55.827,31	- - - - -	0,00
Ergebnis 69	0,00(K) -6.700,00(H)	-55.827,31	-62.527,31	0,00(K) 0,00(H)	-55.827,31	0,00 0,00	0,00
Einn.	-15,34(K) 0,00(H)	336.683,91	336.602,07	66,50(K) 0,00(H)	293.000,00	-5.853,02 49.536,93	0,00
Ausg.	0,00(K) 176.500,00(H)	1.832.688,32	1.951.574,91	57.613,41(K) 0,00(H)	1.997.785,18	-240.966,67 75.869,81	0,00
Ergebnis 6	-15,34(K) -176.500,00(H)	-1.496.004,41	-1.614.972,84	-57.546,91(K) 0,00(H)	-1.704.785,18	235.113,65 -26.332,88	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7000	Abwasserbeseitigung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	500.000,00	-500.000,00 0,00	0,00
Ergebnis 7000	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	-500.000,00	500.000,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	500.000,00	-500.000,00 0,00	0,00
Ergebnis 70	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	-500.000,00	500.000,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7200	Abfallbeseitigung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	8.030,00	4.950,00	3.080,00(K) 0,00(H)	3.600,00	0,00 4.430,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	6.913,90	6.913,90	0,00(K) 0,00(H)	7.013,90	-100,00 0,00	0,00
Ergebnis 7200	0,00(K) 0,00(H)	1.116,10	-1.963,90	3.080,00(K) 0,00(H)	-3.413,90	100,00 4.430,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	8.030,00	4.950,00	3.080,00(K) 0,00(H)	3.600,00	0,00 4.430,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	6.913,90	6.913,90	0,00(K) 0,00(H)	7.013,90	-100,00 0,00	0,00
Ergebnis 72	0,00(K) 0,00(H)	1.116,10	-1.963,90	3.080,00(K) 0,00(H)	-3.413,90	100,00 4.430,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen - Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
7300								
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	362,50	362,50	0,00(K) 0,00(H)	400,00	-37,50 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	3.099,15	3.230,74	-131,59(K) 0,00(H)	3.099,15	- - - - -	0,00
Ergebnis 7300		0,00(K) 0,00(H)	-2.736,65	-2.868,24	131,59(K) 0,00(H)	-2.699,15	-37,50 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	362,50	362,50	0,00(K) 0,00(H)	400,00	-37,50 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	3.099,15	3.230,74	-131,59(K) 0,00(H)	3.099,15	- - - - -	0,00
Ergebnis 73		0,00(K) 0,00(H)	-2.736,65	-2.868,24	131,59(K) 0,00(H)	-2.699,15	-37,50 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
7410		Schlachtraum Öflingen						
Einn.		125,00(K) 0,00(H)	148,00	273,00	0,00(K) 0,00(H)	300,00	-152,00 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	2.277,64	1.691,60	586,04(K) 0,00(H)	1.500,00	0,00 777,64	0,00
Ergebnis 7410		125,00(K) 0,00(H)	-2.129,64	-1.418,60	-586,04(K) 0,00(H)	-1.200,00	-152,00 -777,64	0,00
Einn.		125,00(K) 0,00(H)	148,00	273,00	0,00(K) 0,00(H)	300,00	-152,00 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	2.277,64	1.691,60	586,04(K) 0,00(H)	1.500,00	0,00 777,64	0,00
Ergebnis 74		125,00(K) 0,00(H)	-2.129,64	-1.418,60	-586,04(K) 0,00(H)	-1.200,00	-152,00 -777,64	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7500	Bestattungswesen						
Einn.	57.484,68(K) 0,00(H)	182.399,14	228.494,29	11.389,53(K) 0,00(H)	210.600,00	-28.266,96 66,10	0,00
Ausg.	837,23(K) 2.200,00(H)	285.931,07	287.552,79	1.415,51(K) 0,00(H)	303.006,54	-24.930,91 7.855,44	0,00
Ergebnis 7500	56.647,45(K) -2.200,00(H)	-103.531,93	-59.058,50	9.974,02(K) 0,00(H)	-92.406,54	-3.336,05 -7.789,34	0,00
Einn.	57.484,68(K) 0,00(H)	182.399,14	228.494,29	11.389,53(K) 0,00(H)	210.600,00	-28.266,96 66,10	0,00
Ausg.	837,23(K) 2.200,00(H)	285.931,07	287.552,79	1.415,51(K) 0,00(H)	303.006,54	-24.930,91 7.855,44	0,00
Ergebnis 75	56.647,45(K) -2.200,00(H)	-103.531,93	-59.058,50	9.974,02(K) 0,00(H)	-92.406,54	-3.336,05 -7.789,34	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll --- = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) oder weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1							
7630 Ausg.	Öffentliche Anschlagstellen						
	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 7630	0,00(K) 0,00(H)	596,33	596,33	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 596,33	0,00
7650 Einn.	Öffentliche Bedürfnisanstalten						
	757,08(K) 0,00(H)	0,00	757,08	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 2.000,00(H)	8.117,30	9.698,64	418,66(K) 0,00(H)	10.931,63	-2.814,33 0,00	0,00
Ergebnis 7650	757,08(K) -2.000,00(H)	-8.117,30	-8.941,56	-418,66(K) 0,00(H)	-10.931,63	2.814,33 0,00	0,00
Einn.	757,08(K) 0,00(H)	596,33	1.353,41	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 596,33	0,00
Ausg.	0,00(K) 2.000,00(H)	8.117,30	9.698,64	418,66(K) 0,00(H)	10.931,63	-2.814,33 0,00	0,00
Ergebnis 76	757,08(K) -2.000,00(H)	-7.520,97	-8.345,23	-418,66(K) 0,00(H)	-10.931,63	2.814,33 596,33	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen - Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7710	Technische Dienste Bauhof						
Einn.	30.431,79(K) 0,00(H)	1.572.902,95	1.593.342,01	9.992,73(K) 0,00(H)	1.622.000,00	-53.176,60 4.079,55	0,00
Ausg.	3.484,74(K) 16.100,00(H)	1.572.882,34	1.584.375,40	8.091,68(K) 0,00(H)	1.608.316,50	-57.884,41 22.450,25	0,00
Ergebnis 7710	26.947,05(K) -16.100,00(H)	20,61	8.966,61	1.901,05(K) 0,00(H)	13.683,50	4.707,81 -18.370,70	0,00
Einn.	30.431,79(K) 0,00(H)	1.572.902,95	1.593.342,01	9.992,73(K) 0,00(H)	1.622.000,00	-53.176,60 4.079,55	0,00
Ausg.	3.484,74(K) 16.100,00(H)	1.572.882,34	1.584.375,40	8.091,68(K) 0,00(H)	1.608.316,50	-57.884,41 22.450,25	0,00
Ergebnis 77	26.947,05(K) -16.100,00(H)	20,61	8.966,61	1.901,05(K) 0,00(H)	13.683,50	4.707,81 -18.370,70	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7810	Künstliche Besamung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	624,60	555,20	69,40(K) 0,00(H)	500,00	0,00 124,60	0,00
Ergebnis 7810	0,00(K) 0,00(H)	-624,60	-555,20	-69,40(K) 0,00(H)	-500,00	0,00 -124,60	0,00
7850	Feldwege, Wirtschaftswege						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	117,74	117,74	0,00(K) 0,00(H)	100,00	0,00 17,74	0,00
Ausg.	0,00(K) 16.900,00(H)	34.732,62	51.632,62	0,00(K) 0,00(H)	53.786,84	-19.054,22 0,00	0,00
Ergebnis 7850	0,00(K) -16.900,00(H)	-34.614,88	-51.514,88	0,00(K) 0,00(H)	-53.686,84	19.054,22 17,74	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7880	Sonstige Förderung der Landwirtschaft						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	19.716,21	12.783,45	6.932,76(K) 0,00(H)	18.900,00	0,00 816,21	0,00
Ausg.	0,00(K) 22.900,00(H)	70.995,42	91.563,92	2.331,50(K) 0,00(H)	79.271,50	-9.381,00 1.104,92	0,00
Ergebnis 7880	0,00(K) -22.900,00(H)	-51.279,21	-78.780,47	4.601,26(K) 0,00(H)	-60.371,50	9.381,00 -288,71	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	19.833,95	12.901,19	6.932,76(K) 0,00(H)	19.000,00	0,00 833,95	0,00
Ausg.	0,00(K) 39.800,00(H)	106.352,64	143.751,74	2.400,90(K) 0,00(H)	133.558,34	-28.435,22 1.229,52	0,00
Ergebnis 78	0,00(K) -39.800,00(H)	-86.518,69	-130.850,55	4.531,86(K) 0,00(H)	-114.558,34	28.435,22 -395,57	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
7900		Verkehrsamt						
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	790,58	790,58	0,00(K) 0,00(H)	1.400,00	-609,42 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	71.272,56	66.782,16	4.490,40(K) 0,00(H)	71.638,32	-7.604,38 7.238,62	0,00
Ergebnis 7900		0,00(K) 0,00(H)	-70.481,98	-65.991,58	-4.490,40(K) 0,00(H)	-70.238,32	6.994,96 -7.238,62	0,00
7910		Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr						
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	1.256,84	1.256,84	0,00(K) 0,00(H)	10.256,84	-9.000,00 0,00	0,00
Ergebnis 7910		0,00(K) 0,00(H)	-1.256,84	-1.256,84	0,00(K) 0,00(H)	-10.256,84	9.000,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen - Ausgaben ./: Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7920	Öffentlicher Personennahverkehr						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	2.500,00	-2.500,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	68.623,10	68.462,58	160,52(K) 0,00(H)	85.878,24	-17.255,14 0,00	0,00
Ergebnis 7920	0,00(K) 0,00(H)	-68.623,10	-68.462,58	-160,52(K) 0,00(H)	-83.378,24	14.755,14 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	790,58	790,58	0,00(K) 0,00(H)	3.900,00	-3.109,42 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	141.152,50	136.501,58	4.650,92(K) 0,00(H)	167.773,40	-33.859,52 7.238,62	0,00
Ergebnis 79	0,00(K) 0,00(H)	-140.361,92	-135.711,00	-4.650,92(K) 0,00(H)	-163.873,40	30.750,10 -7.238,62	0,00
Einn.	88.798,55(K) 0,00(H)	1.785.063,45	1.842.466,98	31.395,02(K) 0,00(H)	1.859.800,00	-84.742,48 10.005,93	0,00
Ausg.	4.321,97(K) 60.100,00(H)	2.126.726,54	2.173.716,39	17.432,12(K) 0,00(H)	2.735.199,46	-648.024,39 39.551,47	0,00
Ergebnis 7	84.476,58(K) -60.100,00(H)	-341.663,09	-331.249,41	13.962,90(K) 0,00(H)	-875.399,46	563.281,91 -29.545,54	0,00

Haushaltsstelle		Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	
8100 Ausg.	Elektrizitätsversorgung							
	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 8100	0,00(K) 0,00(H)	280.611,89	277.985,87	2.626,02(K) 0,00(H)	299.000,00	-18.388,11 0,00		0,00
8130 Einn.	Gasversorgung							
	0,00(K) 0,00(H)	40.903,51	40.058,66	844,85(K) 0,00(H)	45.400,00	-4.496,49 0,00		0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -		0,00
Ergebnis 8130	0,00(K) 0,00(H)	40.903,51	40.058,66	844,85(K) 0,00(H)	45.400,00	-4.496,49 0,00		0,00
8150 Einn.	Wasserwerk							
	0,00(K) 0,00(H)	55.291,87	55.291,87	0,00(K) 0,00(H)	80.000,00	-24.708,13 0,00		0,00

Haushaltsrechnung **Verwaltungshaushalt - Einzelpläne**
 Gemeinde 0 Stadt Wehr
 Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen
 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen

HH.-Jahr: 2018
 Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./: Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 8150	0,00(K) 0,00(H)	55.291,87	55.291,87	0,00(K) 0,00(H)	80.000,00	-24.708,13 0,00	0,00
8160	Holzackschnittelheizungsanlage Seeboden						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 8160	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	376.807,27	373.336,40	3.470,87(K) 0,00(H)	424.400,00	-47.592,73 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 81	0,00(K) 0,00(H)	376.807,27	373.336,40	3.470,87(K) 0,00(H)	424.400,00	-47.592,73 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6	7	8
8400	Stadthalle Wehr							
Einn.	2.510,17(K) 0,00(H)	150.562,85	150.419,04	2.653,98(K) 0,00(H)	261.900,00	-111.382,15 45,00		0,00
Ausg.	7.933,62(K) 93.000,00(H)	419.568,02	521.394,13	-892,49(K) 0,00(H)	629.689,97	-222.061,26 11.939,31		0,00
Ergebnis 8400	-5.423,45(K) -93.000,00(H)	-269.005,17	-370.975,09	3.546,47(K) 0,00(H)	-367.789,97	110.679,11 -11.894,31		0,00
Einn.	2.510,17(K) 0,00(H)	150.562,85	150.419,04	2.653,98(K) 0,00(H)	261.900,00	-111.382,15 45,00		0,00
Ausg.	7.933,62(K) 93.000,00(H)	419.568,02	521.394,13	-892,49(K) 0,00(H)	629.689,97	-222.061,26 11.939,31		0,00
Ergebnis 84	-5.423,45(K) -93.000,00(H)	-269.005,17	-370.975,09	3.546,47(K) 0,00(H)	-367.789,97	110.679,11 -11.894,31		0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen						
Einn.	246.153,82(K) 0,00(H)	233.376,95	475.343,94	4.186,83(K) 0,00(H)	453.400,00	-220.023,05 0,00	0,00
Ausg.	-3,29(K) 5.000,00(H)	478.419,00	475.673,11	7.742,60(K) 0,00(H)	410.600,26	-24.718,74 92.537,48	0,00
Ergebnis 8550	246.157,11(K) -5.000,00(H)	-245.042,05	-329,17	-3.555,77(K) 0,00(H)	42.799,74	-195.304,31 -92.537,48	0,00
Einn.	246.153,82(K) 0,00(H)	233.376,95	475.343,94	4.186,83(K) 0,00(H)	453.400,00	-220.023,05 0,00	0,00
Ausg.	-3,29(K) 5.000,00(H)	478.419,00	475.673,11	7.742,60(K) 0,00(H)	410.600,26	-24.718,74 92.537,48	0,00
Ergebnis 85	246.157,11(K) -5.000,00(H)	-245.042,05	-329,17	-3.555,77(K) 0,00(H)	42.799,74	-195.304,31 -92.537,48	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./j. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude						
Einn.	17.127,58(K) 0,00(H)	193.349,18	204.594,08	5.882,68(K) 0,00(H)	206.200,00	-12.938,70 87,88	0,00
Ausg.	4.365,17(K) 108.000,00(H)	274.319,75	380.815,07	5.869,85(K) 0,00(H)	301.242,62	-55.520,60 28.597,73	0,00
Ergebnis 8810	12.762,41(K) -108.000,00(H)	-80.970,57	-176.220,99	12,83(K) 0,00(H)	-95.042,62	42.581,90 -28.509,85	0,00
8830	Sonstiges Grundvermögen						
Einn.	-210,63(K) 0,00(H)	15.966,64	15.913,55	-157,54(K) 0,00(H)	17.100,00	-1.415,64 282,28	0,00
Ausg.	0,00(K) 2.000,00(H)	7.235,09	9.227,98	7,11(K) 0,00(H)	8.785,26	-1.550,17 0,00	0,00
Ergebnis 8830	-210,63(K) -2.000,00(H)	8.731,55	6.685,57	-164,65(K) 0,00(H)	8.314,74	134,53 282,28	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
Einn.		16.916,95(K) 0,00(H)	209.315,82	220.507,63	5.725,14(K) 0,00(H)	223.300,00	-14.354,34 370,16	0,00
Ausg.		4.365,17(K) 110.000,00(H)	281.554,84	390.043,05	5.876,96(K) 0,00(H)	310.027,88	-57.070,77 28.597,73	0,00
Ergebnis 88		12.551,78(K) -110.000,00(H)	-72.239,02	-169.535,42	-151,82(K) 0,00(H)	-86.727,88	42.716,43 -28.227,57	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
8900	Öffentlich-rechtliche Stiftungen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	729,94	729,94	0,00(K) 0,00(H)	729,94	- - - - -	0,00
Ergebnis 8900	0,00(K) 0,00(H)	-729,94	-729,94	0,00(K) 0,00(H)	-729,94	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	729,94	729,94	0,00(K) 0,00(H)	729,94	- - - - -	0,00
Ergebnis 89	0,00(K) 0,00(H)	-729,94	-729,94	0,00(K) 0,00(H)	-729,94	0,00 0,00	0,00
Einn.	265.580,94(K) 0,00(H)	970.062,89	1.219.607,01	16.036,82(K) 0,00(H)	1.363.000,00	-393.352,27 415,16	0,00
Ausg.	12.295,50(K) 208.000,00(H)	1.180.271,80	1.387.840,23	12.727,07(K) 0,00(H)	1.351.048,05	-303.850,77 133.074,52	0,00
Ergebnis 8	253.285,44(K) -208.000,00(H)	-210.208,91	-168.233,22	3.309,75(K) 0,00(H)	11.951,95	-89.501,50 -132.659,36	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
9000	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen						
Einn.	268.082,04(K) 0,00(H)	24.965.583,24	25.074.618,09	159.047,19(K) 0,00(H)	23.124.900,00	-172.182,81 2.012.866,05	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	9.446.994,11	9.446.994,11	0,00(K) 0,00(H)	9.081.500,00	-9.594,40 375.088,51	0,00
Ergebnis 9000	268.082,04(K) 0,00(H)	15.518.589,13	15.627.623,98	159.047,19(K) 0,00(H)	14.043.400,00	-162.588,41 1.637.777,54	0,00
Einn.	268.082,04(K) 0,00(H)	24.965.583,24	25.074.618,09	159.047,19(K) 0,00(H)	23.124.900,00	-172.182,81 2.012.866,05	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	9.446.994,11	9.446.994,11	0,00(K) 0,00(H)	9.081.500,00	-9.594,40 375.088,51	0,00
Ergebnis 90	268.082,04(K) 0,00(H)	15.518.589,13	15.627.623,98	159.047,19(K) 0,00(H)	14.043.400,00	-162.588,41 1.637.777,54	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	1.532.968,27	1.532.952,77	15,50(K) 0,00(H)	1.441.000,00	-112,75 92.081,02	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	6.440.199,97	6.440.199,97	0,00(K) 0,00(H)	3.785.500,00	0,00 2.654.699,97	0,00
Ergebnis 9100	0,00(K) 0,00(H)	-4.907.231,70	-4.907.247,20	15,50(K) 0,00(H)	-2.344.500,00	-112,75 -2.562.618,95	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	1.532.968,27	1.532.952,77	15,50(K) 0,00(H)	1.441.000,00	-112,75 92.081,02	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	6.440.199,97	6.440.199,97	0,00(K) 0,00(H)	3.785.500,00	0,00 2.654.699,97	0,00
Ergebnis 91	0,00(K) 0,00(H)	-4.907.231,70	-4.907.247,20	15,50(K) 0,00(H)	-2.344.500,00	-112,75 -2.562.618,95	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
9999							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 9999	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 99	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	268.082,04(K) 0,00(H)	26.498.551,51	26.607.570,86	159.062,69(K) 0,00(H)	24.565.900,00	-172.295,56 2.104.947,07	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	15.887.194,08	15.887.194,08	0,00(K) 0,00(H)	12.867.000,00	-9.594,40 3.029.788,48	0,00
Ergebnis 9	268.082,04(K) 0,00(H)	10.611.357,43	10.720.376,78	159.062,69(K) 0,00(H)	11.698.900,00	-162.701,16 -924.841,41	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Verwaltungshaushalt

Gemeinde

HH.-Jahr: 2018

Stand : 04.09.19

0 Stadt Wehr

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0 Allgemeine Verwaltung							
Einn.	104.451,39(K) 0,00(H)	453.400,90	504.559,48	53.292,81(K) 0,00(H)	508.700,00	-100.814,81 45.515,71	0,00
Ausg.	26,69(K) 166.200,00(H)	2.898.865,06	2.987.318,83	77.772,92(K) 0,00(H)	3.119.934,94	-283.298,71 62.228,83	0,00
+/-	104.424,70(K) -166.200,00(H)	-2.445.464,16	-2.482.759,35	-24.480,11(K) 0,00(H)	-2.611.234,94	182.483,90 -16.713,12	0,00
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung							
Einn.	16.831,05(K) 0,00(H)	452.430,27	464.999,34	4.261,98(K) 0,00(H)	339.400,00	-32.007,13 145.037,40	0,00
Ausg.	0,00(K) 76.500,00(H)	895.582,48	937.078,93	35.003,55(K) 0,00(H)	883.335,07	-42.043,55 54.290,96	0,00
+/-	16.831,05(K) -76.500,00(H)	-443.152,21	-472.079,59	-30.741,57(K) 0,00(H)	-543.935,07	10.036,42 90.746,44	0,00
2 Schulen							
Einn.	19.439,52(K) 0,00(H)	887.228,79	875.935,56	30.732,75(K) 0,00(H)	881.900,00	-23.458,88 28.787,67	0,00
Ausg.	1.175,70(K) 187.000,00(H)	1.798.305,59	1.948.827,84	37.653,45(K) 0,00(H)	1.874.180,52	-143.550,20 67.675,27	0,00
+/-	18.263,82(K) -187.000,00(H)	-911.076,80	-1.072.892,28	-6.920,70(K) 0,00(H)	-992.280,52	120.091,32 -38.887,60	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Verwaltungshaushalt

Gemeinde

0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Stand : 04.09.19

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll ----- = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege						
Einn.	6.506,62(K) 0,00(H)	233.315,62	224.958,50	14.863,74(K) 0,00(H)	204.200,00	-31.213,15 60.328,77	0,00
Ausg.	525,79(K) 9.000,00(H)	905.211,93	876.022,27	38.715,45(K) 0,00(H)	859.728,24	-84.014,07 129.497,76	0,00
+/-	5.980,83(K) -9.000,00(H)	-671.896,31	-651.063,77	-23.851,71(K) 0,00(H)	-655.528,24	52.800,92 -69.168,99	0,00
4	Soziale Sicherung						
Einn.	78.711,13(K) 0,00(H)	2.853.086,04	2.904.934,67	26.862,50(K) 0,00(H)	2.724.000,00	-121.947,29 251.033,33	0,00
Ausg.	37.704,68(K) 52.200,00(H)	5.942.927,02	6.008.579,82	24.251,88(K) 0,00(H)	6.013.069,08	-98.545,60 28.403,54	0,00
+/-	41.006,45(K) -52.200,00(H)	-3.089.840,98	-3.103.645,15	2.610,62(K) 0,00(H)	-3.289.069,08	-23.401,69 222.629,79	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung						
Einn.	1.612,19(K) 0,00(H)	63.363,33	52.354,95	12.620,57(K) 0,00(H)	58.100,00	-11.060,79 16.324,12	0,00
Ausg.	21.035,83(K) 31.200,00(H)	1.065.413,89	1.086.067,63	31.582,09(K) 0,00(H)	1.096.719,46	-48.188,82 16.883,25	0,00
+/-	-19.423,64(K) -31.200,00(H)	-1.002.050,56	-1.033.712,68	-18.961,52(K) 0,00(H)	-1.038.619,46	37.128,03 -559,13	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Verwaltungshaushalt

Gemeinde HH.-Jahr: 2018
0 Stadt Wehr Stand : 04.09.19

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll ---= Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr							
Einn.	-15,34(K) 0,00(H)	336.683,91	336.602,07	66,50(K) 0,00(H)	293.000,00	-5.853,02 49.536,93	0,00
Ausg.	0,00(K) 176.500,00(H)	1.832.688,32	1.951.574,91	57.613,41(K) 0,00(H)	1.997.785,18	-240.966,67 75.869,81	0,00
+/-	-15,34(K) -176.500,00(H)	-1.496.004,41	-1.614.972,84	-57.546,91(K) 0,00(H)	-1.704.785,18	235.113,65 -26.332,88	0,00
7 Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung							
Einn.	88.798,55(K) 0,00(H)	1.785.063,45	1.842.466,98	31.395,02(K) 0,00(H)	1.859.800,00	-84.742,48 10.005,93	0,00
Ausg.	4.321,97(K) 60.100,00(H)	2.126.726,54	2.173.716,39	17.432,12(K) 0,00(H)	2.735.199,46	-648.024,39 39.551,47	0,00
+/-	84.476,58(K) -60.100,00(H)	-341.663,09	-331.249,41	13.962,90(K) 0,00(H)	-875.399,46	563.281,91 -29.545,54	0,00
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen							
Einn.	265.580,94(K) 0,00(H)	970.062,89	1.219.607,01	16.036,82(K) 0,00(H)	1.363.000,00	-393.352,27 415,16	0,00
Ausg.	12.295,50(K) 208.000,00(H)	1.180.271,80	1.387.840,23	12.727,07(K) 0,00(H)	1.351.048,05	-303.850,77 133.074,52	0,00
+/-	253.285,44(K) -208.000,00(H)	-210.208,91	-168.233,22	3.309,75(K) 0,00(H)	11.951,95	-89.501,50 -132.659,36	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Verwaltungshaushalt

Gemeinde HH.-Jahr: 2018
0 Stadt Wehr Stand : 04.09.19

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll ----- = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
9 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Einn.	268.082,04(K) 0,00(H)	26.498.551,51	26.607.570,86	159.062,69(K) 0,00(H)	24.565.900,00	-172.295,56 2.104.947,07	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	15.887.194,08	15.887.194,08	0,00(K) 0,00(H)	12.867.000,00	-9.594,40 3.029.788,48	0,00
+/-	268.082,04(K) 0,00(H)	10.611.357,43	10.720.376,78	159.062,69(K) 0,00(H)	11.698.900,00	-162.701,16 -924.841,41	0,00
0 - 9 zusammen							
Einn.	849.998,09(K) 0,00(H)	34.533.186,71	35.033.989,42	349.195,38(K) 0,00(H)	32.798.000,00	-976.745,38 2.711.932,09	0,00
Ausg.	77.086,16(K) 966.700,00(H)	34.533.186,71	35.244.220,93	332.751,94(K) 0,00(H)	32.798.000,00	-1.902.077,18 3.637.263,89	0,00
+/-	772.911,93(K) -966.700,00(H)	0,00	-210.231,51	16.443,44(K) 0,00(H)	0,00	925.331,80 -925.331,80	0,00

HAUSHALTSRECHNUNG

für den

VERMÖGENSHAUSHALT

für das

Haushaltsjahr 2018

(01. Januar bis 31. Dezember 2018)

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0000	Gemeindeorgane						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 0000	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0200	Hauptverwaltung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	100,00	100,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 100,00	0,00
Ergebnis 0200	0,00(K) 0,00(H)	-100,00	-100,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -100,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	100,00	100,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 100,00	0,00
Ergebnis 02	0,00(K) 0,00(H)	-100,00	-100,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -100,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0500	Standesamt						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 0500	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 05	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsrechnung Vermögenshaushalt - Einzelpläne
 Gemeinde 0 Stadt Wehr
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

HH.-Jahr: 2018
 Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0600	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	100,00	-100,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 11.000,00(H)	2.111,96	13.111,96	0,00(K) 0,00(H)	12.400,00	-10.288,04 0,00	0,00
Ergebnis 0600	0,00(K) -11.000,00(H)	-2.111,96	-13.111,96	0,00(K) 0,00(H)	-12.300,00	10.188,04 0,00	0,00
0610	Elektronische Datenverarbeitung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 14.000,00(H)	-1.997,06	11.824,44	178,50(K) 0,00(H)	9.700,00	-11.697,06 0,00	0,00
Ergebnis 0610	0,00(K) -14.000,00(H)	1.997,06	-11.824,44	-178,50(K) 0,00(H)	-9.700,00	11.697,06 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	100,00	-100,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 25.000,00(H)	114,90	24.936,40	178,50(K) 0,00(H)	22.100,00	-21.985,10 0,00	0,00
Ergebnis 06	0,00(K) -25.000,00(H)	-114,90	-24.936,40	-178,50(K) 0,00(H)	-22.000,00	21.885,10 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	100,00	-100,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 25.000,00(H)	214,90	25.036,40	178,50(K) 0,00(H)	22.100,00	-21.985,10 100,00	0,00
Ergebnis 0	0,00(K) -25.000,00(H)	-214,90	-25.036,40	-178,50(K) 0,00(H)	-22.000,00	21.885,10 -100,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	EUR	3	4	5	6	7	8
1110	Steuerung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 1110	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
1160	Umweltschutz und Klimaschutz						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 1160	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 11	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
1310	Freiwillige Feuerwehr						
Einn.	0,00(K) 135.379,00(H)	-101.586,00	33.793,00	0,00(K) 0,00(H)	37.500,00	-139.086,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 7.000,00(H)	60.240,95	66.984,15	256,80(K) 0,00(H)	200.300,00	-141.457,30 1.398,25	0,00
Ergebnis 1310	0,00(K) 128.379,00(H)	-161.826,95	-33.191,15	-256,80(K) 0,00(H)	-162.800,00	2.371,30 -1.398,25	0,00
Einn.	0,00(K) 135.379,00(H)	-101.586,00	33.793,00	0,00(K) 0,00(H)	37.500,00	-139.086,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 7.000,00(H)	60.240,95	66.984,15	256,80(K) 0,00(H)	200.300,00	-141.457,30 1.398,25	0,00
Ergebnis 13	0,00(K) 128.379,00(H)	-161.826,95	-33.191,15	-256,80(K) 0,00(H)	-162.800,00	2.371,30 -1.398,25	0,00
Einn.	0,00(K) 135.379,00(H)	-101.586,00	33.793,00	0,00(K) 0,00(H)	37.500,00	-139.086,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 7.000,00(H)	60.240,95	66.984,15	256,80(K) 0,00(H)	200.300,00	-141.457,30 1.398,25	0,00
Ergebnis 1	0,00(K) 128.379,00(H)	-161.826,95	-33.191,15	-256,80(K) 0,00(H)	-162.800,00	2.371,30 -1.398,25	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2150	Talschule						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 9.285,52(H)	-1.958,47	7.327,05	0,00(K) 0,00(H)	9.000,00	-11.041,75 83,28	0,00
Ergebnis 2150	0,00(K) -9.285,52(H)	1.958,47	-7.327,05	0,00(K) 0,00(H)	-9.000,00	11.041,75 -83,28	0,00
2152	Zelgschule - Außenstelle Öflingen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2152	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 9.285,52(H)	-1.958,47	7.327,05	0,00(K) 0,00(H)	9.000,00	-11.041,75 83,28	0,00
Ergebnis 21	0,00(K) -9.285,52(H)	1.958,47	-7.327,05	0,00(K) 0,00(H)	-9.000,00	11.041,75 -83,28	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
Walther von Klingen Realschule								
2210								
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2210		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 22		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ .Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
2820	Gemeinschaftsschule Wehr						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 70.771,61(H)	-41.749,35	26.684,26	2.338,00(K) 0,00(H)	12.000,00	-73.206,74 19.457,39	0,00
Ergebnis 2820	0,00(K) -70.771,61(H)	41.749,35	-26.684,26	-2.338,00(K) 0,00(H)	-12.000,00	73.206,74 -19.457,39	0,00
2821	Gemeinschaftsschule Wehr Außenstelle Öflingen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 5.965,67(H)	-2.142,38	3.823,29	0,00(K) 0,00(H)	3.000,00	-5.142,38 0,00	0,00
Ergebnis 2821	0,00(K) -5.965,67(H)	2.142,38	-3.823,29	0,00(K) 0,00(H)	-3.000,00	5.142,38 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 76.737,28(H)	-43.891,73	30.507,55	2.338,00(K) 0,00(H)	15.000,00	-78.349,12 19.457,39	0,00
Ergebnis 28	0,00(K) -76.737,28(H)	43.891,73	-30.507,55	-2.338,00(K) 0,00(H)	-15.000,00	78.349,12 -19.457,39	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	EUR	2	EUR	5	6	7	8
2915	Ganztagesschule Gemeinschaftsschule Wehr - Außenstelle Öflingen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 2915	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
2917	Hortbetreuung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	2.682,26	2.682,26	0,00(K) 0,00(H)	4.600,00	-1.917,74 0,00	0,00
Ergebnis 2917	0,00(K) 0,00(H)	-2.682,26	-2.682,26	0,00(K) 0,00(H)	-4.600,00	1.917,74 0,00	0,00

Haushaltsrechnung Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 0 Stadt Wehr

Einzelplan 2 Schulen

Abschnitt 29 Sonstiges

HH.-Jahr: 2018

Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	2.682,26	2.682,26	0,00(K) 0,00(H)	4.600,00	-1.917,74 0,00	0,00
Ergebnis 29	0,00(K) 0,00(H)	-2.682,26	-2.682,26	0,00(K) 0,00(H)	-4.600,00	1.917,74 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 86.022,80(H)	-43.167,94	40.516,86	2.338,00(K) 0,00(H)	28.600,00	-91.308,61 19.540,67	0,00
Ergebnis 2	0,00(K) -86.022,80(H)	43.167,94	-40.516,86	-2.338,00(K) 0,00(H)	-28.600,00	91.308,61 -19.540,67	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
3000		Verwaltung kultureller Angelegenheiten						
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 1.100,00(H)	191,81	1.291,81	0,00(K) 0,00(H)	2.000,00	-1.808,19 0,00	0,00
Ergebnis 3000		0,00(K) -1.100,00(H)	-191,81	-1.291,81	0,00(K) 0,00(H)	-2.000,00	1.808,19 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 1.100,00(H)	191,81	1.291,81	0,00(K) 0,00(H)	2.000,00	-1.808,19 0,00	0,00
Ergebnis 30		0,00(K) -1.100,00(H)	-191,81	-1.291,81	0,00(K) 0,00(H)	-2.000,00	1.808,19 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll --= Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1		3	4	5			
3210	Städtische Galerie "Altes Schloß"						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 3210	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00
3212	Stadtmuseum						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 1.000,00(H)	25.262,18	26.262,18	0,00(K) 0,00(H)	0,00 25.262,18	0,00 25.262,18	0,00
Ergebnis 3212	0,00(K) -1.000,00(H)	-25.262,18	-26.262,18	0,00(K) 0,00(H)	0,00 -25.262,18	0,00 -25.262,18	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 1.000,00(H)	25.262,18	26.262,18	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 25.262,18	0,00
Ergebnis 32	0,00(K) -1.000,00(H)	-25.262,18	-26.262,18	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -25.262,18	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
3400	Heimatspflege						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 3400	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
3410	Versammlungsraum Altes Spritzenhaus						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 3410	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./.. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 34	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
3500	Volkshochschule						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	2.700,00	-2.700,00 0,00	0,00
Ergebnis 3500	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	-2.700,00	2.700,00 0,00	0,00
3520	Mediathek						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	1.800,00	-1.800,00 0,00	0,00
Ergebnis 3520	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	-1.800,00	1.800,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
4210	Förderung des Sports							
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 35.366,28(H)	-35.366,28	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-35.366,28 0,00	0,00
Ergebnis 4210		0,00(K) -35.366,28(H)	35.366,28	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	35.366,28 0,00	0,00
4211	Flüchtlingsgemeinschaftsunterkunft							
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 4211		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4220	Asylbewerber- u. Obdachlosenunterkunft Schwert						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 4220	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 35.366,28(H)	-35.366,28	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-35.366,28 0,00	0,00
Ergebnis 42	0,00(K) -35.366,28(H)	35.366,28	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	35.366,28 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4350	Obdachlosenunterkunft						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	14.994,00	14.994,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 14.994,00	0,00
Ergebnis 4350	0,00(K) 0,00(H)	-14.994,00	-14.994,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -14.994,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	14.994,00	14.994,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 14.994,00	0,00
Ergebnis 43	0,00(K) 0,00(H)	-14.994,00	-14.994,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -14.994,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4600 Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 4600	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
4641 Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	5.500,00(K) 1.900,00(H)	-4.318,30	9.660,18	-6.578,48(K) 0,00(H)	0,00	-4.318,30 0,00	0,00
Ergebnis 4641	-5.500,00(K) -1.900,00(H)	4.318,30	-9.660,18	6.578,48(K) 0,00(H)	0,00	4.318,30 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4642 Einn.	Kindergarten St. Josef 0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 700,00(H)	4.363,29	5.063,29	0,00(K) 0,00(H)	4.000,00	-751,46 1.114,75	0,00
Ergebnis 4642	0,00(K) -700,00(H)	-4.363,29	-5.063,29	0,00(K) 0,00(H)	-4.000,00	751,46 -1.114,75	0,00
4643 Einn.	Kindergarten Klostermatt 0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 1.000,00(H)	-1.000,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	2.500,00	-3.500,00 0,00	0,00
Ergebnis 4643	0,00(K) -1.000,00(H)	1.000,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	-2.500,00	3.500,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4644 Einn.	Kindergarten St. Michael 0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 2.000,00(H)	310,45	2.310,45	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-2.000,00 2.310,45	0,00
Ergebnis 4644	0,00(K) -2.000,00(H)	-310,45	-2.310,45	0,00(K) 0,00(H)	0,00	2.000,00 -2.310,45	0,00
4645 Einn.	Kindergarten Seeboden 0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	3.556,77(K) 1.900,00(H)	1.994,87	7.451,64	0,00(K) 0,00(H)	1.000,00	0,00 994,87	0,00
Ergebnis 4645	-3.556,77(K) -1.900,00(H)	-1.994,87	-7.451,64	0,00(K) 0,00(H)	-1.000,00	0,00 -994,87	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
4646 Einn.	Kindergarten In der Au 0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 4646	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
4647 Einn.	Ganztageskindergarten Zelg 0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	949,62(K) 13.000,00(H)	-983,04	12.966,58	0,00(K) 0,00(H)	1.000,00	-14.000,00 12.016,96	0,00
Ergebnis 4647	-949,62(K) -13.000,00(H)	983,04	-12.966,58	0,00(K) 0,00(H)	-1.000,00	14.000,00 -12.016,96	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
4648	Kindergarten Georg-Kerner-Straße							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00		0,00(K) 0,00(H)	460.000,00	-460.000,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	1.022.215,05	983.215,05		39.000,00(K) 0,00(H)	1.710.000,00	-687.784,95 0,00	0,00
Ergebnis 4648	0,00(K) 0,00(H)	-1.022.215,05	-983.215,05		-39.000,00(K) 0,00(H)	-1.250.000,00	227.784,95 0,00	0,00
4649	Zentrale Kindergartenangelegenheiten							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00		0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00		0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 4649	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsrechnung **Vermögenshaushalt - Einzelpläne**
 Gemeinde 0 Stadt Wehr
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe

HH.-Jahr: 2018
 Stand : 04.09.19

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	460.000,00	-460.000,00 0,00	0,00
Ausg.		10.006,39(K) 20.500,00(H)	1.022.582,32	1.020.667,19	32.421,52(K) 0,00(H)	1.718.500,00	-712.354,71 16.437,03	0,00
Ergebnis 46		-10.006,39(K) -20.500,00(H)	-1.022.582,32	-1.020.667,19	-32.421,52(K) 0,00(H)	-1.258.500,00	252.354,71 -16.437,03	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	460.000,00	-460.000,00 0,00	0,00
Ausg.		10.006,39(K) 55.866,28(H)	1.002.210,04	1.035.661,19	32.421,52(K) 0,00(H)	1.718.500,00	-747.720,99 31.431,03	0,00
Ergebnis 4		-10.006,39(K) -55.866,28(H)	-1.002.210,04	-1.035.661,19	-32.421,52(K) 0,00(H)	-1.258.500,00	287.720,99 -31.431,03	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben /. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
		Förderung des Sports						
5500								
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 5500		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 55		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5610	Umweltschutzmaßnahmen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	2.554,77	2.554,77	0,00(K) 0,00(H)	4.500,00	-1.945,23 0,00	0,00
Ergebnis 5610	0,00(K) 0,00(H)	-2.554,77	-2.554,77	0,00(K) 0,00(H)	-4.500,00	1.945,23 0,00	0,00
5611	Sporthalle Öflingen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 5611	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5620	Sportplätze						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	168.000,00	-168.000,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	573.893,74	402.983,36	170.910,38(K) 0,00(H)	670.000,00	-118.460,67 22.354,41	0,00
Ergebnis 5620	0,00(K) 0,00(H)	-573.893,74	-402.983,36	-170.910,38(K) 0,00(H)	-502.000,00	-49.539,33 -22.354,41	0,00
5650	Schießsportanlage Vogtsboden						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 5650	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	168.000,00	-168.000,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	576.448,51	405.538,13	170.910,38(K) 0,00(H)	674.500,00	-120.405,90 22.354,41	0,00
Ergebnis 56	0,00(K) 0,00(H)	-576.448,51	-405.538,13	-170.910,38(K) 0,00(H)	-506.500,00	-47.594,10 -22.354,41	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
5710	Wirtschaftsförderung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 5710	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 57	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Kinderspielflächen							
5810							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	5.844,98	5.844,98	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 5.844,98	0,00
Ergebnis 5810	0,00(K) 0,00(H)	-5.844,98	-5.844,98	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -5.844,98	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	5.844,98	5.844,98	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 5.844,98	0,00
Ergebnis 58	0,00(K) 0,00(H)	-5.844,98	-5.844,98	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -5.844,98	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	168.000,00	-168.000,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	582.293,49	411.383,11	170.910,38(K) 0,00(H)	674.500,00	-120.405,90 28.199,39	0,00
Ergebnis 5	0,00(K) 0,00(H)	-582.293,49	-411.383,11	-170.910,38(K) 0,00(H)	-506.500,00	-47.594,10 -28.199,39	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
6000		Bauverwaltung						
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 6000		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 60		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6140	Umlagen Rheinau/Nagelfluh						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 51.959,10(H)	-51.959,10	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-51.959,10 0,00	0,00
Ergebnis 6140	0,00(K) -51.959,10(H)	51.959,10	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	51.959,10 0,00	0,00
6150	Sanierungs-/Entwicklungsmaßn. n. Städtebauförd.						
Einn.	0,00(K) 664.909,00(H)	-664.909,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	332.000,00	-996.909,00 0,00	0,00
Ausg.	102.535,96(K) 1.089.485,35(H)	-1.037.511,24	142.911,37	11.598,70(K) 0,00(H)	600.000,00	-1.668.559,61 31.048,37	0,00
Ergebnis 6150	-102.535,96(K) -424.576,35(H)	372.602,24	-142.911,37	-11.598,70(K) 0,00(H)	-268.000,00	671.650,61 -31.048,37	0,00

G.

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 664.909,00(H)	-664.909,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	332.000,00	-996.909,00 0,00	0,00
Ausg.	102.535,96(K) 1.141.444,45(H)	-1.089.470,34	142.911,37	11.598,70(K) 0,00(H)	600.000,00	-1.720.518,71 31.048,37	0,00
Ergebnis 61	-102.535,96(K) -476.535,45(H)	424.561,34	-142.911,37	-11.598,70(K) 0,00(H)	-268.000,00	723.609,71 -31.048,37	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	883,04	883,04	0,00(K) 0,00(H)	900,00	-16,96 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ergebnis 6200	0,00(K) 0,00(H)	883,04	883,04	0,00(K) 0,00(H)	900,00	-16,96 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	883,04	883,04	0,00(K) 0,00(H)	900,00	-16,96 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ergebnis 62	0,00(K) 0,00(H)	883,04	883,04	0,00(K) 0,00(H)	900,00	-16,96 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben /.j. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6300	Gemeindestraßen						
Einn.	4.310,02(K) 197.000,00(H)	277.709,19	475.909,19	3.110,02(K) 0,00(H)	300.000,00	-32.290,81 10.000,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 370.216,24(H)	-168.889,89	199.389,62	1.936,73(K) 0,00(H)	495.000,00	-714.424,38 50.534,49	0,00
Ergebnis 6300	4.310,02(K) -173.216,24(H)	446.599,08	276.519,57	1.173,29(K) 0,00(H)	-195.000,00	682.133,57 -40.534,49	0,00
Einn.	4.310,02(K) 197.000,00(H)	277.709,19	475.909,19	3.110,02(K) 0,00(H)	300.000,00	-32.290,81 10.000,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 370.216,24(H)	-168.889,89	199.389,62	1.936,73(K) 0,00(H)	495.000,00	-714.424,38 50.534,49	0,00
Ergebnis 63	4.310,02(K) -173.216,24(H)	446.599,08	276.519,57	1.173,29(K) 0,00(H)	-195.000,00	682.133,57 -40.534,49	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6700 Straßenbeleuchtung							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 40.000,00(H)	-37.509,14	2.490,86	0,00(K) 0,00(H)	32.500,00	-70.009,14 0,00	0,00
Ergebnis 6700	0,00(K) -40.000,00(H)	37.509,14	-2.490,86	0,00(K) 0,00(H)	-32.500,00	70.009,14 0,00	0,00
6750 Straßenreinigung							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 6750	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushaltsreste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	-	0,00
Ausg.	0,00(K) 40.000,00(H)	-37.509,14	2.490,86	0,00(K) 0,00(H)	32.500,00	-70.009,14 0,00	0,00
Ergebnis 67	0,00(K) -40.000,00(H)	37.509,14	-2.490,86	0,00(K) 0,00(H)	-32.500,00	70.009,14 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./: Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6900	Wasserläufe, Wasserbau						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	14.073,22	14.073,22	0,00(K) 0,00(H)	55.000,00	-40.926,78 0,00	0,00
Ergebnis 6900	0,00(K) 0,00(H)	-14.073,22	-14.073,22	0,00(K) 0,00(H)	-55.000,00	40.926,78 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	14.073,22	14.073,22	0,00(K) 0,00(H)	55.000,00	-40.926,78 0,00	0,00
Ergebnis 69	0,00(K) 0,00(H)	-14.073,22	-14.073,22	0,00(K) 0,00(H)	-55.000,00	40.926,78 0,00	0,00
Einn.	4.310,02(K) 861.909,00(H)	-386.316,77	476.792,23	3.110,02(K) 0,00(H)	632.900,00	-1.029.216,77 10.000,00	0,00
Ausg.	102.535,96(K) 1.551.660,69(H)	-1.281.796,15	358.865,07	13.535,43(K) 0,00(H)	1.182.500,00	-2.545.879,01 81.582,86	0,00
Ergebnis 6	-98.225,94(K) -689.751,69(H)	895.479,38	117.927,16	-10.425,41(K) 0,00(H)	-549.600,00	1.516.662,24 -71.582,86	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
7000 Abwasserbeseitigung								
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 7000		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 70		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
7220		Recyclinghof Wehr						
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 7220		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 72		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ . Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
7300		Märkte						
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 7300		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 73		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7500	Bestattungswesen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 7500	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 75	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7610	Kabelanlagen, Breitbandkabel						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 18.798,38(H)	30.100,61	9.539,74	39.359,25(K) 0,00(H)	175.000,00	-144.899,39 0,00	0,00
Ergebnis 7610	0,00(K) -18.798,38(H)	-30.100,61	-9.539,74	-39.359,25(K) 0,00(H)	-175.000,00	144.899,39 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 18.798,38(H)	30.100,61	9.539,74	39.359,25(K) 0,00(H)	175.000,00	-144.899,39 0,00	0,00
Ergebnis 76	0,00(K) -18.798,38(H)	-30.100,61	-9.539,74	-39.359,25(K) 0,00(H)	-175.000,00	144.899,39 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Technische Dienste Bauhof							
7710 Einn.	0,00(K)	0,00	0,00	0,00(K)	1.000,00	-1.000,00	0,00
	0,00(H)			0,00(H)		0,00	
Ausg.	0,00(K)	145.592,73	126.009,24	22.583,49(K)	148.300,00	-18.439,69	0,00
	3.000,00(H)			0,00(H)		15.732,42	
Ergebnis 7710	0,00(K)	-145.592,73	-126.009,24	-22.583,49(K)	-147.300,00	17.439,69	0,00
	-3.000,00(H)			0,00(H)		-15.732,42	
Einn.	0,00(K)	0,00	0,00	0,00(K)	1.000,00	-1.000,00	0,00
	0,00(H)			0,00(H)		0,00	
Ausg.	0,00(K)	145.592,73	126.009,24	22.583,49(K)	148.300,00	-18.439,69	0,00
	3.000,00(H)			0,00(H)		15.732,42	
Ergebnis 77	0,00(K)	-145.592,73	-126.009,24	-22.583,49(K)	-147.300,00	17.439,69	0,00
	-3.000,00(H)			0,00(H)		-15.732,42	

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
7900	Verkehrsamt						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 7900	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
7920	Stadttaxi						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	14.600,00	-14.600,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	547,50	0,00	547,50(K) 0,00(H)	33.000,00	-32.452,50 0,00	0,00
Ergebnis 7920	0,00(K) 0,00(H)	-547,50	0,00	-547,50(K) 0,00(H)	-18.400,00	17.852,50 0,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	6	7	8
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	14.600,00	-14.600,00 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	547,50	0,00	547,50(K) 0,00(H)	33.000,00	-32.452,50 0,00	0,00
Ergebnis 79		0,00(K) 0,00(H)	-547,50	0,00	-547,50(K) 0,00(H)	-18.400,00	17.852,50 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	15.600,00	-15.600,00 0,00	0,00
Ausg.		0,00(K) 21.798,38(H)	176.240,84	135.548,98	62.490,24(K) 0,00(H)	356.300,00	-195.791,58 15.732,42	0,00
Ergebnis 7		0,00(K) -21.798,38(H)	-176.240,84	-135.548,98	-62.490,24(K) 0,00(H)	-340.700,00	180.191,58 -15.732,42	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./j. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Elektrizitätsversorgung							
8100 Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 8100	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Wasserwerk							
8150 Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	300.000,00	300.000,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 300.000,00	0,00
Ergebnis 8150	0,00(K) 0,00(H)	-300.000,00	-300.000,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 -300.000,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
Kombinierte Versorgungsunternehmen								
8170								
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	450.000,00	450.000,00	0,00(K) 0,00(H)	450.000,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 8170		0,00(K) 0,00(H)	-450.000,00	-450.000,00	0,00(K) 0,00(H)	-450.000,00	0,00 0,00	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	750.000,00	750.000,00	0,00(K) 0,00(H)	450.000,00	0,00 300.000,00	0,00
Ergebnis 81		0,00(K) 0,00(H)	-750.000,00	-750.000,00	0,00(K) 0,00(H)	-450.000,00	0,00 -300.000,00	0,00

Haushaltsstelle	1	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
						Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
		2	3	4	5	6	7	8
8400		Stadthalle Wehr						
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	1.279,06	1.279,06	0,00(K) 0,00(H)	1.200,00	0,00 79,06	0,00
Ergebnis 8400		0,00(K) 0,00(H)	-1.279,06	-1.279,06	0,00(K) 0,00(H)	-1.200,00	0,00 -79,06	0,00
Einn.		0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.		0,00(K) 0,00(H)	1.279,06	1.279,06	0,00(K) 0,00(H)	1.200,00	0,00 79,06	0,00
Ergebnis 84		0,00(K) 0,00(H)	-1.279,06	-1.279,06	0,00(K) 0,00(H)	-1.200,00	0,00 -79,06	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	1.353,11	1.353,11	0,00(K) 0,00(H)	18.000,00	-16.646,89 0,00	0,00
Ergebnis 8550	0,00(K) 0,00(H)	-1.353,11	-1.353,11	0,00(K) 0,00(H)	-18.000,00	16.646,89 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	1.353,11	1.353,11	0,00(K) 0,00(H)	18.000,00	-16.646,89 0,00	0,00
Ergebnis 85	0,00(K) 0,00(H)	-1.353,11	-1.353,11	0,00(K) 0,00(H)	-18.000,00	16.646,89 0,00	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	494.428,30	494.428,30	0,00(K) 0,00(H)	83.500,00	-419,92 411.348,22	0,00
Ergebnis 8810	0,00(K) 0,00(H)	-494.428,30	-494.428,30	0,00(K) 0,00(H)	-83.500,00	419,92 -411.348,22	0,00
8830	Sonstiges Grundvermögen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	5.560,00	5.560,00	0,00(K) 0,00(H)	100.000,00	-94.440,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 586.700,00(H)	589.898,74	1.176.598,74	0,00(K) 0,00(H)	350.000,00	0,00 239.898,74	0,00
Ergebnis 8830	0,00(K) -586.700,00(H)	-584.338,74	-1.171.038,74	0,00(K) 0,00(H)	-250.000,00	-94.440,00 -239.898,74	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushaltsreste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	5.560,00	5.560,00	0,00(K) 0,00(H)	100.000,00	-94.440,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 586.700,00(H)	1.084.327,04	1.671.027,04	0,00(K) 0,00(H)	433.500,00	-419,92 651.246,96	0,00
Ergebnis 88	0,00(K) -586.700,00(H)	-1.078.767,04	-1.665.467,04	0,00(K) 0,00(H)	-333.500,00	-94.020,08 -651.246,96	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./: Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
8900	Öffentlich-rechtliche Stiftungen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	7.756,46	7.756,46	0,00(K) 0,00(H)	7.700,00	0,00 56,46	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ergebnis 8900	0,00(K) 0,00(H)	7.756,46	7.756,46	0,00(K) 0,00(H)	7.700,00	0,00 56,46	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	7.756,46	7.756,46	0,00(K) 0,00(H)	7.700,00	0,00 56,46	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - -	0,00
Ergebnis 89	0,00(K) 0,00(H)	7.756,46	7.756,46	0,00(K) 0,00(H)	7.700,00	0,00 56,46	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	13.316,46	13.316,46	0,00(K) 0,00(H)	107.700,00	-94.440,00 56,46	0,00
Ausg.	0,00(K) 586.700,00(H)	1.836.959,21	2.423.659,21	0,00(K) 0,00(H)	902.700,00	-17.066,81 951.326,02	0,00
Ergebnis 8	0,00(K) -586.700,00(H)	-1.823.642,75	-2.410.342,75	0,00(K) 0,00(H)	-795.000,00	-77.373,19 -951.269,56	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	6.417.534,97	6.417.534,97	0,00(K) 0,00(H)	3.770.200,00	0,00 2.647.334,97	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	3.584.299,33	3.584.299,33	0,00(K) 0,00(H)	100.000,00	-136,32 3.484.435,65	0,00
Ergebnis 9100	0,00(K) 0,00(H)	2.833.235,64	2.833.235,64	0,00(K) 0,00(H)	3.670.200,00	136,32 -837.100,68	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	6.417.534,97	6.417.534,97	0,00(K) 0,00(H)	3.770.200,00	0,00 2.647.334,97	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	3.584.299,33	3.584.299,33	0,00(K) 0,00(H)	100.000,00	-136,32 3.484.435,65	0,00
Ergebnis 91	0,00(K) 0,00(H)	2.833.235,64	2.833.235,64	0,00(K) 0,00(H)	3.670.200,00	136,32 -837.100,68	0,00

Haushaltsstelle	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll = Einnahmen = Ausgaben ./ Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
9200							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 9200	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ergebnis 92	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00 0,00	0,00
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	6.417.534,97	6.417.534,97	0,00(K) 0,00(H)	3.770.200,00	0,00 2.647.334,97	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	3.584.299,33	3.584.299,33	0,00(K) 0,00(H)	100.000,00	-136,32 3.484.435,65	0,00
Ergebnis 9	0,00(K) 0,00(H)	2.833.235,64	2.833.235,64	0,00(K) 0,00(H)	3.670.200,00	136,32 -837.100,68	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Vermögenshaushalt

Gemeinde

HH.-Jahr: 2018

Stand : 04.09.19

0 Stadt Wehr

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Soll ----- = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H)	Ist	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
0 Allgemeine Verwaltung							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	100,00	-100,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 25.000,00(H)	214,90	25.036,40	178,50(K) 0,00(H)	22.100,00	-21.985,10 100,00	0,00
+/-	0,00(K) -25.000,00(H)	-214,90	-25.036,40	-178,50(K) 0,00(H)	-22.000,00	21.885,10 -100,00	0,00
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung							
Einn.	0,00(K) 135.379,00(H)	-101.586,00	33.793,00	0,00(K) 0,00(H)	37.500,00	-139.086,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 7.000,00(H)	60.240,95	66.984,15	256,80(K) 0,00(H)	200.300,00	-141.457,30 1.398,25	0,00
+/-	0,00(K) 128.379,00(H)	-161.826,95	-33.191,15	-256,80(K) 0,00(H)	-162.800,00	2.371,30 -1.398,25	0,00
2 Schulen							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 86.022,80(H)	-43.167,94	40.516,86	2.338,00(K) 0,00(H)	28.600,00	-91.308,61 19.540,67	0,00
+/-	0,00(K) -86.022,80(H)	43.167,94	-40.516,86	-2.338,00(K) 0,00(H)	-28.600,00	91.308,61 -19.540,67	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Vermögenshaushalt

Gemeinde HH.-Jahr: 2018
0 Stadt Wehr Stand : 04.09.19

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll ----- = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	0,00	- - - - -	0,00
Ausg.	0,00(K) 2.100,00(H)	25.453,99	27.553,99	0,00(K) 0,00(H)	6.500,00	-6.308,19 25.262,18	0,00
+/-	0,00(K) -2.100,00(H)	-25.453,99	-27.553,99	0,00(K) 0,00(H)	-6.500,00	6.308,19 -25.262,18	0,00
4 Soziale Sicherung							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	460.000,00	-460.000,00 0,00	0,00
Ausg.	10.006,39(K) 55.866,28(H)	1.002.210,04	1.035.661,19	32.421,52(K) 0,00(H)	1.718.500,00	-747.720,99 31.431,03	0,00
+/-	-10.006,39(K) -55.866,28(H)	-1.002.210,04	-1.035.661,19	-32.421,52(K) 0,00(H)	-1.258.500,00	287.720,99 -31.431,03	0,00
5 Gesundheit, Sport, Erholung							
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	168.000,00	-168.000,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	582.293,49	411.383,11	170.910,38(K) 0,00(H)	674.500,00	-120.405,90 28.199,39	0,00
+/-	0,00(K) 0,00(H)	-582.293,49	-411.383,11	-170.910,38(K) 0,00(H)	-506.500,00	-47.594,10 -28.199,39	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Vermögenshaushalt

Gemeinde HH.-Jahr: 2018
0 Stadt Wehr Stand : 04.09.19

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll ----- = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr						
Einn.	4.310,02(K) 861.909,00(H)	-386.316,77	476.792,23	3.110,02(K) 0,00(H)	632.900,00	-1.029.216,77 10.000,00	0,00
Ausg.	102.535,96(K) 1.551.660,69(H)	-1.281.796,15	358.865,07	13.535,43(K) 0,00(H)	1.182.500,00	-2.545.879,01 81.582,86	0,00
+/-	-98.225,94(K) -689.751,69(H)	895.479,38	117.927,16	-10.425,41(K) 0,00(H)	-549.600,00	1.516.662,24 -71.582,86	0,00
7	Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	0,00	0,00	0,00(K) 0,00(H)	15.600,00	-15.600,00 0,00	0,00
Ausg.	0,00(K) 21.798,38(H)	176.240,84	135.548,98	62.490,24(K) 0,00(H)	356.300,00	-195.791,58 15.732,42	0,00
+/-	0,00(K) -21.798,38(H)	-176.240,84	-135.548,98	-62.490,24(K) 0,00(H)	-340.700,00	180.191,58 -15.732,42	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	13.316,46	13.316,46	0,00(K) 0,00(H)	107.700,00	-94.440,00 56,46	0,00
Ausg.	0,00(K) 586.700,00(H)	1.836.959,21	2.423.659,21	0,00(K) 0,00(H)	902.700,00	-17.066,81 951.326,02	0,00
+/-	0,00(K) -586.700,00(H)	-1.823.642,75	-2.410.342,75	0,00(K) 0,00(H)	-795.000,00	-77.373,19 -951.269,56	0,00

Haushaltsrechnung Einzelplan-Zusammenstellung Vermögenshaushalt

Gemeinde HH.-Jahr: 2018
0 Stadt Wehr Stand : 04.09.19

Einzelplan	Reste vom Vorjahr (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Soll ----- = Einnahmen = Ausgaben .J. Haushaltsreste vom Vorjahr (H) + neue Haushalts- reste (H) EUR	Ist EUR	Neue Reste (K)=Kassenreste (H)=Haushaltsreste EUR	Planvergleich		
					Haushaltsansatz EUR	Soll (Spalte 3) mehr(+) weniger (-) als Ansatz Spalte (6) EUR	zulässige Mehrausgaben Üpl./Apl. bewilligte oder nach § 18 GemHVO EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Einn.	0,00(K) 0,00(H)	6.417.534,97	6.417.534,97	0,00(K) 0,00(H)	3.770.200,00	0,00 2.647.334,97	0,00
Ausg.	0,00(K) 0,00(H)	3.584.299,33	3.584.299,33	0,00(K) 0,00(H)	100.000,00	-136,32 3.484.435,65	0,00
+/-	0,00(K) 0,00(H)	2.833.235,64	2.833.235,64	0,00(K) 0,00(H)	3.670.200,00	136,32 -837.100,68	0,00
0 - 9 zusammen	4.310,02(K) 997.288,00(H)	5.942.948,66	6.941.436,66	3.110,02(K) 0,00(H)	5.192.000,00	-1.906.442,77 2.657.391,43	0,00
Ausg.	112.542,35(K) 2.336.148,15(H)	5.942.948,66	8.109.508,29	282.130,87(K) 0,00(H)	5.192.000,00	-3.888.059,81 4.639.008,47	0,00
+/-	-108.232,33(K) -1.338.860,15(H)	0,00	-1.168.071,63	-279.020,85(K) 0,00(H)	0,00	1.981.617,04 -1.981.617,04	0,00
Gesamthaushalt							
Einn.	854.308,11(K) 997.288,00(H)	40.476.135,37	41.975.426,08	352.305,40(K) 0,00(H)	37.990.000,00	-2.883.188,15 5.369.323,52	0,00
Ausg.	189.628,51(K) 3.302.848,15(H)	40.476.135,37	43.353.729,22	614.882,81(K) 0,00(H)	37.990.000,00	-5.790.136,99 8.276.272,36	0,00
+/-	664.679,60(K) -2.305.560,15(H)	0,00	-1.378.303,14	-262.577,41(K) 0,00(H)	0,00	2.906.948,84 -2.906.948,84	0,00

HAUSHALTSRECHNUNG

für das

SACHBUCH FÜR HAUSHALTSFREMDE VORGÄNGE

für das

Haushaltsjahr 2018

(01. Januar bis 31. Dezember 2018)

HAUSHALTSRECHNUNG SACHBUCH FÜR HAUSHALTSFREMDE VORGÄNGE

Bezeichnung	Reste v. Vorjahr	S o l l	I s t	Kassenreste
<u>E i n n a h m e n</u>				
Vorschüsse und Verwahrungen	1.709.892,27	10.332.232,67	10.215.114,42	1.827.010,52
Vermögens- und Abschlußkonten				
1. <u>Geldanlagen</u>				
Festgeldanlagen	7.724.736,09	13.200.000,00	12.500.000,00	8.424.736,09
Bausparvertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehensforderungen	0,00	1.104,40	1.104,40	0,00
2. <u>Kassenkredit</u>	0,00	0,00	0,00	0,00
3. <u>Allgemeine Rücklage</u>	0,00	3.484.435,65	3.484.435,65	0,00
4. <u>Kassendifferenzen</u>	0,00	0,00	0,00	0,00
5. <u>Kassenbestand</u> zum 31.12.2017	46.195,46	0,00	46.195,46	0,00
6. <u>Kassenvorgriff</u>	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.480.823,82	27.017.772,72	26.246.849,93	10.251.746,61

HAUSHALTSRECHNUNG SACHBUCH FÜR HAUSHALTSFREMDE VORGÄNGE				
Bezeichnung	Reste v. Vorjahr	S o l l	I s t	Kassenreste
<u>A u s g a b e n</u>				
Vorschüsse und Verwahrungen	3.035.804,25	10.332.232,67	10.350.103,69	3.017.933,23
Vermögens- und Abschlußkonten				
1. <u>Geldanlagen</u>				
Festgeldanlagen	0,00	13.200.000,00	13.200.000,00	0,00
Bausparvertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehensforderungen	0,00	1.104,40	1.104,40	0,00
2. <u>Kassenkredit</u>	0,00	0,00	0,00	0,00
3. <u>Allgemeine Rücklage</u>	4.804.139,02	3.484.435,65	0,00	8.288.574,67
4. <u>Kassendifferenzen</u>	0,00	0,00	0,00	0,00
5. <u>Kassenbestand</u> zum 31.12.2017	0,00	0,00	0,00	0,00
6. <u>Kassenvorgriff</u>	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.839.943,27	27.017.772,72	23.551.208,09	11.306.507,90

Kassenmäßiger Abschluss 2018 nach § 40 GemHVO				
Kassenreste aus Vorjahren	Anordnungs-Soll des lfd. Jahres	Bezeichnung der Haushalte	I S T	Kassenreste
		<u>E I N N A H M E N</u>		
849.998,09	34.533.186,71	Verwaltungshaushalt	35.033.989,42	349.195,38
4.310,02	6.940.236,66	Vermögenshaushalt	6.941.436,66	3.110,02
9.480.823,82	27.017.772,72	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	26.246.849,93	10.251.746,61
10.335.131,93	68.491.196,09	Summe Einnahmen	68.222.276,01	10.604.052,01
		<u>A U S G A B E N</u>		
77.086,16	35.499.886,71	Verwaltungshaushalt	35.244.220,93	332.751,94
112.542,35	8.279.096,81	Vermögenshaushalt	8.109.508,29	282.130,87
7.839.943,27	27.017.772,72	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ohne Kassenbestand zum 31.12.2017)	23.551.208,09	11.306.507,90
8.029.571,78	70.796.756,24	Summe Ausgaben	66.904.937,31	11.921.390,71

Kassenvorgriff

Ist-Einnahme	68.222.276,01 €
Ist-Ausgabe	66.904.937,31 €
Kassenbestand	<u>1.317.338,70 €</u>

Der Rechnungsabschluss stimmt mit dem Tagesabschluss vom 04.01.2019 , den Zeitbuchseiten - Nr. 80554 folgende(s.Anlage) überein.

Die Kassenverwalterin:

[illegible]

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp. 3 und 4 ./. 5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
49	Sonstige Soziale Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00	6.813,90	0,00	-6.813,90	0,00	0,00	0,00	0,00
	Je EW	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	0
4	Soziale Sicherung	2.836.168,04	16.918,00	4.557.585,67	1.382.341,35	3.000,00	-3.089.840,98	0,00	1.017.000,42	-14.790,38	2.058.000,00
	Je EW	216	1	347	106	0	-236	0	77	-1	157
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der	0,00	0,00	0,00	4.413,03	17.290,53	-21.703,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	Je EW	0	0	0	0	1	-2	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	12.387,84	0,00	0,00	5.220,75	20.162,90	-12.995,81	0,00	0,00	0,00	0,00
	Je EW	1	0	0	0	2	-1	0	0	0	0
56	Eigene Sportsstätten	26.734,20	19.230,00	123.296,30	634.468,02	0,00	-711.800,12	0,00	573.893,74	2.554,77	0,00
	Je EW	2	1	9	48	0	-54	0	44	0	0
57	Badeanstalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Je EW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
58	Park- und Gartenanlagen	88,29	0,00	0,00	222.404,99	0,00	-222.316,70	0,00	0,00	5.844,98	0,00
	Je EW	0	0	0	17	0	-17	0	0	0	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	4.923,00	0,00	0,00	38.157,37	0,00	-33.234,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	Je EW	0	0	0	3	0	-3	0	0	0	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	44.133,33	19.230,00	123.296,30	904.664,16	37.453,43	-1.002.050,56	0,00	573.893,74	8.399,75	0,00
	Je EW	3	1	9	68	3	-77	0	44	0	0
60	Bauverwaltung	267.595,25	0,00	645.418,13	15.192,64	0,00	-393.015,52	0,00	0,00	0,00	0,00
	Je EW	20	0	49	1	0	-30	0	0	0	0
61	Orts- und Regionalplanung	0,00	0,00	0,00	12.392,74	0,00	-12.392,74	-664.909,00	-1.079.470,34	-10.000,00	0,00
	Je EW	0	0	0	1	0	-1	-51	-82	-1	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0,00	0,00	0,00	198,34	0,00	-198,34	883,04	0,00	0,00	0,00
	Je EW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
63	Gemeindestraßen	68.558,43	-30.882,90	0,00	739.062,59	0,00	-701.387,06	277.709,19	-175.322,29	6.432,40	0,00
	Je EW	5	-2	0	56	0	-53	21	-13	0	0
67	Straßenbeleuchtung und -Reinigung	373,73	0,00	0,00	341.258,83	0,00	-340.885,10	0,00	-37.509,14	0,00	0,00
	Je EW	0	0	0	26	0	-26	0	-3	0	0

Gemeinde 0 Stadt Wehr

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp. 3 und 4 ./. 5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr Je EW	156,50 0	0,00 0	0,00 0	23.337,74 2	0,00 0	-23.181,24 -2	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
69	Wasserläufe, Wasserbau Je EW	0,00 0	0,00 0	0,00 0	55.827,31 4	0,00 0	-55.827,31 -4	0,00 0	14.073,22 1	0,00 0	0,00 0
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Je EW	336.683,91 25	-30.882,90 -2	645.418,13 49	1.187.270,19 90	0,00 0	-1.526.887,31 -116	-386.316,77 -30	-1.278.228,55 -97	-3.567,60 -1	0,00 0
70	Abwasserbeseitigung Je EW	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
72	Abfallbeseitigung Je EW	8.030,00 1	0,00 0	0,00 0	6.913,90 1	0,00 0	1.116,10 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
73	Märkte Je EW	362,50 0	0,00 0	1.640,88 0	1.458,27 0	0,00 0	-2.736,65 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
74	Schlacht- und Viehhöfe Je EW	148,00 0	0,00 0	0,00 0	2.277,64 0	0,00 0	-2.129,64 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
75	Bestattungswesen Je EW	182.272,14 14	127,00 0	0,00 0	285.931,07 22	0,00 0	-103.531,93 -8	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen Je EW	596,33 0	0,00 0	0,00 0	8.117,30 1	0,00 0	-7.520,97 -1	0,00 0	30.100,61 2	0,00 0	0,00 0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung Je EW	1.572.902,95 120	0,00 0	1.036.588,53 79	536.293,81 41	0,00 0	20,61 0	0,00 0	55.732,42 4	89.860,31 7	0,00 0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft Je EW	19.833,95 2	0,00 0	0,00 0	114.352,64 9	-8.000,00 -1	-86.518,69 -7	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Je EW	790,58 0	0,00 0	21.424,57 2	63.546,93 5	56.181,00 4	-140.361,92 -11	0,00 0	547,50 0	0,00 0	0,00 0
7	Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung Je EW	1.784.936,45 137	127,00 0	1.059.653,98 81	1.018.891,56 79	48.181,00 3	-341.663,09 -27	0,00 0	86.380,53 6	89.860,31 7	0,00 0
81	Versorgungsunternehmen Je EW	0,00 0	376.807,27 29	0,00 0	0,00 0	0,00 0	376.807,27 29	0,00 0	0,00 0	750.000,00 57	0,00 0

Gemeinde 0 Stadt Wehr

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verv.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp. 3 und 4 J. 5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		10 - 17	61,20 - 27	40 - 46	50 - 66, 84	70 - 79		32-36	94-96	92,93,98,991	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung Je EW	149.617,85 11	945,00 0	110.129,93 8	309.438,09 24	0,00 0	-269.005,17 -20	0,00 0	0,00 0	1.279,06 0	0,00 0
85	Land- und Forstwirtschaftliche Unternehmen Je EW	233.376,95 18	0,00 0	252.603,97 19	225.815,03 17	0,00 0	-245.042,05 -19	0,00 0	0,00 0	1.353,11 0	0,00 0
88	Allgemeines Grundvermögen Je EW	204.510,82 16	4.805,00 0	0,00 0	281.554,84 21	0,00 0	-72.239,02 -6	5.560,00 0	29.674,68 2	1.054.652,36 80	0,00 0
89	Allgemeines Sondervermögen Je EW	0,00 0	0,00 0	0,00 0	729,94 0	0,00 0	-729,94 0	7.756,46 1	0,00 0	0,00 0	0,00 0
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen Je EW	587.505,62 45	382.557,27 29	362.733,90 27	817.537,90 62	0,00 0	-210.208,91 -16	13.316,46 1	29.674,68 2	1.807.284,53 137	0,00 0
	Gesamt Je EW	7.564.661,20 578	441.615,54 33	10.519.485,67 800	7.915.048,15 605	211.458,81 16	-10.639.715,89 -812	-474.586,31 -37	452.659,74 33	1.905.989,59 143	2.058.000,00 157

*** Ende der Liste "Rechnungsquerschnitt - Einzelpläne 0-8" ***

Gemeinde 0 Stadt Wehr

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanzeinnahmen	Sonstige Finanzausgaben	Überschuss (Sp. 3 und 4 ./. 5)	Sonstige Einnahmen des Verm.-HH	Sonstige Ausgaben des Verm.-HH
	Gruppierungsziffer	00 - 09 EUR	20-28 EUR	47,679,686-689,80-88 EUR	EUR	30.31.36.37 EUR	90,91,933,97,99 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
90	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Je EW	24.965.583,24 1901	0,00 0	9.446.994,11 719	15.518.589,13 1182	0,00 0	0,00 0
91	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft Je EW	0,00 0	1.532.968,27 117	6.440.199,97 490	-4.907.231,70 -374	6.377.334,97 486	3.584.299,33 273
92	Abwicklung der Vorjahre Je EW	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0	0,00 0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft Je EW	24.965.583,24 1901	1.532.968,27 117	15.887.194,08 1209	10.611.357,43 808	6.377.334,97 486	3.584.299,33 273
	Gesamt Je EW	24.965.583,24 1901	1.532.968,27 117	15.887.194,08 1209	10.611.357,43 808	6.377.334,97 486	3.584.299,33 273

*** Ende der Liste "Rechnungsquerschnitt - Einzelplan 9" ***

Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung

Gemeinde 0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Datum : 04.09.19

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Betrag 2018	je Einwohner	Haushaltsvergleich Mehr/Weniger
		EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n				
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes				

0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen			
000	Grundsteuer A	20.463,37	2	-836,63
001	Grundsteuer B	1.830.053,93	139	-54.946,07
003	Gewerbesteuer nach Ertrag	6.533.161,68	498	1.733.161,68
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern			
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.165.723,52	622	-104.876,48
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	742.700,37	57	-9.399,63
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	657.876,47	50	36.876,47
04	Schlüsselzuweisungen			
041	vom Land	6.403.427,90	488	241.627,90
09	Ausgleichsleistungen			
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	612.176,00	47	-924,00
0	Summe Hauptgruppe 0	24.965.583,24	1.903	1.840.683,24
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb			
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.451.247,44	111	-68.452,56
13-15	Einnahmen a. Verkauf, Mieten u. Pachten, sonst. Verwaltungs-u. Betriebseinnahmen	874.074,10	67	-293.125,90
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalt			
160	vom Bund	3.874,94	0	3.274,94
161	vom Land	295,39	0	-104,61
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	24.736,07	2	-2.463,93

Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung

Gemeinde 0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Datum : 04.09.19

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Betrag 2018	je Einwohner	Haushaltsvergleich Mehr/Weniger
		EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n				
164	vom sonst.öffentl. Bereich	0,00	0	0,00
165	von öffentlichen wirtschaftl. Unternehmen	268.931,00	20	69.331,00
168	von übrigen Bereichen	108.447,00	8	-1.153,00
169	innere Verrechnung	2.098.961,46	160	-55.338,54
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke			
170	vom Bund	165.313,83	13	-20.786,17
171	vom Land	2.409.248,49	183	270.448,49
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	152.931,48	12	-168,52
176	von übrigen Bereich	0,00	0	0,00
177	von übrigen Bereichen	6.600,00	1	6.600,00
178	von übrigen Bereichen	0,00	0	0,00
1	Summe Hauptgruppe 1	7.564.661,20	577	-91.938,80
2 sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen			
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereich	199.537,67	15	76.937,67
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen	376.894,52	29	-47.605,48
26	u.a. Beteiligungen, Konzessionsabgaben			
27	weitere Finanzeinnahmen	43.719,73	3	-58.180,27
28	Kalkulatorische Einnahmen	1.382.790,35	105	15.290,35
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	0,00	0	0,00
2	Summe Hauptgruppe 2	2.002.942,27	152	-13.557,73
0-2	Gesamteinnahmen des VWH	34.533.186,71	2.632	1.735.186,71
	Einnahmen des Vermögenshaushaltes			

Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung

Gemeinde 0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Datum : 04.09.19

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Betrag 2018	je Einwohner	Haushaltsvergleich Mehr/Weniger
		EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n				

30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.377.334,97	486	2.647.334,97
31	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0	0,00
32	Rückflüsse von Darlehen			
325-328	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	48.839,50	4	39,50
33	Einnahmen aus Veräußerungen v. Beteiligungen und Rückflüsse v. Kapitaleinlagen	0,00	0	0,00
34	Einnahmen aus Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	27.560,00	2	-86.040,00
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0,00
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen			
360	u. Investitionsförderungsmaßn.			
361	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen vom Land	0,00	0	-72.000,00
362	von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	-510.785,81	-39	-1.738.385,81
365-367	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	0,00	0	0,00
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen			
374	von sonst. öffentl. Bereich	0,00	0	0,00
3761	von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0,00	0	0,00
3762	Kredite von sonst. öffentl. Sonderrechnungen für Umschuldung	0,00	0	0,00
3	Gesamteinnahmen des VMH	5.942.948,66	453	750.948,66
0-3	Gesamteinnahmen des VWH und VMH	40.476.135,37	3.085	2.486.135,37

Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung

Gemeinde 0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Datum : 04.09.19

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Betrag 2018	je Einwohner	Haushaltsvergleich Mehr/Weniger
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes			

	4 Personalausgaben			
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	31.007,80	2	0,00
41	Besoldung, Entgelte	7.944.054,59	605	21.656,76
42-43	Versorgung	923.690,52	70	2.843,56
	44 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung			
444	Beschäftigte	1.532.609,52	117	11.821,62
448	Sonstige	0,00	0	0,00
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	78.705,21	6	1.163,73
46	Personalnebenausgaben	9.418,03	1	0,00
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	0,00	0	0,00
4	Personalausgaben	10.519.485,67	801	37.485,67
				225
	5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand			
50-51	Unterhaltung d. Grundst. u. baul. Anlagen	600.098,43	46	-536.801,57
52	Geräte, Ausstattungs-u. Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	295.724,81	23	15.424,81
53	Mieten und Pachten	104.346,11	8	-7.053,89
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke, baulichen Anlagen und sonst. unbewegl. Vermögen	961.738,67	73	-104.061,33
55	Haltung von Fahrzeugen	143.948,23	11	-2.951,77
56	besondere Aufwendungen für Bedienstete	83.405,21	6	-34.794,79
57-63	Weitere Verwaltungs- und	964.483,67	73	-203.416,33

Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung

Gemeinde 0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Datum : 04.09.19

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Betrag 2018	je Einwohner	Haushaltsvergleich Mehr/Weniger
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
64-66	Betriebsausgaben Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	744.339,38	57	20.739,38
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben			
672-673	an Gemeinden u. Gemeindeverbände u. Zweckverbände	24.393,52	2	2.793,52
674-675	an sonst. öffentl. Bereich	214.314,27	16	-469.285,73
676-678	an unternehmerische und übrige Bereiche	345.951,04	26	6.851,04
679	Innere Verrechnung	2.098.961,46	160	-55.338,54
68	Kalkulatorische Kosten	1.382.790,35	105	15.290,35
5/6	Summe Hauptgruppe 5/6	7.964.495,15	606	-1.352.604,85
226				
70	7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)			
	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	104.904,83	8	43.904,83
71	71 Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke			
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	25.102,37	2	102,37
713	an Zweckverbände u. dgl.	0,00	0	0,00
715-716	an öffentliche, wirtschaftliche und private Unternehmen	0,00	0	0,00
718	an übrige Bereiche	81.451,61	6	-13.648,39
7	Summe Hauptgruppe 7	211.458,81	16	30.358,81
8	8 Sonstige Finanzausgaben			
80	80 Zinsausgaben			
804	an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0	0,00
808	an Kreditmarkt	13.418,00	1	7.118,00
81	81 Steuerbeteiligung			

Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung

Gemeinde 0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Datum : 04.09.19

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Betrag 2018	je Einwohner	Haushaltsvergleich Mehr/Weniger
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
810	Gewerbesteuerumlage	1.285.981,03	98	372.681,03
83	Allgemeine Umlagen			
831	an Land	3.549.605,60	270	-9.594,40
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.611.407,48	351	2.407,48
833	an Zweckverbände und ähnliche Verbände	0,00	0	0,00
84	Sonstige Finanzausgaben	0,00	0	0,00
86	Zuführungen			
86	zum Vermögenshaushalt	6.377.334,97	486	2.647.334,97
8	Summe Hauptgruppe 8	15.837.747,08	1.206	3.019.947,08
4-8	Gesamtausgaben VWH	34.533.186,71	2.629	1.735.186,71
Ausgaben des Vermögenshaushaltes				

90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	0	0,00
91	Zuführung zur Rücklage	3.484.435,65	265	3.484.435,65
925	Gewährung von Darlehen an Eigenbetrieb	300.000,00	23	300.000,00
928	Gewährung von Darlehen an Übrige	0,00	0	0,00
93	Vermögenserwerb			
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	450.100,00	34	100,00
932-933	Erwerb von Grundstücken, Leasing- und Leibrentenzahlungen (Grunderwerb)	1.051.084,76	80	637.584,76
935, 936	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Leasingzahlungen (bewegl. Sachen des AV)	104.613,02	8	-271.886,98
94-96	Baumaßnahmen	452.659,74	34	-3.397.340,26
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen			

Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung

Gemeinde 0 Stadt Wehr

HH.-Jahr: 2018
Datum : 04.09.19

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Betrag 2018	je Einwohner	Haushaltsvergleich Mehr/Weniger
		EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n				
9741	an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0	0,00
9761	ordentliche Tilgung an sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	99.863,68	8	-136,32
9762	Tilgung an sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	0,00	0	0,00
9771	an Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	0,00	0	0,00
9772	an Kreditmarkt für Umschuldung	0,00	0	0,00
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen			
987	an private Unternehmen	191,81	0	-1.808,19
988	an übrige Bereiche	0,00	0	0,00
99	sonstige Ausgaben des VMH			
990	Kreditbeschaffungskosten	0,00	0	0,00
9	Gesamtausgaben des VMH	5.942.948,66	452	750.948,66
4-9	Gesamtausgaben des VWH und VMH	40.476.135,37	3.081	2.486.135,37

*** Ende der Liste "Rechnungsgruppierungsübersicht zur Haushaltsrechnung" ***

VOLLVERMÖGENSRECHNUNG

**für das
Haushaltsjahr 2018**

AKTIVA

Gliederung		Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand
		€	€	€	€
0	Anlagevermögen				
01	Kostenrechnende Einrichtungen				
011	Sachanlagen				
0111	Unbewegliche Sachen u. grundstücksgl. Rechte				
3520	Mediathek	778.519,49	0,00	27.727,00	750.792,49
4210	Asylbewerberunterk. Georg-Kerner-Str.20	87.284,61	0,00	0,00	87.284,61
4211	Neues Asylbewerberheim Egerten	2.970.915,29	0,00	57.498,00	2.913.417,29
4350	Obdachlosenunterkunft	0,00	14.994,00	0,00	14.994,00
4641	Kindergarten St. Elisabeth	2.843.489,73	4.160,18	61.007,18	2.786.642,73
4642	Kindergarten St. Josef	72.665,76	3.248,54	3.417,54	72.496,76
4643	Kindergarten Klostermatt	742.162,26	0,00	26.506,00	715.656,26
4644	Kindergarten St. Michael	438.146,53	2.310,45	14.130,45	426.326,53
4645	Kindergarten Seeboden	537.191,76	0,00	23.837,00	513.354,76
4646	Kindergarten In der Au	247.265,56	0,00	15.592,00	231.673,56
4647	Ganztageskindergarten Zelg	1.987.842,00	12.016,96	43.433,96	1.956.425,00
4648	Kindergarten Bündtenfeld m. Familienzent. r.	0,00	1.022.215,05	0,00	1.022.215,05
5610	Sporthalle Seeboden	1.547.355,99	0,00	80.070,00	1.467.285,99
5611	Sporthalle Öflingen	1.090.107,82	0,00	25.785,00	1.064.322,82
5710	Freibad und Hallenbad	0,00	0,00	0,00	0,00
7000	Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00
7500	Bestattungswesen	464.723,44	0,00	19.743,00	444.980,44
7700	Fuhrpark	0,00	0,00	0,00	0,00
7710	Bauhof	165.489,32	55.732,42	11.502,42	209.719,32
8400	Stadthalle Wehr	2.957.482,02	0,00	130.802,00	2.826.680,02
8810	Wohn- u. Geschäftsgebäude	1.016.081,25	806.686,30	51.260,58	1.771.506,97
0112	Bewegliche Sachen				
3520	Mediathek	4.651,00	0,00	1.428,00	3.223,00
4210	Asylbewerberunterk. Georg-Kerner-Str.20	4,00	0,00	0,00	4,00
4211	Neues Asylbewerberheim Egerten	0,00	0,00	0,00	0,00
4641	Kindergarten St. Elisabeth	39.717,00	0,00	7.604,00	32.113,00
4642	Kindergarten St. Josef	11.831,00	1.814,75	5.137,75	8.508,00
4643	Kindergarten Klostermatt	4.436,00	0,00	1.285,00	3.151,00
4644	Kindergarten St. Michael	8.215,00	0,00	1.310,00	6.905,00

4645	Kindergarten Seeboden	10.802,00	3.894,87	1.857,87	12.839,00
4646	Kindergarten In der Au	7.469,00	0,00	1.566,00	5.903,00
4647	Ganztageskindergarten Zelg	27.969,00	0,00	4.667,00	23.302,00
5610	Sporthalle Seeboden	8.899,00	2.554,77	2.254,77	9.199,00
5611	Sporthalle Öflingen	4.732,00	0,00	1.007,00	3.725,00
5710	Freibad und Hallenbad	0,00	0,00	0,00	0,00
7000	Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00
7500	Bestattungswesen	3.122,00	0,00	483,00	2.639,00
7700	Fuhrpark	0,00	0,00	0,00	0,00
7710	Bauhof	461.167,00	92.860,31	90.711,31	463.316,00
8400	Stadthalle Wehr	97.983,00	1.279,06	9.419,06	89.843,00
8810	Wohn- u. Geschäftsgebäude	2.040,00	0,00	562,00	1.478,00
012	Finanzanlagen				
0121	Darlehensforderungen				
8150	Trägersdarlehen EB EWB	148.500,00	0,00	8.250,00	140.250,00
	Trägersdarlehen EB EWB	575.100,00		31.950,00	543.150,00
	Trägersdarlehen EB Abwasser	435.652,70			435.652,70
	Trägersdarlehen EB Abwasser	5.221.399,38			5.221.399,38
	Trägersdarlehen EB EWB		300.000,00		300.000,00
0122	Beteiligungen, Kapitaleinlagen				
8100	Elektrizitätsversorgung	916.700,00			916.700,00
8130	Gasversorgung	1.198.059,19			1.198.059,19
8150	Wasserversorgung	1.075.000,00	0,00	0,00	1.075.000,00
8170	EB Energie/Wasser/Bäder	0,00	450.000,00		450.000,00
02	Verwaltungsvermögen				
021	Sachanlagen				
0211	Unbewegliche Sachen u. grundstücksgl. Rechte				
0200	Hauptverwaltung	301.208,26	0,00	20.073,00	281.135,26
0610	Elektronische Datenverarbeitung	33.454,00		846,00	32.608,00
1310	Freiwillige Feuerwehr	1.182.237,23	1.398,25	22.750,25	1.160.885,23
2150	Talschule	1.377.966,72	3.083,28	31.597,28	1.349.452,72
2151	Zelgschule	0,00	0,00	0,00	0,00
2152	Schule Öflingen	0,00	0,00	0,00	0,00
2210	Realschule	0,00	0,00	0,00	0,00
2820	Gemeinschaftsschule Wehr	5.490.266,52	19.457,39	196.140,10	5.313.583,81
2821	GMS Außenstelle Öflingen	1.310.420,00	0,00	72.777,00	1.237.643,00
3400	Heimatspflege	71.712,00	0,00	3.677,00	68.035,00

3410	Versammlungsraum Altes Spritzenhaus Öfl.	398.304,00	0,00	8.912,00	389.392,00
4210	Areal Georg-Kerner-Str. 20	4.633,72	0,00	0,00	4.633,72
4600	Stadtjugendpflege	149.083,28	0,00	12.101,00	136.982,28
5470	Sonst.Eintr.u.Maßn. Gesundheitspfl.	1,00	0,00	0,00	1,00
5620	Sportplätze	820.234,34	573.893,74	34.499,64	1.359.628,44
5650	Schießsportanlage Vogtsboden	27.757,52	0,00	0,00	27.757,52
5800	Stadtgärtnerei s.7710.	0,00	0,00	0,00	0,00
5801	Park- u. Gartenanlagen	373.902,51	0,00	1.869,00	372.033,51
5810	Kinderspielplätze	88.111,24	0,00	10.520,00	77.591,24
5900	Sonstige Erholungseinrichtungen	18.869,00	0,00	0,00	18.869,00
5910	Freizeitanlage Frankenmatt	1.985,86	0,00	0,00	1.985,86
5920	Freizeitanlage am Rhein	1,00	0,00	0,00	1,00
6140	Rheinau-Nagelfluh Umlegungen	8.040,90	0,00	0,00	8.040,90
6150	Sanierungsmaßnahme Hauptstraße	2.198.472,59	51.974,11	430.368,78	1.820.077,92
6300	Gemeindestrassen	4.640.638,48	211.326,35	281.645,95	4.570.318,88
6700	Strassenbeleuchtung	179.380,31	2.490,86	17.714,86	164.156,31
6750	Strassenreinigung	7.866,00	0,00	660,00	7.206,00
6810	Parkdeck Talstraße	83.291,51	0,00	0,00	83.291,51
6900	Wasserläufe, Wasserbau	110.998,15	14.073,22	3.483,00	121.588,37
7610	Kabelanlagen, Breitbandkabel	65.388,70	48.898,99	2.213,91	112.073,78
7650	Öffentl. Bedürfnisanstalten	2,02	0,00	0,00	2,02
7920	Radboxen Bahnhof Brennet	0,00	547,50	0,00	547,50
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen	958.708,28	0,00	378,00	958.330,28
8830	Sonstiges Grundvermögen	4.703.070,49	1.180.968,45	5.560,00	5.878.478,94
0212	Bewegliche Sachen				
0000	Gemeindeorgane	0,00	0,00	0,00	0,00
0200	Hauptverwaltung	6.982,93	0,00	0,00	6.982,93
0240	Ämtliches Mitteilungsblatt	0,00	0,00	0,00	0,00
0300	Finanzverwaltung	5,00	0,00	0,00	5,00
0510	Standesamt	221,56	0,00	218,00	3,56
0600	Einrichtungen f.d.gesamte Verwaltung	156.220,42	13.111,96	14.849,96	154.482,42
0610	Elektronische Datenverarbeitung	55.607,00	12.002,94	23.365,94	44.244,00
1110	Ordnungsverwaltung	7.294,70	0,00	1.735,00	5.559,70
1160	Umweltschutz	4.347,00	0,00	695,00	3.652,00
1310	Freiwillige Feuerwehr	800.498,38	77.841,70	75.482,78	802.857,30
1400	Katastrophenschutz	1,00	0,00	0,00	1,00
2150	Talschule	20.316,00	4.243,77	3.669,77	20.890,00

2151	Zelgschule		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2152	Schule Öflingen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2210	Realschule		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2820	Gemeinschaftsschule Wehr		76.914,00	9.564,87	15.907,87	70.571,00	
2821	GMS Außenstelle Öflingen		10.522,70	3.823,29	2.268,29	12.077,70	
2915	Ganztagesschule Öflingen		1,00	0,00	0,00	1,00	
2917	Hort BING		0,00	2.682,26	331,26	2.351,00	
3210	Museen, Sammlungen, Ausstellungen		21.956,12	0,00	0,00	21.956,12	
3212	Stadtmuseum		9.221,31	26.262,18	1.194,18	34.289,31	
3310	Kulturelle Veranstaltungen		1,00	0,00	0,00	1,00	
3400	Heimatspflege		16.412,93	0,00	0,00	16.412,93	
3410	Versammlungsraum Altes Spritzenhaus Öfl.		7.314,00	0,00	697,00	6.617,00	
3500	Volkshochschule Wehr		4.103,00	0,00	2.335,00	1.768,00	
4600	Stadtjugendpflege		3.566,00	0,00	868,00	2.698,00	
5460	Veterinärämter u. Fleischbeschau		1,00	0,00	0,00	1,00	
5500	Sozialmobil		4.016,00		4.015,00	1,00	
5620	Sportplätze		4.688,00	0,00	1.343,00	3.345,00	
5800	Stadtgärtnerei	s.7710.	0,00	0,00	0,00	0,00	
5801	Park- u. Gartenanlagen	s.7710.	0,00	0,00	0,00	0,00	
5810	Kinderspielplätze		1,00	5.844,98	243,98	5.602,00	
5910	Freizeitanlage Frankenmatt		0,51	0,00	0,00	0,51	
6000	Bauverwaltung		1.466,00	0,00	912,00	554,00	
6300	Gemeindestrassen		3.706,00	0,00	1.351,00	2.355,00	
6700	Strassenbeleuchtung	s.7710.	0,00	0,00	0,00	0,00	
6750	Strassenreinigung	s.7710.	0,00	0,00	0,00	0,00	
7300	Märkte		495,00	0,00	50,00	445,00	
7900	Verkehrsamt		3,00	0,00	0,00	3,00	
8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen		2.119,00	1.353,11	387,11	3.085,00	
022	Finanzanlagen						
0221	Darlehensforderungen						
5650	Schießsportanlage Vogtsboden		0,00	0,00		0,00	
6200	Wohnungsbauförder. u. Wohnungsfürs.		5.752,58		883,04	4.869,54	
8900	Öffentl. rechtl. Stiftungen		107.579,03		7.756,46	99.822,57	
0222	Beteiligungen,Kapitaleinlagen						
0200	Hauptverwaltung		23.080,25	100,00		23.180,25	
6200	Wohnungsbauförder. u. Wohnungsfürs.		2.300,81			2.300,81	
05	Ausgleichsposten f. nicht erfaßte Sachanl.						

1	Abgrenzung zum Anlagevermögen					
11	Haushaltsausgabereste	2.336.148,15	-2.336.148,15			0,00
***	Zwischensumme	56.509.039,11	2.702.562,71	2.080.151,30	57.131.450,52	
2	Geldanlagen					
21	Einlagen bei Kreditinstituten	7.724.736,09	13.200.000,00	12.500.000,00	8.424.736,09	
22	Bauspareinlagen	0,00			0,00	
23	Wertpapiere als Geldanlage	0,00			0,00	
24	Darlehensforderungen als Geldanlage	0,00			0,00	
29	Sonstige Geldanlagen	0,00			0,00	
3	Forderungen aus inneren Darlehen					
31	Arbeitgeberdarlehen	0,00	1.104,40	1.104,40	0,00	
4	Forderungen aus laufender Rechnung					
41	Kasseneinnahmereste einschl.Abgr.Reste					
410	Kasseneinnahmereste einschl.Abgr.Reste	0,00			0,00	
411	KER des VWH	849.998,09	-500.802,71		349.195,38	
412	KER des VMH	4.310,02	-1.200,00		3.110,02	
413	KER des SHV	1.709.892,27	117.118,25		1.827.010,52	
42	Haushaltseinnahmereste	997.288,00	-997.288,00		0,00	
43	Fehlbeträge (Vorjahre u. lfd.Jahr)	0,00	0,00	0,00	0,00	
44	Kassenbestand	46.195,46	1.317.338,70	46.195,46	1.317.338,70	
****	Summe AKTIVA	67.841.459,04	15.838.833,35	14.627.451,16	69.052.841,23	

PASSIVA

Gliederung	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
5 Deckungskapital				
51 Objektbez.Deck.Kapital f. kostenr.Eintr.				
511 Beiträge u. ähnl. Entgelte				
7000 Abwasserbeseitigung	0,00		0,00	0,00
512 Zuweisungen u. Zuschüsse				
3520 Mediathek	237.496,00	0,00	7.422,00	230.074,00
4211 Asylbewerberheim Egerten	303.191,00	0,00	6.316,00	296.875,00
4642 Kindergarten St. Josef	16.356,00	0,00	1.826,00	14.530,00
4643 Kindergarten Klostermatt	19.407,00	0,00	1.248,00	18.159,00
4645 Kindergarten Seeboden	39.705,00	0,00	2.480,00	37.225,00
4647 Ganztageskindergarten Zeltg	226.784,00	0,00	5.048,00	221.736,00
5610 Sporthalle Seeboden	176.497,00	0,00	11.386,00	165.111,00
5611 Sporthalle Öflingen	328.362,00	0,00	7.844,00	320.518,00
5710 Freibad und Hallenbad	0,00	0,00	0,00	0,00
7000 Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00
7500 Bestattungswesen	1.866,00	0,00	127,00	1.739,00
8400 Stadthalle Wehr	20.985,00	0,00	945,00	20.040,00
8810 Wohn- und Geschäftsgebäude	98.522,00	44.401,38	4.805,00	138.118,38
52 Objektbez.Deck.Kapital f. Verwalt. Verm.				
521 Beiträge u. ähnl. Entgelte				
1160 Umweltschutz	22.353,00	0,00	1.651,00	20.702,00
5810 Kinderspielflächen	6.050,00	0,00	679,00	5.371,00
6300 Gemeindestrassen	818.071,00		58.638,00	759.433,00
522 Zuweisungen u. Zuschüsse				
0200 Hauptverwaltung	32.499,00	0,00	3.385,00	29.114,00
1310 Freiwillige Feuerwehr	282.918,00	21.793,00	14.706,00	290.005,00
1400 Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00
2150 Talschule	146.253,00	0,00	3.441,00	142.812,00
2110 Zehrschule	0,00	0,00	0,00	0,00
2120 Schule Öflingen	0,00	0,00	0,00	0,00
2210 Realschule	0,00	0,00	0,00	0,00
2820 Gemeinschaftsschule	1.026.262,00	0,00	48.291,00	977.971,00
2821 Gemeinschaftsschule Aussenst. Öflingen	301.161,00	0,00	16.796,00	977.971,00
3212 Stadtmuseum	0,00	0,00	0,00	977.971,00
3400 Heimatpflege	22.843,00	0,00	1.141,00	977.971,00

3410	Versammlungsraum Altes Spritzenhaus Öfl.	83.902,00	0,00	1.844,00	977.971,00
4600	Stadtjugendpflege	7.739,00	0,00	929,00	977.971,00
5620	Sportplätze	107.626,00	0,00	5.959,00	977.971,00
5810	Kinderspielflächen	0,00	0,00	0,00	977.971,00
5920	Freizeitanlage am Rhein	0,00	0,00	0,00	977.971,00
6150	Sanierungs-/Entwicklungsmaßn.	791.433,00		134.369,38	977.971,00
6300	Gemeindestrassen	1.466.633,00	464.709,19	125.134,19	977.971,00
7610	Kabelanlagen, Breitbandkabel	12.669,00	0,00	905,00	977.971,00
8830	Sonstiges Grundvermögen	0,00	0,00	0,00	977.971,00
53	Kredite				
530	vom Bund	0,00			0,00
531	vom Land	0,00			0,00
532	von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0,00			0,00
533	von Zweckverbänden und dergl.	0,00			0,00
534	von sonstigen öffentl. Bereich	0,00			0,00
538	vom Kreditmarkt	1.181.958,46		99.863,68	1.082.094,78
54	Innere Darlehen	0,00			0,00
55	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00	53.405,40	53.405,40	0,00
56	Sonstiges Deckungskapital	47.732.209,65	6.834.369,33	5.178.394,24	49.388.184,74
7	Abgrenzung zum Deckungskapital				
71	Haushaltseinnahmereste	997.288,00	-997.288,00		0,00
72	Fehlbeträge	0,00			0,00
***	Zwischensumme	56.509.039,11	6.421.390,30	5.798.978,89	57.131.450,52
8	Rücklagen/Sonst. Geldvermögensbind.				
81	Allgemeine Rücklage	4.804.139,02	3.484.435,65		8.288.574,67
82	Sonderrücklagen	0,00			0,00
83	Sondervermögen in Geld	0,00			0,00
9	Verpflichtungen aus laufender Rechnung				
91	Kassenausgabereste einschl. Abgr. Reste				
910	Kassenausgabereste einschl. Abgr. Reste	0,00			0,00
911	KAR des VWH	77.086,16	255.665,78		332.751,94
912	KAR des VMH	112.542,35	169.588,52		282.130,87
913	KAR des SHV	3.035.804,25	-17.871,02		3.017.933,23
92	Haushaltsausgabereste				
921	HAR des VWH	966.700,00	-966.700,00		0,00
922	HAR des VMH	2.336.148,15	-2.336.148,15		0,00
93	Kassenkredite	0,00			0,00
94	Kassenvorgriff	0,00			0,00
****	Summe PASSIVA	67.841.459,04	7.010.361,08	5.798.978,89	69.052.841,23